



# Amtsblatt für die Stadt Senftenberg



Rathaus

mit den Ortsteilen Brieske, Niemtsch, Peickwitz, Großkoschen mit Gemeindeteil Kleinkoschen, Hosena und Sedlitz

Jahrgang 8

Freitag, 29. April 2005

Nummer 03

## Senftenberg ist 22. Partnerstadt von Hertha BSC



Seit Donnerstag, den 21. April 2005 ist es nun offiziell. Die Stadt Senftenberg und der Bundesligist Hertha BSC haben in Berlin eine Partnerschaftvereinbarung besiegelt. Seit Anfang der Saison 2003/2004 läuft das Projekt „HERTHA hautnah“ mit großem Erfolg in der Region. Es gelingt, die Bande zwischen den Städten und Gemeinden auf der einen Seite, dem Hauptstadtclub auf der anderen Seite immer fester zu knüpfen. Auch wenn in der umtriebigen Medienstadt Berlin manche Vertreter der schreibenden Zunft die Wichtigkeit des Konzeptes noch nicht restlos verinnerlicht haben, so passiert dies bei den Menschen „draußen“ in Brandenburg immer mehr. Und dies ist auch gut so, denn genau für diese Klientel ist „Hertha hautnah“ aufgelegt.

Egal, wo HERTHA BSC in der Region hinkam, sei es zur Eröffnung eines Hallenturniers in Neuruppin, zum Fußball oder zur Ausbildungsbörse in Bernau, zum Fest in Wittenberg oder zum Saisonabschluss nach Eberswalde - überall schlug dem Verein große Sympathie entgegen. Die Partnerstädte leben ihre Kooperation mit diesem Verein.

„Ich bin überzeugt, dass auch gerade dieses Projekt viel dazu beigetragen hat, dass wir in der Saison 2003/2004 den Klassenerhalt gesichert haben“, sagte Dieter Hoeneß, Vorsitzender der Geschäftsführung bei HERTHA BSC. „Gerade aus unseren Partnerstädten haben wir in der schweren Saison unglaublich

viel Unterstützung erfahren - das war schon bemerkenswert. Dafür will ich mich bei den Städten, aber auch bei allen Brandenburgerinnen und Brandenburgern herzlich bedanken.“ Mit insgesamt 22 Brandenburger Städten unterhält der Hertha BSC eine Partnerschaft. In den Städten wurden „Fan-Treffs“ eingerichtet und Online-Vorverkaufsstellen eröffnet. Gemeinsam werden infrastrukturelle Probleme gelöst, Aktionen ins Rollen gebracht. Ganz wichtig ist HERTHA BSC auch die Einbindung der Jugend in das Konzept. Kinder und Jugendliche können zum Beispiel das Training von HERTHA BSC besuchen, die „Minis“ dürfen das Gefühl erleben, mit der Profimannschaft vor einem Bundesligaspiel in das Olympiastadion aufzulaufen.

## Preisverleihung an Landmarken-Architekten

Klaus-Jürgen Graßhoff, Bürgermeister der Stadt Senftenberg und Prof. Dr. Rolf Kuhn, Geschäftsführer der Internationalen Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land ehrten am Montag, dem 18. April, um 20 Uhr im Rathaus Senftenberg die Sieger des Architektur-Wettbewerbs „Landmarke Lausitzer Seeland“. Einstimmig vergab die elfköpfige Jury aus Architektur-Experten und Politikern den ersten Platz an den Entwurf von Stefan Giers Architektur & Landschaft (München)/Landschaftsarchitekturbüro Giers (Wettenberg). In der Begründung des Preisgerichts heißt es: „Die Form, die reduzierte Materialsprache, die Exposition an der Uferkante, sind prägende Parameter dieses minimalistischen Entwurfes. Gerade die Spannung, die durch die unterschiedliche Plastizität erreicht wird - Seeseite große geschlossene Form, Uferseite Skulptur der Treppe weisen der Arbeit eine große Originalität zu. Geschichte der Landschaft und Aufmerksamkeit für die große zusammenhängende Seenkette werden mit diesen Zeichen erreicht, gestützt. Der Turm wird zum Erzählort über die Landschaft, für die Menschen der Region wie für Gäste aus der Welt. Die Höhe ist mit rund 30 Meter über Gelände ausreichend für die weite Sicht in die Weite der Landschaft.“ Der Stahl der Konstruktion setzt bewusst auf die Assoziation mit der industriekulturellen Tradition des Lausitzer Reviers. Platz 2 ging an den Entwurf einer futuristischen Stahlkugel von Wieland Schmidke und Assmann Beraten + Planen (Hamburg). Den dritten Platz belegte die Arbeitsgemeinschaft Hendrik Just, Zinnobier Architektur (Senftenberg) und Stefan Lenzen (Bonn). Die Jury verständigte sich zudem darauf, drei weitere Entwürfe anzukaufen. Mit dem Architektur-Wettbewerb sollten Ideen für eine so genannte Landmarke am entstehenden Sedlitzer See entwickelt werden. Zunächst hatten 146 Architekten aus ganz Deutschland und Europa Entwürfe eingereicht. 34 Architekturbüros kamen mit ihren Entwürfen in die zweite Runde und konnten ihre Ideen weiter entwickeln. Die besten Entwürfe sind bis zum 24. April im Foyer des Senftenberger Rathauses öffentlich ausgestellt.



**Am 10. Juni 2005 findet um 15:00 Uhr in Senftenberg auf dem Markt eine Versteigerung von Fundsachen statt**

Versteigert werden Fahrräder und andere Fundsachen. Für alle interessierten Ersteigerer besteht die Möglichkeit, die Gegenstände auf dem Markt ab 12:00 Uhr zu sichten. An der Fundsache Empfangsberechtigte haben die Möglichkeit, die Anmeldung von Rechten bei der Stadt Senftenberg - Fundbüro - unter Vorlage von Nachweisen (z. B. Fahrradpass, Rahmen-Nummer etc.) vorzunehmen. Die Frist zur Anmeldung von Rechten endet am 9.06.2005, 24:00 Uhr.

# AMTLICHE MITTEILUNGEN DER STADT SENFTENBERG

Herausgeber:  
Stadt Senftenberg  
Markt 1, 01968 Senftenberg

Verantwortlich für den Inhalt:  
Der Bürgermeister

## Inhaltsverzeichnis

### Bekanntmachungen des Bürgermeisters

#### Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg am 20. April 2005

##### Öffentlicher Teil

Beschluss 15/05	Berufung der Seniorenbeauftragten	3
Beschluss 16/05	Bestätigung der Jahresrechnung 2003	3
Beschluss 17/05	Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2003	3
Beschluss 18/05	Flächennutzungsplan - Klärung Sachverhalt „Koboldmühle“	3
Beschluss 19/05	Tarifanpassung im Stadtbusverkehr in Senftenberg	3
Beschluss 20/05	Abwasserbeseitigungskonzept/Fortschreibung 2004 - 2008 - Ortsteil Hosena	3
Beschluss 21/05	Auslagebeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Hüttenstraße“	3
Beschluss 22/05	Änderung des Beschlusses 118/04 - B. 9 Richtlinie Grundsätze zur Förderung kleinteiliger Maßnahmen für das Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt“	3
Beschluss 23/05	Bestellung der Vertreter der Stadt Senftenberg im Aufsichtsrat der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH	5
Beschluss 24/05	Wahl der Schiedsperson für die Schiedsstelle 3 der Stadt Senftenberg	5
Beschluss 25/05	Wahl der stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 3 der Stadt Senftenberg	5
Beschluss 26/05	Änderung der Satzung des Kinder- und Jugendparlamentes	5
Beschluss 27/05	Aufhebung der Beschlüsse 55/94 und 55-1/94 Badeordnung	5
Beschluss 28/05	Ausschussbesetzung der PDS-Fraktion	5

##### Nichtöffentlicher Teil

Beschluss 29/05	Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 91/1 der Flur 15 in der Gemarkung Senftenberg	5
Beschluss 30/05	Zustimmung zum Weiterverkauf des Grundstückes der Flur 11, Flurstück 776 in der Gemarkung Senftenberg	5
Beschluss 31/05	Zustimmung zum Weiterverkauf des Grundstückes Hoynstraße 18 in Senftenberg, Flur 19, Flurstück 52/2 und Verzicht auf Abführung eines eventuellen Mehrerlöses	5
Beschluss 32/05	Befristete Niederschlagung von Gewerbesteuern	5

##### Bekanntmachungen

Einziehung für den öffentlichen Parkplatz		6
Öffentliche Auslage der Werbeanlagensatzung nach § 80 und 81 BbgBO		6
Bekanntmachung des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg		6-9
Einladung Jagdgenossenschaft Sedlitz		9

## Bekanntmachungen des Bürgermeisters

### Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg am 20. April 2005

#### Öffentlicher Teil

##### Beschluss 15/05

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt, dass Herr Hans-Joachim Andrezjewski als ehrenamtlicher Seniorenbeauftragter ab dem 20.04.2005 bestellt wird.

##### Beschluss 16/05

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg bestätigt die Jahresrechnung 2003 auf Grundlage d. Prüfberichtes für d. Haushaltsjahr 2003.

##### Beschluss 17/05

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die vorbehaltlose Entlastung des Bürgermeisters gemäß § 93 Abs. 3 GO Bbg für das Haushaltsjahr 2003.

##### Beschluss 18/05

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg wird beauftragt, die Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg zur Klärung der strittigen Probleme bezüglich des Flächennutzungsplanes und der abgegebenen ablehnenden Abwägung zum Flächennutzungsplan bezüglich der Planung zum Ortsteil Hosena - Koboldmühle nach Senftenberg einzuladen.

##### Beschluss 19/05

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Tarifanpassung im Stadtbusverkehr der Stadt Senftenberg ab dem 01. August 2005 entsprechend der Anlage.

#### Anlage

##### Tarifangleichung des VBB zum 01. August 2005

Fahrausweisart	seit 01.04.2004 ab 01.08.2005	
Einzelfahrausweis	0,70 €	0,90 €
Einzel ermäßigt	0,60 €	0,60 €
Tageskarte normal	1,40 €	1,70 €
Tageskarte ermäßigt	1,10 €	1,10 €
Kleingruppe	3,50 €	3,90 €
Monat 9 - Uhr	16,00 €	18,00 €
Monat 9 - Uhr Abo	160,00 €	180,00 €
Monat normal	19,00 €	21,00 €
Monat normal Abo	190,00 €	210,00 €
Monat Azubi/Schüler	14,50 €	15,50 €
Monat Azubi/Schüler Abo	145,00 €	155,00 €
7-Tage-Karte	6,00 €	6,50 €
7-Tage-Karte Azubi	4,50 €	4,80 €
Jahreskarte	183,00 €	200,00 €
Jahreskarte Azubi/Schüler	137,00 €	150,00 €
Jahreskarte 9 - Uhr	154,00 €	170,00 €
Fahrradkarte	2,50 €	2,70 €
Schüler-Freizeit-Extra	4,50 €	5,00 €
4-Fahrten-Karte Normaltarif	2,40 €	2,80 €
4-Fahrten-Karte ermäßigt	1,80 €	2,00 €
<hr/>		
Einzel Erwachsenen SFB	0,40 €	0,40 €
Einzel Kind SFB	0,30 €	0,30 €
4-Fahrten Erwachsen SFB	1,20 €	1,20 €
4-Fahrten Kind SFB	0,90 €	0,90 €
Wochenkarte Normal SFB	2,10 €	2,10 €
Wochenkarte ermäßigt SFB	1,80 €	1,80 €
Monatskarte Erwachsen SFB	10,00 €	10,00 €
Monatskarte ermäßigt SFB	7,50 €	7,50 €

##### Beschluss 20/05

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt den teilweisen zentralen Anschluss des Ortsteils Hosena an das Klärwerk Brieske entsprechend des beiliegenden Lageplanes. Damit wird die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung im Beschluss 171/03 vom 10.12.2003 (Beschluss: „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt in ihrer Sitzung am 10.12.2003 das Abwasserbeseitigungskonzept/Fortschreibung 2004 - 2008 des Wasserverbandes Lausitz mit der konkreten Besonderheit, dass der Ortsteil Hosena keinen zentralen Anschluss an das Klärwerk Brieske erhält.“) hinsichtlich des Anschlusses des Ortsteiles Hosena an das Klärwerk Brieske aufgehoben.



##### Beschluss 21/05

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Offenlage des geänderten Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 23 „Hüttenstraße“ gemäß § 3 (2) BauGB in Verbindung mit § 4(2) BauGB. Im Verfahren kann sich nur zu den Änderungen geäußert werden.

#### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stimmberechtigten:	33
Davon anwesend:	31
Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	1
Stimmhaltungen:	0

#### Bemerkung:

Auf Grund des § 28 GO war kein Stimmberechtigter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

##### Beschluss 22/05

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die 1. Änderung zum Beschluss 118/04 „Grundsätze zur Förderung kleinteiliger Maßnahmen“ für das Bund-Länder-Programm „Maßnahmen der Soziale Stadt“ in der Sitzung am 20.04.2005 gemäß Anlage.

#### Anlage

##### Grundsätze zur Förderung kleinteiliger Maßnahmen

Die Stadt Senftenberg fördert gemäß Förderrichtlinie, 99 zur Stadterneuerung sowie Ergänzungserlass für das Programm „Maßnahmen der sozialen Stadt“ kleinteilige Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnumgebung und des Stadtlebens in der „Westlichen Innenstadt“.

#### 1. Zweck der Zuwendung

- Die Förderung kleinteiliger Maßnahmen zielt auf
- eine ökologische sowie ortsbildgerechte Wohnumfeldverbesserung;
  - die Stärkung von Nachbarschaften;
  - die Aktivierung der Bewohnerselbsthilfe.

#### 2. Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich umfasst das festgelegte Fördergebiet „Westliche Innenstadt“ im Bund-Länder- Programm

„Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt“ (Anlage 1: Karte „Räumlicher Geltungsbereich).

### 3. Zuwendungsfähige Maßnahmen

3.1 Gefördert werden Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung auf privaten und anderen Flächen, die öffentlich zugänglich sind. Dazu gehören beispielsweise:

- Begrünung von Vorgärten und Fassaden;
- Neugestaltung von Hauseingangs- und Aufenthaltsbereichen;
- Möblierung des Wohnumfeldes (Bänke, Fahrradständer etc.);
- Gestaltung von Kinderspiel- und Sportflächen;
- Verbesserung von Stellplätzen und Müllstandorten;
- Entsiegelungen und Beseitigung ortsbildstörender Pflanzungen und Anlagen.

3.2 Gefördert werden bei baulichen Maßnahmen im Wohnumfeld die Materialkosten (z. B. Pflanzen, Saatgut, Bänke, Spielgeräte, Wegebeläge). Darüber hinaus werden Kosten für Gerätemieten, Transporte und Kosten bei einer notwendigen Fremdvergabe, wenn Teile von Maßnahmen aufgrund von technischen und anderen Bestimmungen nur von autorisierten Fachfirmen durchzuführen sind.

3.3 Nicht förderfähig sind:

- Maßnahmen auf Flächen und Anlagen bzw. Instandsetzungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, die bereits mit Mitteln aus Förderprogrammen realisiert wurden;
- Gebühren, die der Antragsteller zu entrichten hat;
- Entlohnungen der Selbsthilfe für Eigentümer, Verfügungsberechtigte und Antragssteller bzw. Personalkosten;
- Maßnahmen, die nicht den Zielen des Integrierten Handlungskonzeptes und den Anforderungen der jeweils örtlichen Verbindlichkeiten (z. B. Sanierungsziele, Gestaltungssetzung, Bebauungspläne) entsprechen.

3.4 Ausschluss von Bauprodukten

Es sind nur Bauprodukte zu verwenden, die bei Gewinnung, Herstellung, Transport, Verarbeitung, Nutzung und Beseitigung eine hohe Gesundheits- und Umwelt-verträglichkeit aufweisen. Auf die Verwendung heimischer Rohstoffe und Baumaterialien ist besonders zu achten. Im übrigen wird bezüglich des Ausschlusses von Bauprodukten auf die Gültigkeit des Punktes A.4.4 der Förderrichtlinie ,99 zur Stadterneuerung verwiesen, der hier ebenfalls in Anwendung zu bringen ist.

### 4. Zuwendungsvoraussetzungen

4.1 Antragsteller können sein:

- eine von einer Bewohnergemeinschaft dazu bestimmte Person
- Eigentümer, Verfügungsberechtigte
- Vereine, Bürgerinitiativen
- Kinder- und Schülergruppen, Jugendklubs

Juristische Personen des öffentlichen Rechts, wie zum Beispiel öffentliche Kultur- und Sozialeinrichtungen sind nicht antragsberechtigt.

4.2 Der Eigentümer, Verfügungsberechtigte und dessen Nachfolger, auf dessen Grund und Boden die Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung durchgeführt werden, muss mit den Maßnahmen einverstanden sein und diese in einem dem beabsichtigten Zweck entsprechenden Zustand für die Dauer von zehn Jahren nach Vertragsschluss halten (Instandhaltungsverpflichtung). Dieses ist gegenüber der Bewilligungsstelle schriftlich zu erklären.

Die Eigentümer/Verfügungsberechtigten verpflichten sich, keine Betriebs- und Instandhaltungskosten auf die Mieter innerhalb der Zweckbindungsfrist von 10 Jahren umzulegen.

4.3 Die Maßnahmen der Wohnumfeldverbesserung sollen allen Bewohnern oder Nutzern des betreffenden Hauses oder Objektes bzw. der Öffentlichkeit zugute kommen und müssen von allen Bewohnern oder Nutzern bzw. der Öffentlichkeit genutzt werden können.

Über Art und Umfang der Maßnahmen sind im Vorfeld die betroffenen Bewohner und Nutzer vom Antragsteller zu unterrichten.

4.4 Die Maßnahmen der Wohnumfeldverbesserung müssen dazu beitragen, die Gestaltungsqualität des Gebäudes und der Außenanlagen in ihrer Wirkung auf das Stadtbild und den öffentlichen Raum wesentlich und nachhaltig zu verbessern, den stadtplanerischen Zielen entsprechen, den Wohn- und Freizeitwert verbessern. Die Maßnahmen müssen die planungs- und baurechtlichen Anforderungen erfüllen.

Vom Antragsteller ist ein konkretes gebäude- und grundstückbezogenes Gestaltungskonzept mit dem Antrag einzureichen. Hier sind die geplanten Maßnahmen räumlich in den Bestand darzustellen.

4.5 Die Maßnahmen müssen in Eigenleistung durchgeführt werden. Teile der Maßnahmen, die aufgrund von technischen oder sonstigen Bestimmungen nicht in Eigenleistungen durchgeführt werden dürfen, sind ausschließlich von autorisierten Fachfirmen durchzuführen. Nur in diesem Falle erfolgt eine Förderung auch für die Fremdvergabe.

### 5. Höhe der Zuwendung

5.1 Folgende Fördersätze werden für kleinteilige Maßnahmen unterschieden:

- Der Fördersatz für private Eigentümer und gewerbliche Anträge beträgt 40% der förderfähigen Kosten, höchstens jedoch 7.670 Euro.
- Der Fördersatz für Bewohnerselbsthilfe, gemeinnützige Träger u. ä., bei denen nur Sachkosten anfallen, beträgt 100% des Maßnahmenumfangs, höchstens jedoch 7.670 Euro.

5.2 Bei Maßnahmen der Wohnumfeldverbesserung darf die Höhe der Zuwendung maximal 7.670 Euro pro Grundstück bzw. beim Geschosswohnungsbau pro Hausaufgang betragen.

5.3 Sollten die Kosten für die Maßnahmen die höchstmöglichen Fördersummen überschreiten, so ist die Restfinanzierung nachzuweisen.

5.4 Über die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendungen ist ein prüffähiger Nachweis zu führen.

### 6. Verfahren

6.1 Eine kostenlose Information und Beratung zur Antragsstellung, Bewilligung und Durchführung erfolgt über den Stadtteilmanager sowie das Amt für Gebäudemanagement, SGB Bauverwaltung der Stadt Senftenberg.

#### Ansprechpartner:

Bürgerbüro Soziale Stadt Stadt Senftenberg  
 Stadtteilmanager SGB Bauverwaltung  
 Glück-Auf-Straße 8 Markt 19  
 01968 Senftenberg 01968 Senftenberg  
 Telefon 03573 367961 Telefon 03573 701320

6.2 Der Antrag ist im Bürgerbüro Soziale Stadt zu stellen. Bei der Antragsstellung werden zwei Verfahren unterschieden:

- a) Umfassendes Antragsverfahren: Für Förderbeträge über 250 Euro und mit Zweckbestimmungen (Baumaßnahmen, Anschaffungskosten) sind schriftlich in der Regel mit drei Kostenangeboten, Maßnahmebeschreibung sowie bei baulichen Maßnahmen mit Eigentumsnachweis bzw. Zustimmungserklärung des Eigentümers und einem gebäude- und grundstücksbezogenen Gestaltungskonzept zu beantragen. Die dafür nötigen Antragsformulare (Anlage 2) sind im Bürgerbüro Soziale Stadt sowie bei der Stadt Senftenberg, SGB Bauverwaltung der Stadt Senftenberg erhältlich.
- b) Vereinfachtes Antragsverfahren: Darüber hinaus können kleinere und schnell umzusetzende Maßnahmen bis zu 250 Euro über ein vereinfachtes Antrags- und Zahlungsverfahren gefördert werden. Die Maßnahmen werden durch formlosen Antrag im Bürgerbüro Soziale Stadt angemeldet.

- 6.3 Der Stadtteilmanager leitet die Anträge an die Stadt Senftenberg, SGB Bauverwaltung der Stadt Senftenberg zur gemeinsamen fachlichen Prüfung weiter.
- 6.4 Die Bewilligung erfolgt durch das SGB Bauverwaltung der Stadt Senftenberg.
- 6.5 Beim umfassenden Antragsverfahren schließt die Stadt Senftenberg mit dem Antragsteller eine Vereinbarung ab (vgl. dazu Mustervereinbarung Anlage 3).
- 6.6 Beim vereinfachten Antragsverfahren erfolgt nach schriftlicher Antragsbewilligung die Auszahlung gegen Originalbeleg.
- 6.7 Auf eine Bewilligung der Anträge besteht kein Rechtsanspruch. Sie erfolgt nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.
- 6.8 Änderungen bei bewilligten Maßnahmen bedürfen der schriftlichen Zustimmung.
- 6.9 Der Fördernehmer verpflichtet sich, auf Anforderung den Mitarbeitern der Stadt Senftenberg, des Landes Brandenburg oder des Stadtteilmanagers über förderrelevante Sachverhalte Auskunft zu erteilen und die Prüfung der Maßnahmen zuzulassen.
- 6.10 Mit der Durchführung der Maßnahmen darf erst nach Erhalt des schriftlichen Bewilligungsbescheides begonnen werden. Als Maßnahmenbeginn wird bereits die Auftragsvergabe gewertet.
- 6.11 Der Fördernehmer hat innerhalb von sechs Monaten nach Erhalt der Bewilligung die Fertigstellung der Maßnahme anzuzeigen. Nur in Ausnahmefällen kann aufgrund eines schriftlichen Antrages eine Verlängerung des Bewilligungszeitraumes gewährt werden.
- 6.12 Die Auszahlung der Förderung durch die Stadt Senftenberg erfolgt für die Antragssteller nach Abnahme der Maßnahmen durch die Stadt Senftenberg und nach Vorlage der Rechnungen über die tatsächlich entstandenen förderfähigen Kosten. Der Nachweis ist durch bezahlte Rechnungen und sonstige Belege (Originale) innerhalb von zwei Monaten nach Maßnahmenabschluss der Stadt Senftenberg, SGB Bauverwaltung vorzulegen.

## 7. Weitere Bestimmungen

- 7.1 Im Falle eines Verstoßes gegen die Grundsätze und die abgeschlossene Vereinbarung oder falsche Angaben wird die Bewilligung, auch nach Auszahlung des Zuschusses, widerrufen.
- 7.2 Zu Unrecht ausgezahlte Beträge werden im Widerruf der Bewilligung zur Rückzahlung fällig und sind vom Zeitpunkt der Auszahlung an mit 3 Prozent über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank zu verzinsen und in dieser Höhe vom Fördernehmer zurückzuzahlen.
- 7.3 Diese Grundsätze treten nach Bestätigung durch das Landesamt für Bauen und Verkehr in Kraft.

### Beschluss 23/05

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg bestellt als Vertreter der Stadt Senftenberg im Aufsichtsrat der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH

#### 1. Frau Elke Löwe,

Zweite Beigeordnete der Stadt Senftenberg,  
Stadt Senftenberg, Markt 1, 01968 Senftenberg

#### 2. Herrn Reinhard Dubielzig,

Stadtverordneter in d. Stadtverordnetenversammlung Senftenberg,  
Usedomer Straße 34, 01968 Senftenberg

und empfiehlt der Gesellschaftsversammlung, als externen sachkundigen Bürger

#### Herrn Prof. Dr. Uwe Christians,

Professor an der Fachhochschule für Technik  
und Wirtschaft Berlin  
Fachbereich 3 Wirtschaftswissenschaften I,  
Treskowallee 8, 10318 Berlin

zu bestellen.

### Beschluss 24/05

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg wählt Frau Martina Leitzke zur Schiedsperson für die Schiedsstelle 3 der Stadt Senftenberg.

### Beschluss 25/05

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg wählt Frau Anja Schmidt zur stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 3 der Stadt Senftenberg.

### Beschluss 26/05

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die 1. Änderung der Satzung des Kinder- und Jugendparlamentes.

## 1. Änderungssatzung der Satzung des Kinder- und Jugendparlamentes der Stadt Senftenberg

Aufgrund § 5 Abs. 1 in Verbindung mit § 35 Abs. 2 Ziff. 10 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.10.2001 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.03.2004 (GVBl. I S. 59) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Senftenberg in der Sitzung vom 20.04.2005 die folgende Satzung beschlossen:

### Artikel 1

§ 8 Absatz 1 erhält den neuen Wortlaut:

Die Mitglieder des Kinder- und Jugendparlamentes erhalten eine Aufwandsentschädigung von 2,00 € pro Sitzung und 2,00 € pro AG-Sitzung. Es werden maximal 2 AG-Sitzungen im Monat vergütet.

§ 8 Absatz 3 erhält den neuen Wortlaut:

Der/Die Vorsitzende erhält zusätzlich 20,00 € im Jahr. Der/Die Stellvertreter/in erhält zusätzlich 10,00 € im Jahr.

### Artikel 2

Die Satzung tritt am Tage nach (gem. § 5 (5) GO) ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Senftenberg, 27.04.2005

gez. Graßhoff                      Siegel  
Bürgermeister

### Beschluss 27/05

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt mit sofortiger Wirkung die Aufhebung der Beschlüsse 55/94 und 55-1/94, Badeordnung für die Benutzung des Hallenbades der Stadt Senftenberg.

### Beschluss 28/05

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Änderung der Besetzung im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport wie folgt:

- Abberufung der Frau Petra Sperling als sachkundige Einwohnerin
- Berufung von Frau Sybille Huber als sachkundige Einwohnerin

### Nichtöffentlicher Teil

### Beschluss 29/05

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes in Senftenberg, ehemalige HdW -Fläche, Gemarkung Senftenberg, Flur 15, Flurstück 91/1.

### Beschluss 30/05

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt dem Weiterverkauf des Grundstückes im Wohngebiet Buchwalde, Flur 11, Flurstück 776 in der Gemarkung Senftenberg zuzustimmen.

**Beschluss 31/05**

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt dem Weiterverkauf des Grundstückes in der Hoynstraße 18 in Senftenberg, Flur 19, Flurstück 52/2 in der Gemarkung Senftenberg zuzustimmen.

**Beschluss 32/05**

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die befristete Niederschlagung von Gewerbesteuern.

**Öffentliche Bekanntmachung**

Nach § 8 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.06.1999, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil I (GVBl. I/99 S. 211), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.05.2004 (GVBl. I/04 S. 186,195), soll die Absicht einer Einziehung öffentlich bekannt gemacht werden.

Hiermit wird die Absicht der Einziehung für den öffentlichen Parkplatz südlich der Brauhausstraße, durch eine Allgemeinverfügung (hier: Einziehungsverfügung) bekannt gemacht.

**Einziehungsverfügung**

Nach § 6 Abs. IV und § 8 Abs. 1 und 3 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.06.1999, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil I (GVBl. I/99 S. 211), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.05.2004 (GVBl. I/04 S. 186,195), wird der Gemeingebrauch für den öffentlichen Parkplatz an der Brauhausstraße (südlicher Teil) aufgehoben.

Der Gemeingebrauch des betroffenen Bereiches (Teilstück des Flurstückes 310, Flur 14, Gemarkung Senftenberg) wird aufgehoben, weil Gründe des öffentlichen Wohls für eine Aufhebung des Gemeingebrauches vorliegen. Der Verwaltungsakt und seine Begründung können im Tiefbauamt der Stadt Senftenberg, Markt 19, zu den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden. Die Verfügung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung im „Amtsblatt“ für die Stadt Senftenberg wirksam.

**Rechtbehelfsbelehrung**

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Senftenberg, Der Bürgermeister, Markt 1, 01968 Senftenberg einzulegen.

Senftenberg, den 21.04.2005

Graßhoff  
Bürgermeister (Siegel)

**BEKANNTMACHUNG**  
**der öffentlichen Auslage der Werbeanlagensatzung**  
**nach §§ 80 und 81 BbgBO**

Der Entwurf der Satzung über die Gestaltung von Werbeanlagen in der Stadt Senftenberg einschließlich ihrer Ortsteile liegt für die Dauer von einem Monat **vom 09. Mai 2004 bis einschließlich 10. Juni 2005** im Verwaltungsgebäude der Stadt Senftenberg, Geschäftsbereich III, Stadtplanungs- und Umweltamt, Markt 19, 3. Obergeschoss zu den Dienstzeiten

Montag/Mittwoch:	8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag:	8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag:	8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:30 Uhr
Freitag:	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

zu jedermann Einsicht öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf der Satzung schriftlich oder während der Dienstzeit zur Niederschrift vorgebracht werden, und es besteht die Möglichkeit der Erörterung im Stadtplanungs- und Umweltamt.

Senftenberg, den 19.04.05

Graßhoff  
Bürgermeister (Siegel)

**BEKANNTMACHUNG**  
**der öffentlichen Auslage der Stellplatzablösesatzung**  
**nach §§ 80 und 81 BbgBO**

Der Entwurf der Satzung über die Ablösebeträge für Stellplätze und Garagen in der Stadt Senftenberg einschließlich ihrer Ortsteile liegt für die Dauer von einem Monat **vom 09. Mai 2004 bis einschließlich 10. Juni 2005** im Verwaltungsgebäude der Stadt Senftenberg, Geschäftsbereich III, Stadtplanungs- und Umweltamt, Markt 19, 3. Obergeschoss zu den Dienstzeiten

Montag/Mittwoch:	8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag:	8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag:	8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:30 Uhr
Freitag:	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

zu jedermann Einsicht öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen schriftlich oder während der Dienstzeit zur Niederschrift vorgebracht werden, und es besteht die Möglichkeit der Erörterung im Stadtplanungs- und Umweltamt.

Die erneute Offenlage ist durch geänderte gesetzliche Grundlagen begründet. Inhaltlich wurde die bisher gültige Fassung nicht geändert.

Senftenberg, den 19.04.05

Graßhoff  
Bürgermeister (Siegel)

Land Brandenburg  
**Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg**

**Öffentliche Bekanntmachung**  
**eines Antrages nach § 9 Absatz 4**  
**Grundbuchbereinigungsgesetz im Bereich**  
**der Stadt Senftenberg in der Gemarkung Großkoschen**

Die VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Braunstraße 7 in 04347 Leipzig, hat mit Datum vom 10. April 2004 einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Fremdstromschutzanlage (FSA 18.00/17) nebst Einrichtungen und Zubehör/Neben- und Sonderanlagen für Grundstücke in der Stadt Senftenberg gestellt. Dieser Antrag wird hier unter dem Aktenzeichen 96-1320-399 geführt; er kann einschließlich der Karten innerhalb von vier Wochen ab dem Tag der Veröffentlichung im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Stahnsdorfer Damm 77 in 14532 Kleinmachnow, Haus 5, nach schriftlicher oder telefonischer Anmeldung unter (033203) 36-720 oder - 823 während der Dienstzeiten bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung auch außerhalb der üblichen Bürozeiten eingesehen werden.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Abs. 4 Satz 2 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) in der zuletzt geänderten Fassung in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht. Das LBGR wird die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 4 und 5 SachenR-DV erteilen.

**Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:**

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energieanlagen entstanden. Diese durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert daher nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versor-

gungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geklärt werden.

Weil die Dienstbarkeit bereits durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks bzw. mit der Energieanlage selbst erteilt wird. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann daher nur darauf gerichtet sein, dass die Leitung nicht vor dem 3. Oktober 1990 gebaut wurde bzw. vor dem 25. Dezember 1993 außer Betrieb gewesen ist, oder dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Der Widerspruch kann durch den Grundstückseigentümer unter Beifügung des Nachweises der Berechtigung beim LBGR innerhalb von vier Wochen ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung eingelegt werden. Es wird eindringlich darum gebeten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Kleinmachnow, 24. März 2005

Im Auftrag  
Vogel

### Öffentliche Bekanntmachung

eines Antrages nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz im Bereich der Stadt Senftenberg in der Gemarkung Großkoschen Die SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH, vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Guido Holzhauser, Augsburgener Straße 1 in 01309 Dresden, hat mit Datum vom 15. September 2004 einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Ferngasleitung (FGL 2150) nebst Einrichtungen und Zubehör/Neben- und Sonderanlagen für Grundstücke in der Stadt Senftenberg gestellt. Dieser Antrag wird hier unter dem Aktenzeichen 96-1320-337 geführt; er kann einschließlich der Karten innerhalb von vier Wochen ab dem Tag der Veröffentlichung im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Stahnsdorfer Damm 77 in 14532 Kleinmachnow, Haus 5, nach schriftlicher oder telefonischer Anmeldung unter (033203) 36-720 oder -23 während der Dienstzeiten bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung auch außerhalb der üblichen Bürozeiten eingesehen werden.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Abs. 4 Satz 2 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) in der zuletzt geänderten Fassung in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht. Das LBGR wird die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 4 und 5 SachenR-DV erteilen.

#### Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energieanlagen entstanden. Diese durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert daher nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geklärt werden.

Weil die Dienstbarkeit bereits durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks bzw. mit der Energieanlage selbst erteilt wird. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann daher nur darauf gerichtet sein, dass die Leitung nicht vor dem 3. Oktober 1990 gebaut wurde bzw. vor dem 25. Dezember 1993 außer Betrieb gewesen ist, oder dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Der Widerspruch kann durch den Grundstückseigentümer unter Beifügung des Nachweises der Berechtigung beim LBGR innerhalb von vier Wochen ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung eingelegt werden. Es wird eindringlich darum gebeten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Kleinmachnow, 07. März 2005

Im Auftrag  
Vogel

### Öffentliche Bekanntmachung eines Antrages nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz im Bereich der Stadt Senftenberg in der Gemarkung Hosena

Die SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH, vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Guido Holzhauser, Augsburgener Straße 1 in 01309 Dresden, hat mit Datum vom 09. Dezember 2004 einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Ferngasleitung (FGL 3810) nebst Einrichtungen und Zubehör/Neben- und Sonderanlagen für Grundstücke in der Stadt Senftenberg gestellt.

Dieser Antrag wird hier unter dem Aktenzeichen 96-1320-352 geführt; er kann einschließlich der Karten innerhalb von vier Wochen ab dem Tag der Veröffentlichung im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Stahnsdorfer Damm 77 in 14532 Kleinmachnow, Haus 5, nach schriftlicher oder telefonischer Anmeldung unter (033203) 36-720 oder -823 während der Dienstzeiten bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung auch außerhalb der üblichen Bürozeiten eingesehen werden.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Abs. 4 Satz 2 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) in der zuletzt geänderten Fassung in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht. Das LBGR wird die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 4 und 5 SachenR-DV erteilen.

#### Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energieanlagen entstanden. Diese durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert daher nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geklärt werden.

Weil die Dienstbarkeit bereits durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks bzw. mit der Energieanlage selbst erteilt wird. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann daher nur darauf gerichtet sein, dass die Leitung nicht vor dem 3. Oktober 1990 gebaut wurde bzw. vor dem 25. Dezember 1993 außer Betrieb gewesen ist, oder dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Der Widerspruch kann durch den Grundstückseigentümer unter Beifügung des Nachweises der Berechtigung beim LBGR innerhalb von vier Wochen ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung eingelegt werden. Es wird eindringlich darum gebeten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Kleinmachnow, 18. März 2005

Im Auftrag  
Vogel

**Öffentliche Bekanntmachung**  
**eines Antrages nach § 9 Absatz 4**  
**Grundbuchbereinigungsgesetz im Bereich**  
**der Stadt Senftenberg in den Gemarkungen**  
**Hosena und Peickwitz**

Die SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH, vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Guido Holzhauser, Augsburger Straße 1 in 01309 Dresden, hat mit Datum vom 28. Dezember 2004 einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Ferngasleitung (FGL 3811) nebst Einrichtungen und Zubehör/Neben- und Sonderanlagen für Grundstücke in der Stadt Senftenberg gestellt. Dieser Antrag wird hier unter dem Aktenzeichen 96-1320-353 geführt; er kann einschließlich der Karten innerhalb von vier Wochen ab dem Tag der Veröffentlichung im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Stahnsdorfer Damm 77 in 14532 Kleinmachnow, Haus 5, nach schriftlicher oder telefonischer Anmeldung unter (033203) 36-720 oder -823 während der Dienstzeiten bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung auch außerhalb der üblichen Bürozeiten eingesehen werden.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Abs. 4 Satz 2 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) in der zuletzt geänderten Fassung in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht. Das LBGR wird die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 4 und 5 SachenR-DV erteilen.

**Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:**

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energieanlagen entstanden. Diese durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert daher nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geklärt werden.

Weil die Dienstbarkeit bereits durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein

Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks bzw. mit der Energieanlage selbst erteilt wird. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann daher nur darauf gerichtet sein, dass die Leitung nicht vor dem 3. Oktober 1990 gebaut wurde bzw. vor dem 25. Dezember 1993 außer Betrieb gewesen ist, oder dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Der Widerspruch kann durch den Grundstückseigentümer unter Beifügung des Nachweises der Berechtigung beim LBGR innerhalb von vier Wochen ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung eingelegt werden. Es wird eindringlich darum gebeten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Kleinmachnow, 18. März 2005

Im Auftrag  
Vogel

**Öffentliche Bekanntmachung**  
**eines Antrages nach § 9 Absatz 4**  
**Grundbuchbereinigungsgesetz im Bereich**  
**der Stadt Senftenberg in der Gemarkung Hosena**

Die SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH, vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Guido Holzhauser, Augsburger Straße 1 in 01309 Dresden, hat mit Datum vom 28. Dezember 2004 einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Ferngasleitung (FGL 3812) nebst Einrichtungen und Zubehör/Neben- und Sonderanlagen für Grundstücke in der Stadt Senftenberg gestellt. Dieser Antrag wird hier unter dem Aktenzeichen 96-1320-354 geführt; er kann einschließlich der Karten innerhalb von vier Wochen ab dem Tag der Veröffentlichung im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Stahnsdorfer Damm 77 in 14532 Kleinmachnow, Haus 5, nach schriftlicher oder telefonischer Anmeldung unter (033203) 36-720 oder -823 während der Dienstzeiten bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung auch außerhalb der üblichen Bürozeiten eingesehen werden.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Abs. 4 Satz 2 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) in der zuletzt geänderten Fassung in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht. Das LBGR wird die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 4 und 5 SachenR-DV erteilen.

**Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:**

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energieanlagen entstanden. Diese durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert daher nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geklärt werden.

Weil die Dienstbarkeit bereits durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks bzw. mit der

Energieanlage selbst erteilt wird. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann daher nur darauf gerichtet sein, dass die Leitung nicht vor dem 3. Oktober 1990 gebaut wurde bzw. vor dem 25. Dezember 1993 außer Betrieb gewesen ist, oder dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Der Widerspruch kann durch den Grundstückseigentümer unter Beifügung des Nachweises der Berechtigung beim LBGR innerhalb von vier Wochen ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung eingelegt werden. Es wird eindringlich darum gebeten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Kleinmachnow, 18. März 2005

Im Auftrag  
Vogel

## Jagdgenossenschaft Sedlitz

### EINLADUNG

Sehr geehrte Grundstückseigentümer bejagdbarer Flächen der Gemarkung Sedlitz, die Konstituierung (Wahl) des ordentlichen Vorstandes der Jagdgenossenschaft Sedlitz findet am 20. Mai 2005 um 18.00 Uhr in der Waldklausur Allmosen statt. Zu dieser Wahl sind alle Grundstückseigentümer jagdbarer Flächen der Gemarkung Sedlitz herzlich eingeladen.

Zum Nachweis des Eigentums an bejagdbaren Flächen und zur Sicherung der Beschlussfähigkeit, bringen Sie bitte einen aktuellen Grundbuchauszug mit.

#### Tagesordnung:

01. Begrüßung
02. Beschlüsse (1)  
Satzung der Jagdgenossenschaft Sedlitz
03. Wahl des Vorstandes
04. Beschlüsse (2)  
Beschluss über den freiwilligen Zusammenschluss der selbständigen gemeinschaftlichen Jagdbezirke Sedlitz und Allmosen auf der Grundlage des § 9 Abs. 7 BbgJagdG
05. Informationen

Senftenberg, 21. April 2005

Klaus-Jürgen Graßhoff  
Bürgermeister als Vorsitzender des Notvorstandes  
der Jagdgenossenschaft Sedlitz

Ende des amtlichen Teils

## Hinweise zu gesetzlichen Änderungen der Beitragserhebung der Gewässerunterhaltungsverbände und zu deren Kostenumlegung

Mitglieder der Gewässerunterhaltungsverbände im Land Brandenburg, und so auch unseres Gewässerverbandes „Kleine Elster-Pulsnitz“, sind überwiegend die im jeweiligen Verbandsgebiet liegenden Städte und Gemeinden.

Seit Beginn seiner Tätigkeit hat unser Verband von den Städten und Gemeinden für die Pflichtaufgabenerfüllung der Gewässerunterhaltung einen zweiteiligen Verbandsbeitrag erhoben. Der erste Beitragsteil bestand aus einem einheitlichen Flächenbeitrag je Hektar Mitgliedsfläche, der zweite, sogenannte Erschwernisanteil, errechnete sich bei unseren kommunalen Verbandsmitgliedern hilfsweise über die Anzahl der Einwohner unserer Mitgliedskommunen.

Die Entscheidung über ein solch differenziertes Beitragsmodell hatten wir uns nicht leicht gemacht und darüber in den Anfangsjahren unseres Verbandsgeschehens eine Reihe von Diskussionen geführt. Mit der Verabschiedung unserer letzten Beitrags- und Gebührenordnung betrug der Flächenbeitrag seit dem Jahr 1996 zunächst 12,00 DM/ha, umgerechnet 6,12 €/ha, ergänzend kam dazu der Erschwernisanteil für die Gewässerunterhaltung. Das führte dazu, dass im Durchschnitt unseres Verbandes von den kommunalen Verbandsmitgliedern ein Jahresbeitrag von 7,88 €/ha erhoben wurde. Durch den hilfsweisen Ansatz der Einwohnerzahlen unserer kommunalen Verbandsmitglieder ergab sich real je Verbandsmitglied natürlich ein differenziertes Bild des Gesamtbeitrages. Es schwankte von 6,45 €/ha für sehr dünn besiedelte Landgemeinden bis zu 13,15 €/ha für Städte mit einer großen Einwohnerdichte. Nach einer im Vorjahr in Kraft getretenen Änderung des Brandenburgischen Wassergesetzes, ist seit diesem Jahr für die Gewässerunterhaltungsverbände im Land Brandenburg die Beitragserhebung nur noch nach einem einheitlichen Flächenmaßstab ohne irgendeiner Art von Differenzierung zulässig.

Darauf musste sich auch unser Verband einstellen. Obwohl unsere bisherige durchschnittliche Beitragsveranlagung 7,88 €/ha betrug, hat die Mitgliederversammlung beschlossen, ab diesem Jahr einen einheitlichen Flächenbeitrag von 7,50 €/ha zu erheben.

Das sich ergebende Minus der Beitragseinnahmen gegenüber der bisherigen Regelung soll durch innerverbandliche Spar- und Synergieeffekte und zum Teil durch die Berechnung gesonderter Erschwernisaufwendungen direkt gegenüber den Verursachern ausgeglichen werden.

Die Gemeinden haben, entsprechend ihrer eigenen Regelungen, die von Ihnen getragenen Kosten der Gewässerunterhaltung (Beitrag) auf die Grundflächeneigentümer umzulegen. Deshalb muss an dieser Stelle auch angemerkt werden, dass mit der erwähnten Gesetzesänderung die Gemeinden ausdrücklich das Recht eingeräumt bekamen, die bei der diesbezüglichen Kostenumlage entstehenden Verwaltungsaufwendungen in die Gebühr oder den Steueranteil einzukalkulieren.

Wenn wir mit der Mehrzahl unserer kommunalen Verbandsmitglieder für die Vergangenheit auch einschätzen konnten, dass sich die Art unserer Beitragserhebung in Form der praktizierten Differenzierung durchaus bewährt hatte, kommen wir jetzt nicht umhin den gesetzlichen Vorgaben nach einem einheitlichen Flächenbeitrag zu genügen. Das wird sich in vielen Fällen auf die Höhe der von den Gemeinden zu erhebenden Gebühren für die Aufwendungen der Gewässerunterhaltung auswirken. Dafür bitten wir um Verständnis.

Berl  
Verbandsvorsteher

Brückner  
Verbandsgeschäftsführer

## Im Drosselweg wird gebaut

Mit den immer wieder notwendigen Reparaturarbeiten im Senftenberg Drosselweg ist nun Schluss. Ab Ende April wird diese Straße grundhaft ausgebaut. Dazu gehören die Erneuerung der Trinkwasserleitung sowie leichte Reparaturen an der Schmutzwasserleitung durch den Wasserverband Lausitz. Die Stadt Senftenberg zeichnet für den gesamten Straßenbau verantwortlich. Der Drosselweg wird auf einer Länge von ca. 130 Metern als verkehrsberuhigter Bereich angelegt. Das heißt, es wird keine separaten Geh- und Radwege geben. Der Straßenraum darf künftig von allen Verkehrsteilnehmern gleichberechtigt genutzt werden. Zur Regenentwässerung wird eine Mittelrinne gebaut, über die das Regenwasser durch eine Drainageleitung in das Kanalsystem abläuft. Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung ist nicht nötig, da dies bereits vor einigen Jahren geschehen ist. Die Pflasterung des Straßenbelages erfolgt mit Betonsteinen. Der Drosselweg ist eine Sackgasse in der man jedoch durch den Ausbau eines Wendehammers drehen kann. Durch geringfügiges straßenbeglei-

tendes Grün fügt sich der Drosselweg schön in den ländlichen Charakter dieses als Vogelsiedlung bekannten Stadtteiles ein. Die Vorstellung und Erläuterung der Baumaßnahme für die Anwohner der Straße erfolgte frühzeitig im Herbst 2004. Während der geplanten dreimonatigen Bauzeit müssen die Verkehrsteilnehmer mit Einschränkungen durch die Vollsperrung des Straßenraumes rechnen. Die Kosten nur für den in Verantwortung der Stadt Senftenberg liegenden Straßenbau sind mit ca. 50.000,- Euro veranschlagt.

### Handeln bevor etwas passiert



Am 12. April 2005 unterzeichneten im Ratssaal des Senftenberger Rathauses Bürgermeister Klaus-Jürgen Graßhoff, der Leiter der Polizeiwache Senftenberg Behrendt und der Verbandsvorsteher des Erholungsgebietes Senftenberger See Michael Vetter den Vertrag zum Gemeinsamen Projekt zur Zusammenarbeit zwischen dem Präventionsrat der Stadt Senftenberg, der Polizeiwache Senftenberg und dem Zweckverband „Erholungsgebiet Senftenberger See“. Bei diesen Präventionsbemühungen geht es um generelle Konfliktvermeidung, Schadensverhinderung und natürlich um die Verbesserung der Tourismusqualität und Sicherheit. Das Erholungsgebiet Senftenberger See hat sich als beliebtes Urlaubs- und Reiseziel entwickelt.

Bei der Auswahl des Reisezieles ist die Sicherheit von außerordentlicher Bedeutung. Daher hat Tourismusqualität und Sicherheit einen besonderen Stellenwert in unserer gemeinsamen Arbeit. Sachbeschädigungen und Vandalismus an öffentlichen und privaten Einrichtungen und Anlagen müssen im Vorfeld verhindert werden.

In Vorbereitung der Saison 2005 soll zur Intensivierung der Zusammenarbeit eine Arbeitsgruppe gegründet werden, welche maßgeblich dazu beiträgt, Präventionsmaßnahmen unter Mobilisierung einer breiten Öffentlichkeit umzusetzen. In Senftenberg sind die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ein Arbeitsfeld von höchster Priorität. Bestimmt wird diese Arbeit durch die konkreten Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger.

Der Präventionsrat der Stadt Senftenberg wurde bereits im März 2000 mit dem Ziel gegründet, die bereits bestehende Zusammenarbeit mit der Polizei und weiteren örtlichen Entscheidungsträgern zu intensivieren.

Nach dem Gründungstreffen arbeitete dieser zunächst in zwei themenspezifischen Arbeitsgruppen. Es war die AG Kinder- und Jugendkriminalität sowie die AG Verkehrssicherheit unter Einbeziehung weiterer Partner mit Sozialkompetenz. In regelmäßigen Zusammenkünften wurden gezielte Konfliktbesprechungen zu den jeweiligen Schwerpunkten durchgeführt, Maßnahmen aufgezeigt und umgesetzt.

In Auswertung der erzielten Ergebnisse mussten wir kritisch einschätzen, dass die Probleme der Sicherheit mit deren Ursachen weitaus vielfältiger sind und eine noch umfassendere Kommunikation und Koordination erforderlich ist. Die Arbeit des Präventionsrates musste den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Das heißt, die Aktivitäten zur kommunalen Kriminalitätsverhütung

(KKV) in der Stadt Senftenberg sollen künftig problem- und projektbezogen gestaltet werden, da der Kriminalität dort entgegengewirkt werden muss, wo sie entsteht, wo sie die Bürger beunruhigt.

Das Handlungsfeld der Kriminalitätsprävention umfasst die Schwerpunkte Sachbeschädigungen und Vandalismus, insbesondere Farbschmierereien und Graffiti, Verschmutzungen des öffentlichen Raumes (illegale Abfallentsorgung, Mülltourismus) sowie Diebstähle, insbesondere Fahrraddiebstähle. Als besonderes betroffene Gebiete der Stadt Senftenberg sind hier das Erholungsgebiet Senftenberger See, die Innenstadt und angrenzenden Bereiche sowie die Kleingartenanlagen zu nennen. Unter Regie des Präventionsrates werden Arbeitsgruppen entsprechend der örtlichen Besonderheiten gebildet, welche für die Umsetzung der Konzeption über Zuständigkeits Ebenen hinaus Verantwortung tragen. Gleichzeitig gilt es, durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit die Mobilisierung der Bürgerinnen und Bürger für die Identifikation der Aufgabenstellungen in den Arbeitsgruppen zu erreichen.

Durch Information und Beteiligung soll eine Partnerschaft entwickelt werden, die hilft, subjektiven Unsicherheitsgefühlen entgegenzuwirken. In den unterschiedlichen örtlichen Bereichen sollen somit Sicherheitspartnerschaften entstehen.

In diesen Gremien arbeitet ein engmaschiges Netzwerk von Vertretern des Präventionsrates, Vertreter des Ordnungsamtes der Stadt Senftenberg, Vertreter der Polizeiwache Senftenberg, des Sachgebietes Prävention sowie der Revierpolizei, Vertreter der Wohnungsvermieter (KWG, WBG, TLG), die Koordinatorin des Projektes „Soziale Stadt“, Vertreter des Stadtbüros Hunger, Arbeitsgruppe Soziale Stadt, Vertreter des Zweckverbandes „Senftenberger See“, Vertreter des Gewerbeverein Senftenberg e. V., Vertreter der Werbegemeinschaft Schlossparkcenter (SPC), Vertreter der Sparkasse „Niederlausitz“, Vertreter der Südbrandenburger Nahverkehrs GmbH (SBN), Vertreter der Kleingartenvereine, Vertreter des Amtsgerichts Senftenberg und Vertreter der Staatsanwaltschaft Cottbus zusammen.

### Senftenberg fährt umweltfreundlich



Die Stadt Senftenberg nimmt ihre Verantwortung für eine saubere und umweltfreundliche Zukunft ernst. Als die Entscheidung zur Ersatzbeschaffung für ein ausgedientes Dienstfahrzeug auf der Tagesordnung stand, fiel die Wahl auf ein erdgasbetriebenes Fahrzeug. Vor allem, weil Erdgas im Straßenverkehr nicht nur unter Umwelt-Aspekten interessant ist, sondern auch finanzielle Vorteile bietet. Seit 09. März 2005 ist die Stadt Senftenberg nun im Besitz eines VW Golf Variant 2.0 Bifuel. Das Fahrzeug kann sowohl mit Erdgas wie auch mit Benzin gefahren werden und hat mit Erdgas eine Reichweite von 210 km und mit Benzin fährt man mit einer Tankfüllung 690 km.

Dank gilt den Stadtwerken Senftenberg GmbH, denn das Unternehmen hat den Kauf dieses umweltfreundlichen Autos mitfinanziert und ist Betreiber einer Erdgastankstelle in der Briesker Straße in Senftenberg.

**Unter dem Thema: „Hallo Partner!“  
knüpft die Stadt Senftenberg symbolisch an die  
internationalen Malerplenair der vergangenen Jahre an.**



Vom 11. bis 14. April 2005 verwirklichten Künstler aus Senftenbergs Partnerstädten Püttlingen, Nowa Sol, Zamberk und Senftenberg/NÖ gemeinsam mit dem Aktionskünstler Eberhard Krüger aus Koptendorf ein künstlerischen Projekt aus dem Förderprogramm „Sozial Stadt“

Insgesamt wird die Gruppe sechs außergewöhnliche große Stühle durch Emailliertechnik gestalten die künftig an exponierten gut sichtbaren Orten in den beteiligten Städten aufgestellt werden. Stühle sind zum Sitzen erfunden und so werden die Bürgerinnen und Bürger auch auf diesen Kunstwerken Platz zum Ausruhen, Platz um sich zu Treffen, Platz um miteinander ins Gespräch zu kommen finden und die Menschen werden symbolisch in Deutschland, Polen, Tschechien und Österreich länderübergreifend mit einander verbunden sein.

Kunst und Kultur im öffentlichen Raum sowie Kommunikation sind tragende Säulen im Sozialverhalten der Menschen. Lebensqualität wird nicht nur durch das ganz private Umfeld des Einzelnen bestimmt. Ästhetik, Spaß an außergewöhnlichen Dingen, Kunst, Kultur, Sport, Bildung, Arbeit, Familie, Freunde, Verwandte und Bekannte - all dies und vieles mehr macht das Leben bunt und unverwechselbar.

Ist es nicht eine schöne Vision auf einer Blumenwiese am Netlfe, nach dem Training im Vitalsportstudio sich auf einem Stuhl der Stühle zu entspannen oder im Seegebiet mit Nachbarn über Gott und die Welt zu diskutieren und dabei den Sonnenuntergang zu beobachten? Schöngeist hat viele Fassetten und gibt Kraft, um den Alltag zu bewältigen, aber um das soziale Umfeld zu bereichern.

### Bürgermeister ehrt junge Forscher



Am Montag, dem 11. April 2005 empfing Senftenbergs Bürgermeister Klaus-Jürgen Graßhoff die Senftenberger Gymnasiasten Marco Schuch, Christoph-Phillip Schreiber, Bastian Bader sowie

Paul und Raik Herrmann im Senftenberger Rathaus. Diese Schüler zeichnete er für ihre erfolgreiche Teilnahme am Landeswettbewerb „Jugend forscht“ aus. Marco Schuch (1. v. r) und Christoph Phillip Schreiber (2. v. r) qualifizierten sich mit dem ersten Platz im Wettbewerb und den Sonderpreis „Rundfunk-, Fernseh- und Informationstechnik“ für den Bundeswettbewerb. Die jungen Forscher werden mit ihrem Projekt zu effektiven Verhinderung von Raubkopien und illegalen Filmmitschnitten Anfang Mai zum Bundesausscheid „Jugend forscht“ nach Dortmund reisen.

### Senftenberg präsent auf Messe in Polen

Bereits zum zweiten Mal wird am 23. April 2005 die Stadt Senftenberg in Partnerschaft mit dem Landkreis Oberspreewald-Lausitz auf der Tourismus- und Gewerbesmesse im polnischen Zagan präsent sein. Vorgestellt werden durch die Stadt Senftenberg touristische Angebote wie beispielsweise das Erholungsgebiet Senftenberger See, die Skihalle, das Amphitheater und der EuroSpeedway Lausitz. Als weiterer Kooperationspartner des Lausitzer Standes ist Senftenbergs Partnerstadt Nowa Sol mit im Boot. Diese Stadt ist zum ersten Mal Teilnehmer dieser Messe und möchte von den Marketingfahrten der Stadt Senftenberg im Tourismusgeschäft lernen. Eine weitere Möglichkeit vom Wissen und Können der Stadt Senftenberg beim Aufbau touristischer Strukturen zu profitieren, wird die Tourismuskonferenz vom 4. bis 6. Juni 2005 in Nowa Sol sein, an der Senftenberg die Stadt im Lausitzer Seenland, teilnehmen wird.



### Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg informiert

#### Gratulation zum 90. Geburtstag

Der 14. April 2005 ist für Elfriede Bräunig ein ganz besonderer Tag, denn an diesem Tag feierte sie ihren 90. Geburtstag. In der Wohnung in Senftenberg in der Seeadlerstraße geben sich die Gratulanten die Türklinke in die Hand. Außer der Familie haben auch Nachbarn, die Freundinnen von der Canastarunde und viele andere an sie gedacht. Im Auftrag der Stadt Senftenberg überbringt Brigitte Wolf vom Amt für Bildung, Soziales und Kultur die Glückwünsche des Bürgermeisters.

Weiterhin ließ es sich der neue Bereichsleiter Bestandsmanagement René Junker nicht nehmen, im Namen des Vermieters, der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg, vorbei zu schauen. Er überbrachte Blumen und Glückwünsche der Geschäftsführung. Frau Bräunig wohnt seit dem 4. April 1974 in der Wohnung. Stolz berichtet sie, wie es ihr damals gelungen ist, eine Wohnung im Erstbezug zu erhalten. Heute genießt sie in der rekonstruierten Wohnung den Wohnkomfort. Besonders hat es ihr der große Balkon mit Sicht auf den Senftenberger See angetan.

#### Verbesserter Service für ausländische Studenten der Fachhochschule Lausitz

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) und das Referat Soziales und Internationales der Fachhochschule Lausitz verbessern den Service für ausländische Studenten. Dazu werden Unterlagen der KWG wie z. B. die Hausordnung und die Erläuterung der Betriebskosten in die englische zwischen den ausländischen Studenten und dem Vermieter vereinfacht werden. Zur Zeit gibt es 118 Mietverträge mit Studenten bzw. Wohngemeinschaften. Die KWG bietet für Studenten die 1-Raum-Wohnung für 50 Euro, die 2-Raum-Wohnungen für 100 Euro, die 3-Raum-Wohnung für 150 Euro und die 4-Raumwohnung für 200 Euro Kaltmiete plus Betriebskosten und Kautions an.

Entstanden ist die Nachfrage nach dieser Wohnform durch die ständig steigenden Zulassungszahlen an der Fachhochschule Lausitz, da die Kapazität in den sechs Studentenwohnheimen begrenzt ist. Bereits vor vier Jahren reagierte die KWG und machte sich bei den Studierenden als „Wohnheim sieben“ einen guten Namen. Die aktuellen Wohnungsangebote sind im Internet unter [www.kwg-senftenberg.de](http://www.kwg-senftenberg.de) abrufbar. Weitere Informationen erhalten Sie über das Team Neuvermietung. Anja Rost und Marion Rasch-Rosolski sind telefonisch unter (03 57 3) 77 33 8 und 77 339 erreichbar.

**Kontakt zur Öffentlichkeitsarbeit:**

Ralf Weide, Telefon 03573 77205 oder (01 60) 7418046



**Die Fachhochschule informiert**

**VI. Internationaler Kongress für Interkulturelle Philosophie  
23. bis 27. Mai 2005 in Senftenberg/Niederlausitz**

**„Dominanz der Kulturen und Interkulturalität“  
Internationaler Philosophiekongress in Senftenberg**

Nach Mexiko-City (Mexiko), São Leopoldo (Brasilien), Aachen (Deutschland), Bangalore (Indien) und Sevilla (Spanien) findet der nunmehr VI. Internationale Kongress für Interkulturelle Philosophie unter dem Thema „Dominanz der Kulturen und Interkulturalität“ in Senftenberg im Süden des Landes Brandenburg (Deutschland) statt. Ausgerichtet wird dieser Kongress gemeinsam vom Missionswissenschaftlichen Institut Missio e.V. Aachen, der Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin und der Fachhochschule Lausitz Senftenberg/Cottbus. In der Zeit vom 23. bis 27. Mai 2005 werden vielfältige Veranstaltungen und Diskussionsrunden mit renommierten afrikanischen, asiatischen, lateinamerikanischen und europäischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Philosophie, Theologie, Ethnologie, Sozial- und Kulturwissenschaften im Bürgerhaus Wendische Kirche sowie in der Fachhochschule Lausitz stattfinden.

Der Kongress wendet sich vor allem an Philosophinnen und Philosophen sowie Theologinnen und Theologen, ist allerdings offen für einen multidisziplinären Gedankenaustausch. Die Abendveranstaltungen sind für alle Interessenten offen.

Der Internationale Kongress für Interkulturelle Philosophie ist inzwischen eine international geachtete Institution, die 1995 auf Initiative von Prof. Dr. Raúl Fomet-Betancourt vom Lateinamerikareferat des Missionswissenschaftlichen Instituts Missio e.V. Aachen (MWI) ins Leben gerufen wurde. Wichtigstes Anliegen dieser Initiative ist es, den Dialog und den Austausch zwischen den verschiedenen philosophischen Traditionen im Kontext der heutigen Welt zu fördern. Als in Sevilla vor zwei Jahren das Thema „Dominanz der Kulturen und Interkulturalität“ und Senftenberg als Kongressort vorgeschlagen wurden, gab es große Zustimmung, aber auch erste Diskussionen, die auf die Brisanz dieser philosophisch zu behandelnden Problemstellung hinwiesen. Die Fachhochschule Lausitz ist gern Gastgeber für den VI. Kongress, der die internationale Ausrichtung der Hochschule weiter fördert.

Mit dem jetzt vorgelegten Programm erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine ereignisreiche Woche in einer interessanten Region im Osten Deutschlands: mit der kleinen Hochschulstadt Senftenberg, mit einem herausragenden Theater und einer einmaligen Landschaft im nur wenige Kilometer entfernten Spreewald. Sie werden im Kontext des Kongresses eine Region kennen lernen, die lange Zeit durch das Miteinander, Nebeneinander und teilweise auch Gegeneinander von sorbischer (wendischer) und deutscher Kultur gekennzeichnet war und ist. Sie werden aber auch die Umbrüche in Landschaft und Gesellschaft sehen, die vom Braunkohlebergbau geprägt war. Ein herzliches Willkommen zum VI. Internationalen Kongress für Interkulturelle Philosophie in Senftenberg!

Raúl Fomet-Betancourt/Gerd-Rüdiger Hoffmann/Brigitte Klotz  
F.d.R.d.A.: Cathleen Bürgelt  
(Tel./Fax: 03573-148465; E-Mail: [rls-lausitz@web.de](mailto:rls-lausitz@web.de));  
Ralf-Peter Witzmann  
(Telefon 03573 85283, Fax 85209, E-Mail: [presse@fh-lausitz.de](mailto:presse@fh-lausitz.de))

Programm	Program
11.00–12.30 Referate und Aussprache • Der Kontext des Diskurses der Kulturen zwischen Ost und West (N. Grabavoy) • Provinziale Sprache? Übertragung und Diskurs im osteuropäischen Kontext (V. B. Raynova)	11.00–12.30 Referate und Aussprache • Der Kontext des Diskurses der Kulturen zwischen Ost und West (N. Grabavoy) • Provinziale Sprache? Übertragung und Diskurs im osteuropäischen Kontext (V. B. Raynova)
14.30–16.00 Referate und Aussprache • Moderne, Globalismus und dominante Kultur (W. Marabó) • Eurozentrismus – ein strukturelles weltweites Phänomen mit kulturellen Besonderheiten (O.Erh. Abert)	14.30–16.00 Referate und Aussprache • Moderne, Globalismus und dominante Kultur (W. Marabó) • Eurozentrismus – ein strukturelles weltweites Phänomen mit kulturellen Besonderheiten (O.Erh. Abert)
16.30–18.00 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Gesprächs in Vereinen, Institutionen und Kirchengemeinden der Region	16.30–18.00 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Gesprächs in Vereinen, Institutionen und Kirchengemeinden der Region
19.30–21.00 Öffentliche Abendveranstaltung • Raimon Panikar: Der Weisheit eine Wohnung bereiten (Lesung) • Raimon Panikar: Der Weisheit eine Wohnung bereiten (Lesung) • Lausitz (Leitung: Thor Bevdaff)	19.30–21.00 Öffentliche Abendveranstaltung • Raimon Panikar: Der Weisheit eine Wohnung bereiten (Lesung) • Raimon Panikar: Der Weisheit eine Wohnung bereiten (Lesung) • Lausitz (Leitung: Thor Bevdaff)
Freitag, 27. Mai 2005 Zusammenfassung, Abschlussvortrag und Klausur 09.00–10.30 Resümee und Aussprache (C) III. Zur Praxis der Interkulturalität (D. de Vallesar, J. C. K. Amenta) • Die Interkulturalität als Herausforderung • Chancen für ein Europa des Gleichgewichts in der globalisierten Welt (M.-Th. Albert/A. Stöckel)	Freitag, 27. Mai 2005 Zusammenfassung, Abschlussvortrag und Klausur 09.00–10.30 Resümee und Aussprache (C) III. Zur Praxis der Interkulturalität (D. de Vallesar, J. C. K. Amenta) • Die Interkulturalität als Herausforderung • Chancen für ein Europa des Gleichgewichts in der globalisierten Welt (M.-Th. Albert/A. Stöckel)
11.00–12.30 Abschlussvortrag und Klausur • Von der Dominanz der Kulturen zur Interkulturalität (R. Panikar)	11.00–12.30 Abschlussvortrag und Klausur • Von der Dominanz der Kulturen zur Interkulturalität (R. Panikar)

Programm	Program
19.30–20.30 Ogelskonzert mit sorbischer und tschechischer Chorleitung (M. Poprowski)	19.30–20.30 Ogelskonzert mit sorbischer und tschechischer Chorleitung (M. Poprowski)
20.30 Empfang/Abendessen	20.30 Empfang/Abendessen
Mittwoch, 25. Mai 2005 III. Zur Praxis der Interkulturalität (Leitung: V. G. Burdado)	Mittwoch, 25. Mai 2005 III. Zur Praxis der Interkulturalität (Leitung: V. G. Burdado)
09.00–10.30 Referate und Aussprache • Eine andere Philosophie ist möglich (D. V. Ploer) in Verbindung mit Prof. Dr. R. F. (Wendisch)	09.00–10.30 Referate und Aussprache • Eine andere Philosophie ist möglich (D. V. Ploer) in Verbindung mit Prof. Dr. R. F. (Wendisch)
11.00–12.30 Referate und Aussprache • Integrierte Naturwissenschaft und das Weltbild der Interkulturalität und andine Welt (J. Ebermann)	11.00–12.30 Referate und Aussprache • Integrierte Naturwissenschaft und das Weltbild der Interkulturalität und andine Welt (J. Ebermann)
14.30–16.00 Referate und Aussprache • Die Bedeutung der arkanischen Philosophie im Zusammenhang mit der Interkulturalität (M. Knaq (S. Lamont/A. Mirshah))	14.30–16.00 Referate und Aussprache • Die Bedeutung der arkanischen Philosophie im Zusammenhang mit der Interkulturalität (M. Knaq (S. Lamont/A. Mirshah))
16.30–18.00 Referate und Aussprache • Traditionen der Interkulturalität (H. Besold)	16.30–18.00 Referate und Aussprache • Traditionen der Interkulturalität (H. Besold)
19.30–21.00 Resümee, Aussprache (B) und Öffentliche Diskussion • I. Kontext des Kongresses (A. Stöckel/C. Bürgelt) • Die Lausitz, eine Region mit Problemen – Doch was dann Philosophie? (Konferenzteilnehmer/-innen und Einwohner der Region im Gespräch)	19.30–21.00 Resümee, Aussprache (B) und Öffentliche Diskussion • I. Kontext des Kongresses (A. Stöckel/C. Bürgelt) • Die Lausitz, eine Region mit Problemen – Doch was dann Philosophie? (Konferenzteilnehmer/-innen und Einwohner der Region im Gespräch)
Donnerstag, 26. Mai 2005 IV. Provinz in Europa oder Interkulturalität als Chance für ein Europa des Gleichgewichts in der globalisierten Welt? 09.00–10.30 Referate und Aussprache • Dominante Kultur und Europa-Zentrismus • Asymmetrien zwischen Mehrheit und Minderheit am Beispiel der Sorben (M. Waide)	Donnerstag, 26. Mai 2005 IV. Provinz in Europa oder Interkulturalität als Chance für ein Europa des Gleichgewichts in der globalisierten Welt? 09.00–10.30 Referate und Aussprache • Dominante Kultur und Europa-Zentrismus • Asymmetrien zwischen Mehrheit und Minderheit am Beispiel der Sorben (M. Waide)

Programm	Program
17.00–19.00 Eröffnung (Fachhochschule Lausitz) • Begrüßung (B. Rötze) • Genoa und Andalusien der Kongresse für Interkulturelle Philosophie (G.-R. Hoffmann) • Dominanz der Kulturen und Interkulturalität (R. Fomet-Betancourt) • Zur Bedeutung der Lausitz (Ch. Türkse)	17.00–19.00 Eröffnung (Fachhochschule Lausitz) • Begrüßung (B. Rötze) • Genoa und Andalusien der Kongresse für Interkulturelle Philosophie (G.-R. Hoffmann) • Dominanz der Kulturen und Interkulturalität (R. Fomet-Betancourt) • Zur Bedeutung der Lausitz (Ch. Türkse)
19.00–20.00 I. (A) Kontext der Konferenz • Die Fachhochschule Lausitz wird vorgestellt (J. Nisch) • Die Lausitzer Sorben – Chancen und Risiken (Sorbisches Nationalensemble Bautzen)	19.00–20.00 I. (A) Kontext der Konferenz • Die Fachhochschule Lausitz wird vorgestellt (J. Nisch) • Die Lausitzer Sorben – Chancen und Risiken (Sorbisches Nationalensemble Bautzen)
20.00 Empfang/Abendessen	20.00 Empfang/Abendessen
Dienstag, 24. Mai 2005 II. Zur Phänomenologie der dominanten Kulturen 09.00–10.30 Referate und Aussprache • Dominante Kultur und Patriarchat (H. Kim) • Dominante Kultur und Kapitalismus (Leitung: G.-R. Hoffmann)	Dienstag, 24. Mai 2005 II. Zur Phänomenologie der dominanten Kulturen 09.00–10.30 Referate und Aussprache • Dominante Kultur und Patriarchat (H. Kim) • Dominante Kultur und Kapitalismus (Leitung: G.-R. Hoffmann)
11.00–12.30 Referate und Aussprache • Dominante Kultur und Kapitalismus (Leitung: G.-R. Hoffmann)	11.00–12.30 Referate und Aussprache • Dominante Kultur und Kapitalismus (Leitung: G.-R. Hoffmann)
14.30–16.00 Resümee und Aussprache (A) • II. Zur Phänomenologie der dominanten Kulturen (E. Steffens/M. Witzmann)	14.30–16.00 Resümee und Aussprache (A) • II. Zur Phänomenologie der dominanten Kulturen (E. Steffens/M. Witzmann)
16.00–18.00 Exkursion und Referat • Internationales Bauernschiff „Berge-Flöcker-Land“ – u. a. Besichtigung der Tagebauanlage (R. Kuhn)	16.00–18.00 Exkursion und Referat • Internationales Bauernschiff „Berge-Flöcker-Land“ – u. a. Besichtigung der Tagebauanlage (R. Kuhn)
18.15–19.00 Referat und Präsentation • Antizipale sorbische (wendische) Musik (R. Pfeiffer)	18.15–19.00 Referat und Präsentation • Antizipale sorbische (wendische) Musik (R. Pfeiffer)

**INTERNATIONALER KONGRESS FÜR INTERKULTURELLE PHILOSOPHIE**

**23. bis 27. Mai 2005**

**Senftenberg/Niederlausitz**

**Bürgerhaus Wendische Kirche**

---

**DOMINANZ DER KULTUREN UND INTERKULTURALITÄT**

Aussicht:  
Missionswissenschaftliches Institut Aachen (MWI)  
Rosa-Luxemburg-Stiftung (RLS)  
Fachhochschule Lausitz (FHL)  
Konzept und Leitung:  
Raúl Fomet-Betancourt (MWI)  
Gerd-Rüdiger Hoffmann (rls)  
Brigitte Klotz (FHL)

**Kontakt / Ansprechpartner/-innen**

Missionswissenschaftliches Institut Aachen e.V.  
Prof. Dr. Raúl Fomet-Betancourt  
Postfach 10 12 48  
48049 Aachen 12  
Tel: +49 (0)241 5092 346  
Fax: +49 (0)241 5092 345  
E-Mail: [raul.fomet@missio-wia.de](mailto:raul.fomet@missio-wia.de)  
Web: [www.missionswissenschaftliches-institut-aachen.de](http://www.missionswissenschaftliches-institut-aachen.de)

Brigitte Klotz  
Großschloßer Straße  
01562 Senftenberg  
Tel: +49 (0)3573 852 301  
Fax: +49 (0)3573 852 209  
E-Mail: [brigitte.klotz@fh-lausitz.de](mailto:brigitte.klotz@fh-lausitz.de)

Brigitte Klotz  
Präsidentin der Fachhochschule Lausitz  
Friedrichstraße 1  
01562 Senftenberg  
Tel: +49 (0)3573 852 301  
Fax: +49 (0)3573 852 209  
E-Mail: [brigitte.klotz@fh-lausitz.de](mailto:brigitte.klotz@fh-lausitz.de)

Annalindes und einrichtungen bis 20.04.2005 auf ganzer Linie  
www.fh-lausitz.de  
www.missionswissenschaftliches-institut-aachen.de  
www.niederlausitz.de und über die Touristinformation Senftenberg unter Tel.: +49(0)3573-149910.

Ziele und inhaltliche Schwerpunkte
I. Kontext des Kongresses • Sorbische (wendische) Gedankensphäre in der Lausitz: Mehrheiten unter der Dominanz deutscher Sprache und Kultur • Wirtschaftliche und kulturelle Besonderheiten der vor einwanderer/jährigen Dominanz der Braunkohleindustrie: Exkursion in die Lausitz (Tagebauanlage Bauernschiff „Berge-Flöcker-Land“)
II. Zur Phänomenologie der dominanten Kulturen • Kultur und Macht • Dominante Kultur und Kapitalismus • Dominante Kultur und Patriarchat • Dominante Kultur und Information • Dominante Kultur im Vergleich der Kulturen und Religionen
III. Zur Praxis der Interkulturalität • Eine andere Philosophie ist möglich • Interkulturalität und Borderlines • Folklore und kulturelles Selbstbewusstsein • Integrierte Naturwissenschaft und das Weltbild der M'knaq • Interkulturalität und andine Welt • Interkulturalität und asiatische Kulturen • Interkulturalität unter den Bedingungen der dominanten Kulturen
IV. Provinz in Europa oder Interkulturalität als Chance für ein Europa des Gleichgewichts in der globalisierten Welt? • Dominante Kultur und Eurozentrismus • Asymmetrien zwischen Mehrheit und Minderheit am Beispiel der Sorben • Minderheiten in Europa • Identität als Abgrenzung oder Ausgangspunkt für interkulturelle Kommunikation
Weitere Informationen finden Sie unter <a href="http://www.fh-lausitz.de/fhl/philkongress">www.fh-lausitz.de/fhl/philkongress</a>

Ausgaben vorbehalten (22.01.2005)

## 6. Schülerakademie Informatik fand erfolgreichen Abschluss

### Länderübergreifendes Projekt zur Begabtenförderung

Die Schülerakademie Informatik 2005 ging am Sonnabend, dem 23. April, an der Fachhochschule Lausitz in Senftenberg zu Ende. Damit fand dieses länderübergreifende Projekt unter Beteiligung von Gymnasien der Lausitz in Sachsen und Brandenburg zum sechsten Mal seinen erfolgreichen Abschluss.

Die letzte Lehrveranstaltung der diesjährigen Akademie leitete Prof. Dr. Thomas Meißner - Studiendekan Maschinenbau der FHL. Im Anschluss überreichten die Geschäftsführerin des Institutes für Weiterbildung, Kathrin Erdmann, der Dekan des Fachbereiches Informatik/Elektrotechnik/Maschinenbau der Hochschule, Prof. Dr. Peter Biegel, und der Lehrer für Informatik und Mathematik am Foucaultgymnasium Hoyerswerda, Thomas Koitsch, im Foyer des Medienzentrums „Konrad Zuse“ die Zertifikate.

Die von Professoren des Studiengangs Informatik/Elektrotechnik/Maschinenbau - von Prof. Dr. Horst Kolloschie, Prof. Dr. Wolfgang Laßner, Prof. Dr. Kathrin Lehmann und Prof. Dr. Thomas Meißner - geleiteten fünf Lehrveranstaltungen der Akademie an der FHL in Senftenberg sowie in der Stadt Hoyerswerda stießen auf das große Interesse von 32 teilnehmenden Schülern. Beteiligte Gymnasien waren das Foucaultgymnasium Hoyerswerda, das Gymnasium Johanneum Hoyerswerda, das Lessinggymnasium Hoyerswerda sowie das Emil-Fischer-Gymnasium Schwarzheide und das Friedrich-Engels-Gymnasium Senftenberg. Als Gäste der Abschlussveranstaltung konnten auch die Schulleiter des Senftenberger und Schwarzheider Gymnasiums, Eckhard Bethge und Dietmar Ziller, an der FHL begrüßt werden.

Prof. Dr. Horst Kolloschie, der Prodekan des Studiengangs Informatik/Elektrotechnik/Maschinenbau der FHL, und der Lehrer Thomas Koitsch vom Foucaultgymnasium Hoyerswerda sind die Initiatoren der Schülerakademie Informatik - einer sinnvollen Bereicherung der Ausbildung begabter Schüler und damit gleichzeitig einer Vorbereitung auf ein wissenschaftliches Studium. Unterstützt wird die unter Schirmherrschaft des Institutes für Weiterbildung der FHL stehende Akademie durch das Regionalschulamt Bautzen und die beteiligten Gymnasien.

In seinem positiven Resümee der diesjährigen Schülerakademie hob Prof. Kolloschie hervor, dass den Schülern wieder interessante neue Lehrinhalte vermittelt werden konnten - so zum Beispiel in der Vorlesung von Prof. Lehmann zu Technologien der elektrischen Energieversorgung und durch Prof. Meißner zum computergestützten Konstruieren.



Die Geschäftsführerin des Institutes für Weiterbildung, Kathrin Erdmann, und der Dekan des Fachbereiches Informatik/Elektrotechnik/Maschinenbau der FH Lausitz, Prof. Dr. Peter Biegel (3. u. 2. v. li.) überreichten die Zertifikate. Informatiklehrer Thomas Koitsch (li.) versorgte die Teilnehmer der Schülerakademie Informatik darüber hinaus mit Vitaminen. Foto: Witzmann

Einig sind sich alle Beteiligten darüber, dass die Schülerakademie Informatik im kommenden Jahr weitergeführt werden soll.



Teilnehmer der 6. Schülerakademie Informatik mit Professoren der FH Lausitz und Pädagogen der Gymnasien nach der Übergabe der Zertifikate vor dem Medienzentrum „Konrad Zuse“.

Foto: Witzmann

### Zukunftsorientiert studieren an der FH Lausitz Ab 2006 Bachelor- und Masterstudiengänge Maschinenbau, Elektrotechnik und Medizinische Technik

Die Fachhochschule Lausitz ist bei der Realisierung der Zielvereinbarung mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und der darin verankerten Umstellung der Studiengänge auf die Abschlüsse Bachelor und Master einen weiteren Schritt vorangekommen.

Im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens für die Bachelor- und Masterstudiengänge Elektrotechnik und Maschinenbau sowie für den Bachelorstudiengang Medizinische Technik führte ein Auditorenteam der Akkreditierungsagentur ASIIN am 21. April 2005 ein ganztägiges Vor-Ort-Audit an der FH Lausitz in Senftenberg durch. ASIIN ist die deutsche Fachakkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik und hat ihren Sitz in Düsseldorf.

Nach einem Auftaktgespräch mit der Hochschulleitung informierten sich zwei aus Professoren der HAW Hamburg, der TU Hamburg-Harburg, der HS Niederrhein, der TFH Berlin, der TU Dresden, der FH Düsseldorf und Vertretern der Wirtschaft bestehende Gutachtergruppen in Gesprächen mit den Programmverantwortlichen der Hochschule, mit den Lehrenden und den Studierenden. Schwerpunkte waren unter anderem: Ausbildungsziele, Curriculum, Studienverlauf und Arbeitsmarktrelevanz. Eine Führung durch die beteiligten Institutionen schloss sich an. Die Gutachtergruppen standen unter der Leitung von Prof. Dr. Hans-Peter Kölzer (HAW Hamburg) und Prof. Dr. Wolf-Dieter Eienkel (TFH Berlin).

Im Ergebnis gaben die Gutachter ein vorläufiges positives Votum ab, so dass die Hochschule mit einer erfolgreichen Akkreditierung rechnen kann.



**Zweckverband ÖPNV Lausitz-Spreewald  
Regionaler Partner von Bus und Bahn in Südbrandenburg**

**PRESSEMITTEILUNG  
Beschlüsse der Verbandsversammlung  
vom 31.03.2005 in Senftenberg**

**Öffentlicher Teil**

In der 29. Verbandsversammlung des ZÖLS gab es im öffentlichen Teil folgende Beschlüsse:

**Beschluss-Nr.: 11-001-05**

**Bericht des RPA zur Jahresrechnung 2003**

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig:

- 1) Den Bericht des RPA zur Jahresrechnung 2003 zur Kenntnis zu nehmen.
- 2) Die Jahresrechnung 2003.
- 3) Die Verbandsversammlung erteilt dem Vorstandsvorsitzenden die Entlastung für das Haushaltsjahr 2003.

**Beschluss-Nr.: 11-002-05**

**Jahresrechnung 2004**

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig:

Die Verbandsversammlung nimmt die Jahresrechnung zur Kenntnis. Die Verbandsversammlung beschließt, das RPA des Landkreises SPN mit der Prüfung der Jahresrechnung 2004 zu beauftragen.

**Beschluss-Nr.: 11-003-05**

**Wahl des ehrenamtl. Vorstandsvorsitzenden/**

Wahl des ehrenamtl. stellv. Vorstandsvorsitzenden

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig:

- 2.1 Herrn Gregor Niessen, kommissarisch bis zum 31.12.2005, zum ehrenamtlichen Vorstandsvorsitzenden zu wählen.
- 2.2 Herrn Hanns-Michael Waas, kommissarisch bis zum 31.12.05, zum ehrenamtlichen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden zu wählen.

**Beschluss-Nr.: 11-004-05**

**Zahlung Entschädigung**

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig:

An die Verbandsräte des ZÖLS werden vom ZÖLS keine Entschädigungen, keine Sitzungsgelder, keine Reisekosten und kein Dienstausfallgeld gezahlt

**Beschluss-Nr.: 12-002-05**

**Organisation des Beteiligungscontrolling**

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig:

- (1) Der Beschluss 10-00-03 vom 16.01.2003 wird in den Punkten 2.2 und 2.3 aufgehoben.

Ansprechpartnerin: Frau Sylvia Metag

Telefon 0355 3555030, Fax 3555035, Mail: sylvia.metag@zoels.de

**Jagdgenossenschaft Hosena**

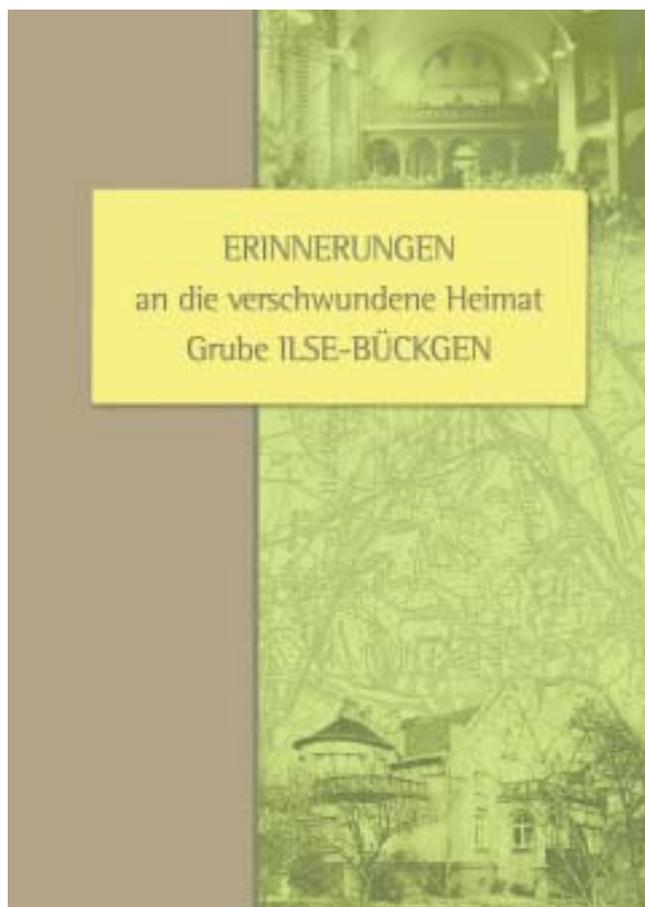
**EINLADUNG**

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Hosena lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Vollversammlung ein.

**am 25.05.2005 um 19.00 Uhr  
in der Gaststätte „Weißes Ross“ Hosena**

**Tagesordnung**

1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Schatzmeisters und Rechnungsprüfers
4. Beschlussfassung
5. Jahresbericht Abschlussplan
6. Diskussion und Sonstiges
7. Schlusswort



**IBA „Fürst-Pückler-Land“ informiert**

**„Fluten, ohne die Erinnerungen untergehen zu lassen“  
Terrassen-Abende feierlich eröffnet**

Am Samstag, dem 15.04.2005 wurde das Theaterstück „Alles verloren - Alles gewonnen“ feierlich gewürdigt, mit dem ehemalige Bückgener am Wochenende der Eröffnung der IBA-Werkschau 2005 ihren verschwundenen Ort wieder aufleben ließen. Dabei wurde die Grube selbst zur Bühne, auf der durch die Erzählungen der ehemaligen Bewohner der verschwundene Ort vor den Augen der über 300 Besucher wieder lebendig wurde.

Beim ersten Terrassen-Abend der Saison kamen dann die Laienschauspieler, Vertreter des Chores der Bergarbeiter Brieske, des Fanfarenzuges, die zahlreichen Unterstützer, Sponsoren und viele Gäste noch einmal zusammen, um sich über ihre Eindrücke und Erfahrungen auszutauschen. Mit bewegenden Worten brachten ehemaligen Bückgener ihre Freude und ihren Stolz über ihre Aufführung zum Ausdruck. Von zahlreichen Gästen auch aus der Ferne wurde der Mut und das Engagement der zum Teil über 80 Jahre alten Laienschauspieler gelobt. Es wurde hervorgehoben, dass hier ein authentischer Beitrag zum Kennen- und Verstehenlernen der Region gelang.

Frank Muschik, 31, dankte „seinen Bückgenern“ für das Stück Heimat, das sie ihm mit ihren Geschichten gegeben haben. Über einstimmig kam zum Ausdruck, wie wertvoll es ist, dass dieses Projekt nicht „für“ sondern „mit“ den Betroffenen gemacht wurde. Dafür bekam der Regisseur Jürg Montalta stehenden Applaus.

Die Idee zu dem Projekt kam dem Schweizer Theatermacher im Oktober 2003 auf einer Tagebauerkundung der IBA als ihn die verschiedenen Erinnerungen der Bückgener an ihre verschwundene Heimat tief berührten. Rainer Düvell, der das Projekt mit seiner Agentur für Landschaftserlebnis und Kunst zusammen mit dem Verein Kulturforum als Träger begleitet, warb für weitere Unter-

stützung, damit eine Fortführung möglich wird. Viele wünschten sich eine Dokumentation in Form eines Buches oder Films, damit die Erinnerungen mit der Flutung nicht untergehen. „Dieses Thema passt hervorragend zur Eröffnung der Terrassen-Abende, die eine Brücke zwischen der Vergangenheit und der Zukunft schlagen sollen“, so der Veranstaltungsleiter der IBA-Terrassen in Großräschen, Karsten Feucht.

### Neue Veranstaltungsreihe auf den IBA-Terrassen

Mitte April startete die Internationale Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land eine neue Veranstaltungsreihe auf den IBA-Terrassen in Großräschen. Jeden Samstag-Abend wird das zentrale Informations- und Ausstellungszentrum der IBA zu einzigartigen Bühne direkt am Tagebaurand. Das Angebot reicht von Konzerten, über Filmabenden und Lesungen hin zum DJ-Workshop für Jugendliche. Den Auftakt machte die Lange Nacht der IBA-Terrassen am 15. April unter anderem mit einem Konzert der Berliner Band „17 Hippies“ (bekannt aus dem Film „Halbe Treppe“). Ausnahmsweise fand die Lange Nacht an einem Freitag statt, da an diesem Tag die IBA-Werkschau 2005 und die neue Ausstellung „Bewegtes Land“ eröffnet wurden.

Bis zum Ende der Veranstaltungsreihe am Samstag dem 29. Oktober wird ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Die Palette reicht vom „Tangolibre“, der zum freien Selber-Tanzen animiert, bis zum Jazz im Liegestuhl - von der Vorstellung des Bergmannslebens in der chilenischen Atacama-Wüste bis zur Lesung des Lausitzer Schriftstellers Jurij Koch aus seinen „Tagebuchnotizen zur Landschaft“.

Bei allen Veranstaltungen sind die Macher live dabei. Die Terrassen-Abende lassen sich ideal mit den geführten IBA-Touren - zu Fuß in die Tagebaugrube Meuro, per Rad ins Lausitzer Seenland oder mit dem Bus zu den Projekt-Highlights der IBA - verbinden:

Wer samstags zu einer IBA-Tour nach Großräschen kommt, kann so den Tag ab 19 Uhr ganz entspannt beim Terrassen-Abend ausklingen lassen. Das Veranstaltungsprogramm gibt es direkt an den IBA-Terrassen (Telefon 035753 2610) oder unter [www.iba-see.de](http://www.iba-see.de)

### 130 Veranstaltungen im IBA-Land

Rund 130 Events in der ganzen Region enthält der neue Veranstaltungskalender der Internationalen Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land. Das breit gefächerte Angebot reicht von Volksfesten über Konzerte bis hin zu Fachkonferenzen. Der Kalender mit dem auffallenden blauen „see“-Logo der IBA ist jetzt bei der IBA in Großräschen, bei Fremdenverkehrsämtern und vielen Kneipen - auch in Berlin, Dresden und Potsdam - erhältlich.

Die IBA-Werkschau 2005 begann und Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck eröffnet die große Ausstellung „Bewegtes Land“. Die Ausstellung veranschaulicht bis zum 30. Oktober den Landschaftswandel in der Lausitz und die Arbeit der IBA an Europas größter Landschaftsbaustelle. Mit der Eröffnung beginnen an den IBA-Terrassen auch wieder die beliebten Touren in die Tagebaulandschaft. Bis zum Ende der Werkschau am 30. Oktober folgen zahlreiche weitere große und kleine Veranstaltungen in der Region.

Zum Beispiel:

- **Tour d'IBA (25.04. - 01.05.):**  
Einweihung des neuen 480km langen Fürst-Pückler-Radwegs (Stationen u. a.: Cottbus - Bad Muskau - Besucherbergwerk F60 - Spreewald)

- **Fürstlich Feiern (26. - 28.08.):**  
Markt, Musik und Performance im malerischen Wasserschloss von Fürstlich Drehna
- **Lichtwechsel (ab 17.09.):**  
Lichtkünstler verwandeln die drei Technik-Dinosaurier Besucherbergwerk F60, Kraftwerk Plessa und Biotürme Lauchhammer in einzigartige Kunstwerke.

Regelmäßig im Veranstaltungsprogramm sind kulturelle Terrassenabende, immer samstags, 19 Uhr auf den IBA-Terrassen - die Palette reicht vom udermann-Konzert, über „Jazz im Liegestuhl“, Lesungen, Hip-Hop-Workshop oder Talkrunden zu Architektur und Stadtbau.

Mit der IBA-Werkschau 2005 zieht die IBA zur Hälfte ihrer Laufzeit (2000 - 2010) Zwischenbilanz.

Der Blick geht zurück auf die fertigen Projekte der ersten fünf Jahre und nach vorne auf Vorhaben der zweiten Halbzeit.



### Ausstellung „50 Jahre Jugendhaus Senftenberg“ in der ehemaligen Realschule, Schulstraße

Seit dem 25. April bis zum 6. Mai 2005 präsentiert sich das Jugendhaus Pegasus mit einer kleinen Ausstellung über seine Geschichte in der ehemaligen Realschule an der Schulstraße.

Viele jetzige und ehemalige Senftenberger Bürger kennen es noch als „Haus der jungen Pioniere“ als „Pionierhaus - Bruno Kühn“ oder als „Haus der Freizeit“. Unter den Jugendlichen, auch über die Stadtgrenze hin, ist es heute schlicht als „PEGA“ bekannt. Die Rede ist vom Jugendhaus Pegasus - nahe dem Stadtzentrum der Kreisstadt.

Gerade die etwas älteren Semester erinnern sich sicherlich gern an ihre Jugendtage und ihre Zeit in Senftenberg zurück. Bis zur politischen Wende 1989 dürfte so fast jeder Senftenberger Bürger und so manch einer auch aus den umliegenden Ortschaften mindestens einmal im Haus gewesen sein - denn wenn man der Chronik glaubt, besuchten allein bis 1974 fast eine Million Jungpioniere und unzählige Helfer das Haus. Heute nach über 50 Jahren blickt das Haus auf eine glorreiche traditionelle Zeit zurück. Aber was ist ein Gemäuer ohne die vielen Menschen, die es über die Jahre hinweg mit Leben erfüllten. Anlässlich des Jahrestages, welcher bereits am 13. Dezember letzten Jahres gefeiert wurde und den vielen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern dieser Zeit zu Ehren, findet eine kleine Ausstellung in der ehemaligen Realschule statt. In der Ausstellung können Bild- und Dekorationsmaterial der letzten 50 Jahre noch einmal bestaunt werden. Als kleine Rarität sind aus dem Fundus des Hauses historische Schulmöbel ausgestellt. Das die Zeit weiter geht, zeigen die Pläne für die Neugestaltung der Freianlagen des Jugendhauses. In diesem Jahr wird mit den Bauarbeiten begonnen, die über das Programm „Soziale Stadt“ ermöglicht wurden. Die Ausstellung wurde vom Jugendhaus Pegasus mit Unterstützung des Bürgerbüros „Soziale Stadt“ organisiert und ist werktags zwischen 11.00 und 17.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Matthias Putze



## Ferienspiele im Erlebnisbad und Jugendhaus Pegasus

In den Ferienwochen vom 11.07. bis 15.07., 25.07. bis 29.07 und 01.08. bis 05.08. lädt das Erlebnisbad gemeinsam mit dem Jugendhaus Pegasus zu Ferienspielen ein. In der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr wird den Teilnehmern täglich ein abwechslungsreiches Programm sowohl im Wasser als auch an Land geboten. Neben einem Kinobesuch, vielen kreativen Angeboten und einem tollem Abschlussfest erwartet die Kinder viel Action und Spaß. Der Teilnehmerpreis von 260,00 Euro pro Durchgang enthält täglich ein Frühstück, das Mittagessen sowie alle Programmkosten. Anmeldungen und weitere Infos erhalten Sie im Jugendhaus Pegasus und im Erlebnisbad Senftenberg.

[www.erlebnisbad.senftenberg.de](http://www.erlebnisbad.senftenberg.de)  
[www.jugendhaus-pegasus.de](http://www.jugendhaus-pegasus.de)

### Erlebnisbad Senftenberg informiert!

**Vom 21.05. bis 10.06.2005 haben wir wegen Reparatur-,  
Reinigungs- und Wartungsarbeiten geschlossen!**

**Wir öffnen wieder ab dem 11.06.05**

Es gelten die normalen Öffnungszeiten bis zu den Ferien im Land Brandenburg. Öffnungszeiten am 11./12.06.05

Samstag: 10.00 bis 22.00 Uhr

Sonntag: 10.00 bis 20.00 Uhr

Am Eröffnungswochenende finden im Rahmen der Seniorenwoche am 11. und 12. Juni jeweils 11.00 und 15.00 Uhr kostenlose Wassergymnastiken statt! Der Eintritt ist für alle Senioren an diesem Wochenende ermäßigt!

#### Ferienspiele im Erlebnisbad:

Wir bieten **tägliche Betreuung** von 8.00 bis 16.00 Uhr

**Verpflegung:** zweites Frühstück und Mittagessen sowie einen **Tageshöhepunkt:** Materialien und Ideen für Spiel und Spaß

#### 1. Durchgang 11.07. - 15.07.2005

(nur im Erlebnisbad)

#### 2. Durchgang 25.07. - 29.07.2005

(findet in den Einrichtungen Erlebnisbad und Jugendhaus Pegasus statt)

#### 3. Durchgang 01.08. - 05.08.2005

Alter: 7- 12 Jahre

10 Teilnehmer Durchgang 1

16 Teilnehmer Durchgang 2 oder 3

### Im Senftenberger Tierpark umgeschaut

Diesmal führt uns der Weg am eigentlichen Tierpark vorbei, denn im Mittelpunkt steht das Außengehege, das bereits Ende der 50er Jahre als Wildgatter gebaut wurde. Nach der Wende mussten die Sicherheitsvorkehrungen verschärft werden und deshalb wurde die Zaunanlage des Geheges noch einmal umfassend rekonstruiert. Heute können im Gatter vier Wildschweine und ca. 20 Stück Damwild bestaunt werden. Das Besondere, die Tierparkmitarbeiter hoffen in den nächsten Wochen bei beiden Arten auf Nachwuchs, es lohnt sich also regelmäßig mal vorbei zu schauen. Gefüttert wird täglich und während die Borstentiere auf Gemüsereste, Obst, gedämpfte Kartoffeln und Brot stehen, freut sich das Damwild insbesondere über Gemüse, Pellets, Heu und Grünfutter. Apropos Fütterung, die Tierparkmitarbeiter möchten an dieser Stelle noch mal ausdrücklich darum bitten, Futter für die Wildtiere nicht über den

Zaun des Geheges zu werfen, sondern in die Futterkübel am Eingang zu geben, dann können die Fachleute nämlich überprüfen, ob auch wirklich alles für die Tiere geeignet ist oder nicht.

Unsere allseits bekannten Wildschweine brauchen wir an dieser Stelle ja sicherlich nicht näher vorstellen, wir möchten uns diesmal auf das Damwild konzentrieren. Ihre ursprüngliche Heimat liegt im vorderen Orient sowie in Nordafrika. Während der Römerzeit gelangte die Wildart über England nach Mitteleuropa. Zunächst wurden sie hier in Wildgattern gehalten, später aber auch in die freie Natur ausgesetzt. Heute sind die Bestände in den Ursprungsgebieten fast vollständig verschwunden, es gibt nur noch wenige Exemplare im Irak und Iran. Das Damwild lebt gesellig im Rudel, ist tagaktiv und verursacht im Gegensatz zu anderen Wildarten kaum Schältschäden. Innerhalb einer Gruppe kommen oft zahlreiche Farbvariationen vor. Alljährlich im April werfen die Hirsche das Geweih ab, bis Anfang September wächst dann regelmäßig ein neues nach. Dieses Schauspiel kann man also, wenn man Glück hat auch in diesen Tagen beobachten.

Übrigens welche Zukunft das Wildgehege überhaupt hat, wird in den nächsten Monaten entschieden, denn derzeit wird fieberhaft an einem neuen Tierparkkonzept gearbeitet, dass in den nächsten Wochen der Öffentlichkeit vorgestellt wird und dann von den Abgeordneten der Stadtverwaltung beschlossen werden soll. Wir dürfen also gespannt sein.

Tja und wenn sie Gutes für den Tierpark tun wollen, hier zum Abschluss wieder die Konto-Nummer für ihre Spenden:

Sparkasse Niederlausitz

Codierter Zahlungsgrund: 04005/Tierpark

Konto-Nummer: 3010 100 018

Bankleitzahl: 180 550 00

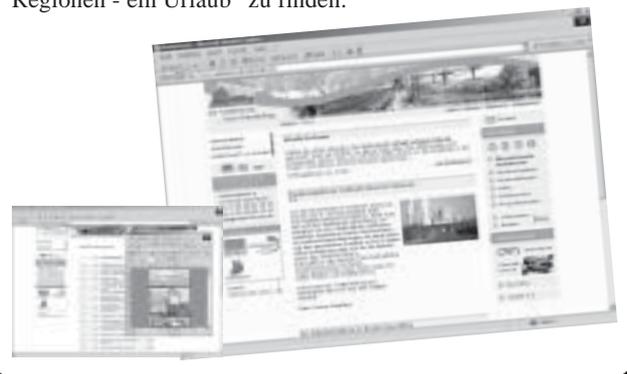
*Andreas Groebe*

### Neues auf [www.niederlausitz.de](http://www.niederlausitz.de)

Seit zwei Jahren erhalten nicht nur Urlaubsgäste auf [www.niederlausitz.de](http://www.niederlausitz.de) viele interessante Informationen zu Reise- und Freizeitmöglichkeiten in der Region. Der Tourismusverband Niederlausitz e. V. bietet auf der Internetseite auch immer Aktuelles und neuen Services.

Die zahlreichen Teilnehmer und Anhänger des Fotowettbewerbes „Mein schönstes Urlaubsfoto aus der Niederlausitz“ können ab sofort online die eingesendeten Schnappschüsse aus dem vergangenen Jahr bewundern. Natürlich sind auch die diesjährigen Themen des Wettbewerbes, zu denen Bilder eingeschickt werden können, auf der Seite zu finden.

Als Service bietet der Tourismusverband unter der Rubrik „Prospekte/Karten“ seit kurzem zahlreiche Broschüren als Download an, so dass Besucher der Seite, diese gleich am Computer ansehen können. Ganz neu sind hier unter anderem das Gastgeberverzeichnis, das Urlaubs- und Freizeitmagazin 2005 und der deutsch-polnische Urlaubskatalog „Zwei Länder - drei Regionen - ein Urlaub“ zu finden.



## Aus den Ortsteilen berichtet

### Informationen des Ortsbürgermeisters Sedlitz

1. Die angekündigten Baumaßnahmen zur Erweiterung der Abwasserkanalisation nehmen Gestalt an. Vermessungsarbeiten durch den WAL wurden durchgeführt. Gespräche des WAL mit den Anliegern in der Senftenberger Straße, Schulstr. und dem Eigenheimweg haben im April begonnen.
2. Mit dem Tiefbauamt der Stadtverwaltung wurden am 6. April 15 Maßnahmen zur alsbaldigen Durchführung von Straßen- und Gehwegreparaturen sowie zur Versickerung von Regenwasser abgestimmt. Bei der Befahrung wurde festgestellt, dass immer noch einige Grundstückseigentümer Regenwasser insbesondere von den Gebäuden unrechtmäßig auf öffentliche Wege und Straßen ableiten.
3. Ab Monat Mai werden voraussichtlich 2 Personen (Hartz-IV-Kräfte) für Pflegemaßnahmen im öffentlichen Bereich zur Verschönerung unseres Ortes zum Einsatz kommen.
4. Die insbesondere zwischen dem Hundeplatz und dem Umformer enorme Verunreinigung durch Dornen der Akazien, die immer wieder zu Schäden an der Fahrradbereifung führen, des

Radweges Richtung Senftenberg soll kurzfristig durch Rückschnitt des Akazienbestandes zu mindestens weitgehend beseitigt werden.

5. Im Ergebnis der Abwägung des neuen Flächennutzungsplanes der Stadt Senftenberg einschließlich Ortsteile wurde die im Rahmen des Ausbaues der Bundesstraße 169 vorgesehene nördliche Zufahrt zur Ortslage Sedlitz wegen heftiger Proteste des Ortsbeirates und 8 Sedlitzer Familien im überarbeiteten Plan gestrichen.
6. Es gibt seit der 2. Jurysitzung eine Entscheidung zur Landmarke am Sedlitzer See. Dieser Turm, der als Orientierungs- und Aussichtspunkt dienen soll, ist in einer Ausstellung im Foyer des Senftenberger Rathauses zu sehen. Die regionale Presse hat dazu berichtet. Noch stehen aber auch die Entscheidungen des Senftenberger Stadtparlaments aus. Dagegen ist die wünschenswerte begehbare Verbindung zwischen der Sedlitzer und Koschener Landspitze noch nicht entschieden.
7. In der Juni-Sitzung sollen nunmehr die Stadtverordneten entscheiden, ob eine Umbenennung der Straßennamen überhaupt weiterhin auf der Tagesordnung bleibt!

Wolfgang Kaiser

### dfb-Ortsgruppe Sedlitz informiert

Mittwoch, den 04.05. von 15.00 bis 17.00 Uhr Lesestube • Mittwoch, den 11.05. um 18.00 Uhr Radwandern •  
Mittwoch 18.05. von 15.00 bis 17.00 Uhr Lesestube, 16.00 Uhr Lesecafé • Mittwoch, den 25.05 um 18.00 Uhr Radwandern



## *Peickwitzer Geburtstagsfestwoche vom 9. bis 12. Juni 2005*

Das in Peickwitz zweifelsfrei gern gefeiert wird ist offensichtlich. Wenn dann noch so ein fantastisches Jubiläum ansteht, dann erst recht. Seit unser Ort 1455 das erste Mal urkundlich erwähnt wurde, jährt sich sein Geburtstag in diesem Jahr zum 550. Mal. Grund genug die Korken knallen zu lassen und an dieser Stelle schon mal einen kurzen Abriss der Höhepunkte unserer Festwoche vorzustellen.

### Freitag, den 10. Juni

Der Tag steht im Zeichen der Jugend. Hier findet ein Vorausscheid talentierter Nachwuchskünstler statt, welche sich mit ihrer Musik für den Landesauscheid qualifizieren möchten. Der Wochenkurier berichtete bereits.

### Samstag, den 11. Juni

Der Stadtfeuerwehrtag Senftenberg mit Wettkämpfen.

Weiterhin planen wir Samstag und Sonntag einen Handwerkermarkt. Haben Sie noch ein Handwerk, welches sich lohnt zu präsentieren, dann besteht noch die Möglichkeit sich dazu anzumelden. Hier finden Sie Kontakt mit uns: 0162 2071338 oder 035756 63964 oder schriftlich an Dorfclub Peickwitz e. V., H. Konczak, Ahornweg 3, 01945 Senftenberg/Ortsteil Peickwitz.

### Hinweis:

Wir erheben keine Standgebühr, jedoch bitten wir an dieser Stelle um eine Spende für unsere aktive Kindertanzgruppe. Gegen 16.00 Uhr soll der Weltrekord im Autoumwerfen geknackt werden.

17.00 Uhr findet unsere Kartoffelschälmeisterschaft statt. Wer also meint er stellt in dieser Disziplin alle in den Schatten, der sollte sich unbedingt in Peickwitz der Konkurrenz stellen.

Abends gibt es dann eine richtige Geburtstagstanzveranstaltung im Festzelt mit der Band „TOPAS“ und einem fast noch nie dagewesenen Überraschungs - Highlight Marke Eigenbau.

Am Samstag sowie am Sonntag gibt es Kinder- und Jugendvergnügen, Kegeln, Tombola und einen großen Rummel.

### Sonntag, den 12. Juni

**10.30 Uhr** beginnt ein Frühschoppen mit Dixiland - Klängen.

**13.30 Uhr** Großer Festumzug mit vielen interessanten Bildern zur Dorfgeschichte.

**Ab 16.00 Uhr** findet ein Platzkonzert mit den „Hamstern“ statt.

**Ab 19.00 Uhr** Tanz im Festzelt mit DJ Hamster

Das Sahnetüpfelchen auf unserer großen Geburtstagstorte findet dann um ca. 22.30 Uhr statt.

900 Sekunden dauert es und zaubert mindestens 550 Sterne an den Peickwitzer Himmel, wenn nicht sogar noch mehr, unser großes Geburtstagsfeuerwerk.

### Zu allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei !!!

An allen Tagen bieten wir ausreichende Versorgung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen bzw. Funk und Fernsehen.

## PEICKWITZER GEBURTSTAGSGESCHICHTEN

Zu unserer diesjährigen traditionellen Osterwanderung am Karfreitag lockte es über 200 sonnenhungrige Wandersleute aus nah und fern in den schönen Ortsteil Peickwitz, um die ersten Frühlingsboten im Waldgebiet zwischen RodeIbahn und dem Senftenberger See zu erhaschen. Bei 20 °C in der Sonne kam da schon manch einer ins Schwitzen. Besonders bei unseren Kindern wuchs die Aufregung zunehmend. Wo hat der Osterhase in diesem Jahr wohl die Eier versteckt? Dann war es soweit. Hinter dem Märchenwald auf einer Lichtung leuchteten viele bunte Eier aus dem Gras. Die Tour ging dann weiter zurück in die Richtung der Rodelbahn.

Alle waren gespannt, wer heute wohl das „trainierteste“ Osterei hatte. Ungefähr 40 Kinder schickten nun ihr Osterei auf die Reise den Rodelberg hinunter, angeführt vom Geburtstagskind des Tages Clemens Amsel. Schlusslicht war Julia Lodig, die ehemalige Ostereier-Roll-Siegerin von 2003. Und tatsächlich überholte die Lokalmatadorin als letzte Starterin sämtliche vorher gerollten Eier und siegte ein zweites Mal in dieser Disziplin. Schon während des großen Ostereier-Roll-Wettkampfs erfreuten sich die Erwachsenen am frisch gebackenen Kuchen und anderen lieblichen Genüssen. Unser Dank gilt an dieser Stelle wieder allen Kuchensponsoren und fleißigen Helfern, die diesen traditionellen Peickwitzer Höhepunkt möglich gemacht haben.

Euer Dorfclub Peickwitz e. V.



## NEUES AUS DEM OT BRIESKE

### Vier mal Jubiläum im Jahr 2005



Familie Hänzchen aus Brieske kommt in diesem Jahr aus dem Feiern nicht heraus.

Vor wenigen Tagen begingen Marlene und Joachim Hänzchen (siehe Foto) ihre Goldene Hochzeit. Im Juni erhebt das Familienoberhaupt Joachim Hänzchen, ein gebürtiger Briesker, das Glas auf seinen 70. Geburtstag.

Im September folgt Sohn Günter mit dem 50. Wiegenfest. Den Reigen beendet seine aus Peickwitz stammende Mutter Marlene im November mit ihrem 70. Geburtstag.

### Reichhaltiges Veranstaltungsjahr

Da staunten selbst die Macher vom Dorfclub Brieske, wie viele Veranstaltungen und Aktivitäten das Jahr 2004 gebracht hatte. Während der Jahresmitgliederversammlung am 7. April zog Dorfclubvorsitzender Gerd Petsch eine überaus positive Bilanz. Er sprach aber auch die Hoffnung aus, dass sich in der Zukunft wieder mehr Einwohner an den Vorbereitungen beteiligen.

Zu den wichtigsten Dorfereignissen des Vorjahres gehörten zum Beispiel das Zampern im Februar, die Wahl des Vorstandes für weitere drei Jahre, das immer beliebter werdende Ostereierrollen, das Maibaumfest der Feuerwehr, die Radtour zum 555. Geburtstag von Zschornegosda (Schwarzheide-West), die Abgabenaktion mit Leiterwagen und historischen Kostümen vor dem Rathaus Senftenberg zum Stadtjubiläum, die Teilnahme am Drachenbootrennen, das Sportfest, das 1. Oktoberfest, diverse Arbeitseinsätze (wie am Kriegerdenkmal), Halloween sowie Weihnachtsmarkt und Opa- und Oma-Weihnacht.

Obwohl junge Leute auf der Suche nach Ausbildung und Arbeit auch den kleinen Ort verlassen, ist die Mitgliederzahl im Dorfclub stabil geblieben. Zu den aktivsten zählt Senior Joachim Hänzchen, der im Vorjahr für sein gesellschaftliches Engagement mit vielen anderen aus dem Landkreis vom Landrat geehrt worden ist.

Gerd Petsch sprach auch das leidige Problem des Sportplatzes an, der so lange ein Thema bleibe, bis er verwirklicht wird. Er ist Bestandteil des Eingemeindungsvertrages mit Senftenberg. Gedankt wurde Ortsbürgermeisterin Christina Nicklisch, die sich für die Belange der Einwohner einsetzt und immer ein offenes Ohr für deren Probleme hat.

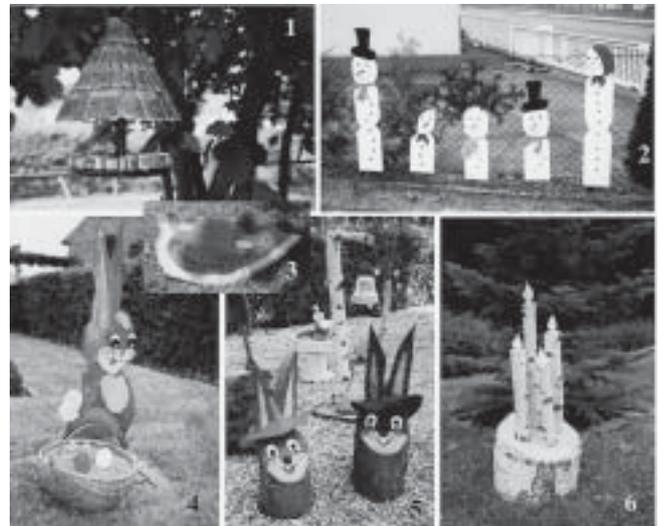
### Vorgestellt:

### Holzarbeiten haben es Peggy Mette angetan

Ein für eine Frau recht ausgefallenes Hobby betreibt Peggy Mette. Zur Osterzeit waren auf ihrem Grundstück wieder die selbstgebauten Osterhasen zu sehen. Die beiden Langhohren in der unteren Bildmitte waren ursprünglich Kiefernstämme, die mit der Kettensäge, verschiedenen Holzbearbeitungswerkzeugen und Farbe zu zwei freundlichen Hasen umgearbeitet wurden. Aus einem Schwartenbrett, welches mit viel Fantasie bereits einem Hasen glich, entstand mit wenigen Handgriffen der Hase auf Bild Nr. 4. Auch für die Weihnachtszeit werden verschiedene Dekorationen hergestellt. Im Laufe der Zeit hat Peggy schon einige „Adventsbempel“ gesägt. Der auf Bild 6 schmückt zur Weihnachtszeit die Schaufenster im Spezialgeschäft für Genussmittel von Dieter Körner in der Schlossstraße in Senftenberg.

Selbst aus den „nutzlosen“ Fällkeilen (Bild 3) entstehen für die Sommer-Tisch-Dekoration zum Beispiel Kerzenständer. Aus alten und neuen Dielenbohlen sägte Peggy Mette die Form von Schneemännern (Bild 2) und bemalte diese entsprechend. Nur für den Halsschmuck musste Oma Emma Palm ran und etwas stricken. Das Vogelhäuschen auf dem ersten Foto hat weniger mit Sägearbeiten zu tun. Viele Dörfler sammeln für Peggy Weinkorken, die dann als Verzierung dienen. Zwei dieser Vogelhäuser sind in Weingärten in Senftenberg (NL) und in Senftenberg (NÖ) angebracht.

Die meisten Exponate dienen als Gastgeschenke bei Ausflügen, aber auch als kleine Aufmerksamkeit bei Geburtstagen.



Das alles und noch viel mehr hat Peggy Mette bereits aus Naturmaterialien gebastelt.

## Rekordkulisse beim Ostereierrollen

Auch das 5. Ostereierkullern am 28. März, organisiert vom Dorfclub Brieske, wartete mit einer Rekordkulisse auf. Gezählt wurden diesmal mehr als 150 Gäste, darunter waren 73 aktive Teilnehmer. Bei dem nicht gerade freundlichen Wetter war Glühwein gefragt wie beim Weihnachtsmarkt. Die 25 Meter lange Bahn war im Vorfeld bestens präpariert worden. Nur drei Eier „überlebten“ die Abfahrt nicht. Sieger bei den Kindern (bis 14 Jahre) wurde Christian Gusowski. Den Wettbewerb der Erwachsenen gewann Manuel Keba. Damit auch die Älteren den Hang hinauf zum Start klettern konnten, war speziell für sie eine Treppe angelegt worden. Diese soll möglichst bis zum nächsten Jahr halten. Dann steigt das Eierrollen wieder am Ostermontag um 10 Uhr.



Das Ostereierrollen in Brieske stößt an seine Grenzen. Die Wettkampfbahn war in diesem Jahr noch dichter umlagert.



Ein tragisches Ereignis überschattete das diesjährige Osterfest im Raum Senftenberg. Dieser Hase wurde samt Korb und gefärbten Eiern Opfer eines zu schnellen Autofahrers. Dadurch gingen einige Kinder leer aus.

## Briesker Baum gewann

Vor dem Weihnachtsfest 2004 hatten die Stadtwerke Senftenberg einen Wettbewerb ausgerufen. Gesucht wurde die festlichste Beleuchtung. Einen der Preise gewann Brieske für den sehenswerten Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz. Stadtwerke-Mitarbeiter Holger Lipowczyk übergab unlängst dem Dorfclub einen Gutschein über 25 Euro, einzulösen im Lichtmarkt Witt in Senftenberg.

## Neue Einwohner

Die Dorfgemeinschaft hat vor einiger Zeit „Nachwuchs“ bekommen. Birgit und Henry Petsch haben sich ihren Traum erfüllt und ein schmuckes Eigenheim gebaut. Zur Familie gehört auch ein erwachsener Sohn. Birgit Petsch ist Köchin und - das dürfte die Kfz-Besitzer freuen - ihr Mann Henry ist Werkstattmeister in einem Autohaus. Er stammt ursprünglich aus Brieske-Dorf. Die Familie wohnte davor einige Jahre in Grünewald.

# 8. Kutschentreffen Ultra-Leichtflugzeug-Schau

**Sonntag, den 8. Mai 2005**  
in Kleinkoschen (Flugplatz) bei Senftenberg

LUFTSPORTVEREIN



## Programm:

**ab 10.00 Uhr**

UL-Flugzeug-Schau, auch Rundflüge möglich,  
Unterhaltungsprogramm

**12.00 bis 13.00 Uhr**

Mittagessen aus der Gulaschkanone

**ab 12.00 Uhr**

8. Kutschentreffen, Vorstellung, Bewertung  
und Rundfahrt  
Zuschauerwertung

Kaffee und Kuchen, Grillparty



... direkt an der Lausitzer Seenkette

## Vereine und Organisationen



### Volkssolidarität Begegnungsstätte Senftenberg E.-Thälmann-Str. 66

#### Mai 2005

		14.30 Uhr	Treff OG 15 (Frau Möller)
		18.00 Uhr	Treff Weight Watchers
<b>13.05.</b>	09.00 Uhr		Sport SHG Osteoporose
	11.30 Uhr		Mittagstisch
	14.00 Uhr		Kegeln in 2 Gruppen
<b>15.05.</b>	11.30 Uhr		Mittagstisch - Pfingsten
<b>16.05.</b>	11.30 Uhr		Mittagstisch - Pfingsten
<b>17.05.</b>	08.30 Uhr		Seniorengymnastik, 3 Gruppen
	10.00 Uhr		Männerplausch
	11.30 Uhr		Mittagstisch
	13.00 Uhr		Handarbeit - Klöppelgruppe
	13.00 Uhr		Treff Keramikgruppe 2
<b>18.05.</b>	09.15 Uhr		Seniorengymnastik, 2 Gruppen
	11.30 Uhr		Mittagstisch
	14.00 Uhr		Spielenachmittag - Rummikub, 3 Gruppen
	14.00 Uhr		Spielenachmittag - Canasta
	14.00 Uhr		Treff OG 33 (Frau Buder)
	18.00 Uhr		Abfahrt Theater Cottbus - „Don Giovanni“
<b>19.05.</b>	11.30 Uhr		Mittagstisch
	14.00 Uhr		Sprechstunde Mieterbund
	13.00 Uhr		Kegeln mit anschließendem Kaffeetrinken
	14.00 Uhr		Spielenachmittag - Uno und Brettspiele
	18.00 Uhr		Treff Weight Watchers
<b>20.05.</b>	09.00 Uhr		Sport SHG Osteoporose
	11.30 Uhr		Mittagstisch
	14.00 Uhr		Kegeln in 2 Gruppen
<b>22.05.</b>	11.30 Uhr		Mittagstisch
<b>23.05.</b>	09.00 Uhr		Sport SHG Osteoporose
	11.30 Uhr		Mittagstisch
	13.00 Uhr		Gymnastik, Kaffeetrinken
	13.00 Uhr		Spielenachmittag - Rommé
	13.00 Uhr		Spielenachmittag - Brettspiele
	14.00 Uhr		Spielenachmittag - Skat, 2 Gruppen
	15.00 Uhr		Treff Handarbeitsgruppe (Frau Holeba)
<b>24.05.</b>	08.30 Uhr		Seniorengymnastik, 3 Gruppen
	10.00 Uhr		Männerplausch
	11.30 Uhr		Mittagstisch
	13.00 Uhr		Handarbeit - Klöppelgruppe
	14.00 Uhr		Grillfest der Begegnungsstätte und OG 17
<b>25.05.</b>	08.45 Uhr		Fahrt zum Seniorenkino nach Hoyerswerda
	09.15 Uhr		Seniorengymnastik, 2 Gruppen
	11.30 Uhr		Mittagstisch
	14.00 Uhr		Spielenachmittag - Rummikub, 3 Gruppen
	14.00 Uhr		Spielenachmittag - Canasta
	14.00 Uhr		Treff des Blinden-/Sehgeschwachenverbandes
	14.00 Uhr		Kinderkabarett - Frau Forkert
	16.00 Uhr		Treff Vorstand Behindertenverband
	16.00 Uhr		Treff Walkinggruppe (Senftenberger Hundewäldchen)
	17.00 Uhr		Treff des Behindertenverbandes
<b>26.05.</b>	11.30 Uhr		Mittagstisch
	13.00 Uhr		Eierplinsenessen
	13.00 Uhr		Kegeln mit anschließendem Kaffeetrinken
	14.00 Uhr		Spielenachmittag - Uno und Brettspiele
	14.00 Uhr		Sprechstunde Mieterbund
	14.00 Uhr		Treff Keramikgruppe 1
	18.00 Uhr		Treff Weight Watchers
<b>27.05.</b>	09.00 Uhr		Sport SHG Osteoporose
	11.30 Uhr		Mittagstisch
	14.00 Uhr		Kegeln in 2 Gruppen
<b>01.05.</b>	11.30 Uhr		Mittagstisch - Maifeiertag
<b>02.05.</b>	09.00 Uhr		Sport SHG Osteoporose
	11.30 Uhr		Mittagstisch
	13.00 Uhr		Gymnastik, Kaffeetrinken
	13.00 Uhr		Spielenachmittag - Rommé
	13.00 Uhr		Spielenachmittag - Brettspiele
	14.00 Uhr		Spielenachmittag - Skat, 2 Gruppen
<b>03.05.</b>	08.30 Uhr		Seniorengymnastik, 3 Gruppen
	10.00 Uhr		Männerplausch
	11.30 Uhr		Mittagstisch
	13.00 Uhr		Handarbeit - Klöppelgruppe
	13.00 Uhr		Fahrradtour in den Mai
	13.30 Uhr		Geburtstagsfeier OG 17 lt. Einladung
<b>04.05.</b>	09.15 Uhr		Seniorengymnastik, 2 Gruppen
	10.00 Uhr		Basteln mit Frau Schwarz (Stricken)
	11.30 Uhr		Mittagstisch
	14.00 Uhr		Spielenachmittag - Rummikub, 3 Gruppen
	14.00 Uhr		Spielenachmittag - Canasta
	14.00 Uhr		Treff SHG Multisklerose
	16.00 Uhr		Treff Walkinggruppe (Senftenberger Hundewäldchen)
	17.00 Uhr		Treff SHG Alzheimer
<b>05.05.</b>	11.30 Uhr		Mittagstisch - Christi Himmelfahrt
<b>06.05.</b>	09.00 Uhr		Sport SHG Osteoporose
	11.30 Uhr		Mittagstisch
	14.00 Uhr		Kegeln in 2 Gruppen
<b>08.05.</b>	11.30 Uhr		Mittagstisch
<b>09.05.</b>	09.00 Uhr		Sport SHG Osteoporose
	11.30 Uhr		Mittagstisch
	13.00 Uhr		Gymnastik, Kaffeetrinken
	13.00 Uhr		Spielenachmittag - Rommé
	13.00 Uhr		Spielenachmittag - Brettspiele
	14.00 Uhr		Spielenachmittag - Skat, 2 Gruppen
<b>10.05.</b>	08.30 Uhr		Seniorengymnastik, 3 Gruppen
	10.00 Uhr		Männerplausch
	11.30 Uhr		Mittagstisch
	13.00 Uhr		Handarbeit - Klöppelgruppe
	13.00 Uhr		Treff Keramikgruppe 2
	14.00 Uhr		Treff der Sudetendeutschen
	16.00 Uhr		Treff Vorstand IGBCE-Süd
<b>11.05.</b>	09.15 Uhr		Seniorengymnastik, 2 Gruppen
	11.30 Uhr		Mittagstisch
	14.00 Uhr		Spielenachmittag - Rummikub, 3 Gruppen
	14.00 Uhr		Spielenachmittag - Canasta
	14.30 Uhr		Treff OG 41 (Frau Muthke)
	16.00 Uhr		Treff Walkinggruppe (Senftenberger Hundewäldchen)
<b>12.05.</b>	11.30 Uhr		Mittagstisch
	13.00 Uhr		Eierplinsenessen
	13.00 Uhr		Kegeln mit anschließendem Kaffeetrinken
	14.00 Uhr		Spielenachmittag - Uno und Brettspiele
	14.00 Uhr		Sprechstunde Mieterbund
	14.00 Uhr		Treff Keramikgruppe 1

<b>29.05.</b>	11.30 Uhr	Mittagstisch
<b>30.05.</b>	09.00 Uhr	Sport SHG Osteoporose
	11.30 Uhr	Mittagstisch
	13.00 Uhr	Gymnastik, Kaffeetrinken
	13.00 Uhr	Spielesachmittag - Rommé
	13.00 Uhr	Spielesachmittag - Brettspiele
	14.00 Uhr	Spielesachmittag - Skat, 2 Gruppen
<b>31.05.</b>	08.30 Uhr	Seniorengymnastik, 3 Gruppen
	10.00 Uhr	Männerplausch
	11.30 Uhr	Mittagstisch
	13.00 Uhr	Handarbeit - Klöppelgruppe

Caritasverband der Diözese Görlitz e. V.  
**Caritas-Kreisstelle Senftenberg**

### Soziale Beratungsstellen in Senftenberg,

#### BURGLEHNSTRASSE 2

##### Kontaktstelle für Obdachlose und Gefährdete

Sprechzeiten:	Montag bis Freitag	09.00 - 11.00 Uhr
	Dienstag	13.00 - 18.00 Uhr
	Donnerstag	13.00 - 16.30 Uhr

##### Tagesstätte für Obdachlose

Öffnungszeiten:	Montag bis Sonntag	08.30 - 16.30 Uhr
-----------------	--------------------	-------------------

##### Allgemeine soziale Beratung, Telefon 03573 140493

Sprechzeiten:	Montag bis Freitag	09.00 - 11.00 Uhr
	Mittwoch	nach Absprache

#### BAHNMEISTERGASSE 6

##### Migrationsberatung, Telefon 03573 73845

Sprechzeiten:	Dienstag	14.00 - 17.00 Uhr
	Donnerstag	09.00 - 16.30 Uhr

##### Aussiedlerbetreuungsstelle, Telefon 03573 73845

Sprechzeiten:	Montag/Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.30 Uhr
---------------	-----------------	--

##### Allgemeine soziale Betreuung, Telefon 03573 795641

Sprechzeiten:	Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr
	Donnerstag	14.30 - 17.30 Uhr

#### STRASSE DER ENERGIE 27

##### CARI-Punkt (Begegnungsstätte für Geistig Behinderte)

Telefon 03573 367947

Sprechzeiten:	Montag/Donnerstag	15.00 - 16.30 Uhr
	Mittwoch	09.00 - 10.00 Uhr

#### BAHNMEISTERGASSE 6 - SOZIALSTATION

##### Caritas-Sozialstation „St. Martin“

Telefon 03573 795689, Fax 795641

Sprechzeiten:	Dienstag	09.00 - 18.00 Uhr
---------------	----------	-------------------

##### Soziale Pflegeberatung, Telefon 03573 795641

Sprechzeiten:	Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr
	Donnerstag	14.30 - 17.30 Uhr

### Ferienlager im Jugend-Freizeit-Camp Hörnitz

Auch in diesem Jahr könnt Ihr eure Ferien im Jugend-Freizeit-Camp in Hörnitz, in der Nähe des Lausitzringes, verbringen. Es stehen folgende Termine zur Auswahl:

1. DG	23.06. - 03.07.2005	210,00 €
2. DG	07.07. - 17.07.2005	210,00 €
3. DG	18.07. - 24.07.2005	165,00 €
4. DG	25.07. - 31.07.2005	165,00 €

Ich möchte darauf hinweisen, dass die Möglichkeit besteht, beim zuständigen Jugendamt einen finanziellen Zuschuss zum Teilnehmerbeitrag zu beantragen. Der Zuschuss ist jedoch Einkommensabhängig.

Unsere Angebote sind u. a. Workshops, Tagesausflug, Geländespiele, Baden am Senftenberger See, basteln, Lagerfeuer u. v. m. Wer Interesse hat oder noch mehr wissen möchte, kann sich gern unter Telefon 03573 795055 an Frau Ulm wenden oder sich auch im Internet unter [www.jugendfreizeitcamp.de](http://www.jugendfreizeitcamp.de) informieren.

### 3-tätiges Kunstfest vom 5.5. bis 7.5.

#### Was wir euch bieten

Malfarben, Papier, Enkaustikeisen und Zubehör, Ton, Stift und Papier ... Räume und Freiräume, Außengelände zum schöpferischem Austoben

#### Aktionen:

Schreiben, Papierschöpfen, Encaustic, Keramik/Tonarbeiten, Malerei

Am 06.05.05 um 16.00 Uhr sind Schreiber aus nah und fern zum Autorenstammtisch eingeladen! **Beginn** der Aktionen in den offenen Werkstätten: 05.05.05 **ab 10.00 Uhr**. Ende der Aktionen in den offenen Werkstätten: 06.05.05 ca. 18.00 Uhr. **Anmeldungen** sind ab sofort möglich. Der **Teilnehmerbeitrag** beträgt 10 € pro Tag, **Verpflegung** zusätzlich ca. 10 € pro Tag Materialkosten (Berechnung nach Verbrauch). **Übernachtung:** Möglichkeiten in Mehrbettzimmern im Vereinshaus für 10 € pro Nacht.

**07.05.2005**

#### Das Geburtstagskind „Birkchen“ lädt zum Frühstücksbüffet

Ab 10.00 Uhr stehen ess-, hör- und sehbare Köstlichkeiten den Gästen zur Verfügung. Gast ist jeder, der kommt! Der Unkostenbeitrag für das Büffet (ohne Getränke) beträgt 3 € pro Person.



### Frauen- und KinderSchutzhaus Lauchhammer

#### Mobile Beratung und Begleitung

**04./25. Mai 2005 von 09:00 bis 12:00 Uhr in der Erziehungs- und Beratungsstelle des Fröbel e. V., Stralsunder Straße 12, Senftenberg**  
 Frauen mit ihren Kindern erhalten bei seelischer und körperlicher Misshandlung sofort unter Telefon 03574 2693 Unterkunft und Beratung im Frauen- und KinderSchutzhaus. Über diese Telefonnummer sind auch Terminvereinbarungen für die mobilen Beratungen möglich. Die Vermittlung erfolgt in der Nacht und an Sonn- und Feiertagen über die Polizeiwache Lauchhammer Telefon 03574 7650 oder den Notruf 110.



## Erlebniserien im „Birkchen“ am Senftenberger See

### Was muss ein tolles Ferienlager bieten?

Ein Gelände für Kinder mit Platz zum Spielen, einen See zum Baden, eine Unterkunft zum Wohlfühlen und eine gute Küche. Vor allem aber muss es ein spannendes Programm geben. Die NL Kunstschule „Birkchen“ e. V. bietet für die Sommerferien ein Erlebnisprogramm an.

- Die Teilnehmer begeben sich auf die Spuren der Prärieindianer Nordamerikas. In den drei originalgetreuen Tipi's bekommen sie die Sitten und Gebräuche der Indianer näher gebracht. Sie lernen die Geschichte kennen und können sich an Pfeil und Bogen ausprobieren.
- Der Weg zur Selbstversorgung: Vom Korn bis zum fertigen Brot führen die Kinder selbstständig alle Arbeitsschritte aus. Sie lernen wie viel Arbeit früher in einem Brot steckte aber auch welche Freude es dann beim Verzehr desselbigen gibt.
- Ob als Mitbringsel für zu Hause oder für sich selbst, beim Arbeiten mit Ton blühen die Kinder auf. Hier ist schief modern, Kreativität gefragt. Sie toben sich quasi mit ihren Händen aus. So wird Feinmotorik geübt und Statik erlernt.
- In unseren Kreativwerkstätten kann jeder etwas für sich entdecken, ob beim Papierschnitten, Enkaustik, Seidenmalerei oder einfach nur zeichnen.
- Natürlich keine Ferien ohne baden. Plantschen, Sandburgen bauen oder am Strand herumdösen ist mit dem nahe gelegenen Senftenberger See kein Problem. Je nach Wetter, werden die Kinder die Gelegenheit haben, sich im Wasser auszutoben.
- Mit dem Fahrgastschiff wird die weitere Umgebung des See's erkundet.

Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis zwölf Jahren die tolle und vor allem spannende Sommerferien erleben möchten, stehen folgende **Termine** zur Auswahl: 02.07. - 09.07.05, 09.07.-16.07.05 23.07. - 30.07.05, 06.08. - 13.08.05.

### Leistungen:

- Übernachtung und Vollverpflegung
- Betreuung, Programm, Eintrittsgelder und Materialien

Die An- und Abreise erfolgt individuell.

### Wochenpreis:

- 160,00 Euro pro Person  
(Für Einkommensschwache Familien mit Wohnsitz im OSL-Kreis gibt es die Möglichkeit zur Förderung. Wir sind Ihnen bei der Antragstellung gern behilflich.)

### Anmeldungen unter:

Niederlausitzer Kunstschule „Birkchen“ e. V., Straße der Jugend 1a, 01968 Brieske, Telefon 03573 64031, Birkchen.eV@t-online.de  
Weitere Infos auf unserer Homepage: [www.birkchen-ev.de](http://www.birkchen-ev.de)

HARLEKIDS e.V.

## Seit Januar 2005 ist Hennes Bender Schirmherr des Harlekids e. V.

Hennes Bender, mehrfach preisgekrönter Comedian („Deutscher Comedypreis“ 2004) und bekannt aus diversen TV-Sendungen (Genial Daneben, 7 Tage 7 Köpfe, TV Total, Quatsch-Comedy Club) konnte für den Harlekids e. V. als Schirmherr gewonnen werden.

Hennes Bender sagt: „In einem so einmaligen Projekt wie dem Kinder- und Jugendzirkus „Harlekids“, in dem behinderte wie nicht behinderte Kinder und Jugendliche sich begegnen, miteinander trainieren und ihre Künste dann zur Aufführung bringen, möchte ich gerne mein soziales Engagement einbringen. Junge Menschen verdienen eine Chance.“ Aus diesem Grund wird Hennes Bender den kompletten Gewinn aus dem Verkauf seiner Fan-T-Shirts an die „Harlekids“ spenden.

### Wer ist der „Harlekids e. V.“?

Das Kinder-/Jugendzirkusprojekt HARLEKIDS e.V. besteht seit Juni 1998. Die Zielgruppe, die durch das Angebot des Kinder- und Jugendzirkus Harlekids angesprochen wird, sind Kinder und Jugendliche ohne Einschränkungen, Kinder und Jugendliche mit geistigen, körperlichen und seelischen Beeinträchtigungen des Weiteren Kinder und Jugendliche mit Auffälligkeiten im Verhalten und Wahrnehmungsstörungen. Der Kinder-/Jugendzirkus bietet eine attraktive Möglichkeit, sich körperlich zu betätigen und seine Freizeit jenseits vom kommerziellen Konsum zu gestalten. Im Juni 2002 entschlossen sich die Initiatoren und die Jugendlichen des Zirkusprojektes dazu, einen Verein zu gründen, den HARLEKIDS e.V. Zum jetzigen Zeitpunkt wird der Zirkus von ca. 65 Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 22 Jahren regelmäßig frequentiert. Die Kinder und Jugendlichen kommen aus den verschiedensten gesellschaftlichen Gruppen, von der wohlgeordneten Familie bis zum schwierigen Wohnumfeld, zu dem Scheidung oder Sucht gehören. Im September 2000 startete mit 15 geistig, körperlich und seelisch behinderten Kindern und Jugendlichen aus der Region um Senftenberg das Behinderten-Projekt „Gemeinsam statt einsam“. Diese Kinder und Jugendlichen sind zwischen 14 und 22 Jahren alt. Eine wesentliche Grundintention im Verein war schon immer, ein Projekt für alle Kinder und Jugendlichen aus der Umgebung zu schaffen. Die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen war somit der nächste Schritt. Mittlerweile ist aus dem Projekt ein fester Bestandteil des Vereinslebens geworden. Das Einzugsgebiet des Harlekids e.V. erstreckt sich hauptsächlich auf Senftenberg und Umgebung (Radius von ca. 40 km). Senftenberg (Oberspreewald-Lausitz) gehört zu einer der strukturschwächsten Regionen Deutschlands, der Lausitz. Sie ist geprägt durch sehr hohe Arbeitslosigkeit. Viele Familien sind auf Arbeitslosengeld oder Arbeitslosengeld II angewiesen. Das Handeln des Harlekids e.V. wird von der Annahme bestimmt, dass die Stärkung der kindlichen Persönlichkeit, die Entwicklung von Lebenskompetenzen, Grundlagen dafür sind, in problematischen Alltagssituationen angemessener zu reagieren. Das Kinder-/Jugendzirkusprojekt setzt daher an den vorhandenen positiven Möglichkeiten und Eigenschaften der Kinder an und versucht diese zu fördern. Die Kinder und Jugendlichen werden ernst genommen und stehen im Vordergrund.

## Kreismusikschule im Kulturwochenende vom 15. bis 17. April

Die Musikschule Oberspreewald-Lausitz ist mit ihrem öffentlichen Wirken in den Geschehnissen im Landkreis nicht weg zu denken und eine großartige Bereicherung des Kulturlebens unserer Region. Am vergangenen Wochenende war der Kammerchor - auch mit seinen ensembleeigenen Solisten - gleich an drei Tagen im musikalischen Einsatz. Die erfolgreichen Senftenberger Videofilmer begingen am Freitagabend im Bürgerhaus Wendische Kirche ihr 25-jähriges Silber-Jubiläum. Filmer und Musikschule verbinden schon seit über 15 Jahren eine enge Freundschaft und Zusammenarbeit. So war das halbstündige Geburtstagsständchen des Kammerchores eine Selbstverständlichkeit. Es war wohl für beide Seiten ein

tolles Musik-Event, denn dem Kammerchor wurde mit Beifallssturm gedankt. Nach konzentrierter Ganztagsprobe der Sängerinnen und Sänger traten der Chor mit vielen solistischen Darbietungen in Kroppen in einem Benefizkonzert zugunsten der dortigen sanierungsbedürftigen Kirche sehr erfolgreich auf.

Dann kam die im Musikschulauftrittskalender lang geplante öffentliche Musizierstunde am Sonntag und auch stadtzentral im Bürgerhaus Wendische Kirche. „Kammerchor auf Abwegen“ wurde das Programm betitelt, einfach deswegen, weil Mitglieder des Chores sich (oft erstmals) öffentlich als Gesangs- oder Instrumentalsolisten (Klavier, Geige, Bratsche, Violoncello, Blockflöte, Saxophon, Akkordeon, Oboe und Xylophon) auf der

Bühne präsentierten. Erstmals traten 11 Herren als Männerchor auf, die Damen brachten Ausschnitte aus ihrem Wettbewerbsprogramm. Mit ihrer Spielfreude begeisterten die Chormitglieder das Publikum im überfüllten Bürgerhaus.

Musikschuldirektor Ernst-Ullrich Neumann dankt ganz herzlich allen Chormitgliedern für die Vorbereitung und Aufführung, Jana Weißer für die Organisation und allen Förderern für die Unterstützung. Er gratuliert den Klavier-Solisten Jördis Joswig und Silvia Patru, die in Elsterwerda und Bad-Liebenwerda als Vertreter unseres Kreises in Konzerten mitwirkten.

## Trainingslager des Bambi-Orchesters der Musikschule Fröhlich im Schullandheim „Waldesruh“ in Schwarzkollm



Traditionell, wie in jedem Jahr, trafen sich die Akkordeonschüler des Bambi-Orchesters der Musikschule Fröhlich vom 17.03.-20.03.2005 in einem Trainingslager. Diesmal ging die Reise in das Schullandheim „Waldesruh“ nach Schwarzkollm. Dort trainierten 36 Schüler, 17 neue Titel ein. Auch die Übungsstücke und Vorbereitungen für die anstehenden ALV-Prüfungen im April wurden berücksichtigt. Dazu fanden einige Workshops statt.

Bei etwas eisigen Temperaturen erinnerten wir uns gern musikalisch an den Frühling. Mit Titeln wie „In meinem kleinen Apfel“, „Spaziergang auf dem Montmartre“ gelang uns das sehr gut. Als wir dann aber unsere neuen Titel, wie „Love is in the Air“, „Tanze mit mir in den Morgen“, „Tulpen aus Amsterdam“, „Lemon Tree“, „San Francisco“, spielten wurde uns ganz schön warm ums Herz und wir kamen den ersten Frühlingsgefühlen etwas näher. Der musikalische Ausflug nach Ägypten zu „Schnappi, dem kleinen Krokodil“ machte unsere Frühlingstour perfekt. Zum krönenden Abschluss noch einen „Charleston“ und viele andere neue Titel.

Neben unseren anstrengenden Proben erlebten wir ein paar schöne Tage im Schullandheim, welches sehr idyllisch gelegen ist. Mit einem kleinen Sportplatz und einer Anlage, die zu Spaziergängen einlädt. In unseren Pausen betätigten wir uns etwas sportlich und fertigten einige kleine Ostergeschenke an. Mit guten Vorschlägen wurden nicht nur wir Schüler auf die Bastelei aufmerksam. Die Betreuung durch das dortige Personal war sehr gut, so dass wir uns alle wohl gefühlt haben. Über einen Nachthemdenball und einen Grillabend am Lagerfeuer haben wir uns sehr gefreut. Anschließend führten wir unseren Talentwettbewerb durch.



Am Sonntagnachmittag fand unser Abschlusskonzert statt. Vor einem großen Publikum konnten wir zeigen, was wir alles gelernt hatten und wurden durch den Applaus der Gäste belohnt. Die Mühen unserer Musikschullehrerin Frau Grit Kahle hatten sich also wieder einmal gelohnt. Ihr, den Mitgliedern des Orchesters „AkkorDIEN HARMONIESts“, den Eltern und dem Team des Schullandheimes gilt unser besonderer Dank für dieses gelungene Trainingslager. Wir freuen uns schon jetzt darauf, wenn es wieder heißt: „Trainingslager 2006“.

Theres Kerstan, Akkordeonschülerin



## Der 1. Deutsche Musikpreis der Presse 2005 bietet euch Deutschland und Ihr uns Eure Musik!

**Musiker und Fans aufgepasst! In diesem Jahr wird zum ersten Mal der 1. Deutsche Musikpreis der Presse (DMPP) vergeben. Angefangen bei Volksmusik bis hin zu Heavy Metal können alle Einzelinterpreten und Bands teilnehmen. Die einzige Voraussetzung ist eine Eigenkomposition.**

Das Konzept ist ganz einfach. Die Musiker können sich ab heute vier Wochen lang für den bundesweiten Wettbewerb anmelden. Und dann geht es auch schon los. Bei jedem Auftritt der Interpreten in ihren Städten oder im näheren Umkreis, müssen sie ihren Fans und Zuschauern mitteilen, dass sie an dem 1. Deutschen Musik-Preis der Presse 2005 teilnehmen. Die Zuschauer sind dann aufgefordert für ihre Bands zu stimmen. Dies geht ganz einfach per Telefon oder SMS.

Aus diesen Votings setzt sich dann jede Woche eine neue Top12 zusammen, die sowohl hier, als auch im Internet nachgelesen werden kann. Ende November folgt die heiße Phase des Wettbewerbs. Vom 25. bis zum 30. November schicken alle teilnehmenden Verlage ihre drei besten lokalen Finalisten in die bundesweite Vorauswahl zur Abschlussgala. Hier wird entschieden, wer zu den „12 Besten der Besten“ gehören wird. Diese werden zum großen Finale am 2. Dezember eingeladen, wo dann zum ersten Mal der Musikpreis verliehen wird. Das Finale Schlussvoting entscheidet über die Platzierung und die Vergabe der 12 Preise.

### Anmeldung

Wer Interesse hat, kann sich im Internet auf der Seite [www.dmp.de](http://www.dmp.de) anmelden. Dort gibt es auch weitere Informationen zu Teilnahmebedingungen und Formalia.

Der 1. DEUTSCHER MUSIKPREIS DER PRESSE 2005 (DMPP) ist ein bundesweiter Musikwettbewerb für Newcomer. Hier können alle Künstler, Komponisten, Musiker, Musikgruppen und Bands teilnehmen, die zum Beispiel in Clubs, auf Stadtfesten oder kleineren Musikfestivals mit ihrem Programm auftreten. Es gibt keine Castings. Jeder kann mitmachen, der einen eigenen Song vorweisen kann.

Beim DMPP gibt es keine „Experten-Jury“. Das heißt, es gibt niemanden, der die Künstler auf Grund des persönlichen Geschmacks ausscheiden lässt. Es entscheidet allein das Talent und die Beliebtheit der Teilnehmer beim Publikum.

Jeder Teilnehmer erhält eine eigene Voting-Telefonnummer über die die Zeitungs- und Wochenblattleser, die eigenen Fans und Musikliebhaber komfortabel per Telefon abstimmen können, wer ihre liebsten „Top 12“ sind und an wen die 12 Preise des „1. DEUTSCHEN MUSIKPREIS DER PRESSE 2005“ (DMPP) am Ende des Jahres vergeben werden. Je aktiver ein Teilnehmer innerhalb des Jahres ist, desto größer sind seine Chancen auf einen der Siegerpreise.

### Zu gewinnen gibt es:

Platz 1 bis 4 erhalten je eine CD-Produktion im Wert von 20.000 Euro.  
Platz 5 bis 8 erhalten Equipment im Wert von je 10.000 Euro.  
Platz 9 bis 12 erhalten Instrumente im Wert von je 5.000 Euro

## Kulturgeschehen



### SPIELPLAN MAI 2005

#### BÜHNE

01.05.05	15.00 UHR	VOM FISCHER UND SEINER FRAU DER KASPER KOMMT
01.05.05	17.00 UHR	VOM FISCHER UND SEINER FRAU DER KASPER KOMMT
02.05.05	10.00 UHR	KABALE UND LIEBE
03.05.05	10.00 UHR	KABALE UND LIEBE
04.05.05	10.00 UHR	KABALE UND LIEBE
04.05.05	19.30 UHR	KABALE UND LIEBE - 3 EURO TAG
06.05.05	19.30 UHR	FRANZISKA LINKERHAND
07.05.05	19.30 UHR	STRUWWELPETER
09.05.05	10.00 UHR	STRUWWELPETER
12.05.05	19.30 UHR	DER INTENDANT LÄDT EIN - GAST: GÜNTER SCHUBERT
14.05.05	15.00 UHR	KINO HINTERM VORHANG - DER WOLF UND DIE SIEBEN GEISSLEIN
14.05.05	19.00 UHR	KINO HINTERM VORHANG - FORREST GUMP
16.05.05	19.30 UHR	WAS WOLLT IHR DENN
25.05.05	10.00 UHR	ROMEO UND JULIA - L.U.S.T.

#### ZELT

04.05.05	10.00 UHR	DIE ASCHENPUTTLER
06.05.05	19.30 UHR	BEIM ERSTEN MAL DA TUT'S NOCH WEH
15.05.05	15.00 UHR	DIE ASCHENPUTTLER
15.05.05	19.30 UHR	BEIM ERSTEN MAL DA TUT'S NOCH WEH
18.05.05	10.00 UHR	UND MORGEN DIE GANZE WELT

#### RANGFOYER

08.05.05	11.00 UHR	DIE WEISSE ROSE - SZENISCHE LESUNG
15.05.05	11.00 UHR	ZANKI FRANSENOHR
15.05.05	19.30 UHR	DER KONTRABASS
20.05.05	18.00 UHR	SARTRE-SEMINAR
22.05.05	15.00 UHR	ZANKI FRANSENOHR
28.05.05	15.00 UHR	TANZTEE

#### AMPHITHEATER

28.05.05	20.00 UHR	AUTO, AUTO
29.05.05	20.00 UHR	AUTO, AUTO

#### KARTENWÜNSCHE:

TAGESKASSE; MARKT 1, 01968 SENFTENBERG,  
Telefon 3573 801286, WWW.THEATER-SENFTENBERG.DE  
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

### DER INTENDANT LÄDT EIN

Zu Gast: GÜNTER SCHUBERT  
12.5.2005, 19.30 Uhr

Bisweilen haben es „Rentner“ doch leichter. Da die bereits angekündigte Ursula Karusseit von Drehterminen nicht freigestellt werden konnte, springt „Schubi“ in die Bresche. Sein Auftritt war eigentlich für den Herbst vorgesehen, jetzt zeigt er, was der Mai für Küche und Gaumen zu bieten hat. Bekannt dürfte er fast jedem

gelernten DDR-Bürger sein. Mit der DEFA-Märchenverfilmung „Sechse kommen durch die ganze Welt“ und der DFF-Erfolgsserie „Zur See“ spielte er sich in die Herzen des Fernsehpublikums. Geboren wurde Günter Schubert übrigens ganz in der Nähe, in Weißwasser. Er lernte zunächst Kelchglasmacher und stand nebenbei in Bad Muskau und Senftenberg als Laienschauspieler auf der Bühne, bis er 1962 die Schauspielprüfung ablegte. Seit 1970 gehörte er zum Ensemble des DFF. Neben hauptsächlich komischen Rollen überzeugte er auch mit ernsthaften, zum Beispiel im Polizeiruf 110 „Der Mann im Baum. Auch nach der Wende riss seine Karriere nicht ab - einem breiten Publikum wurde er bundesweit durch die ZDF-Serie „Elbflorenz“ bekannt. Obwohl er sich längst zu Ruhe setzen könnte, denkt er noch nicht ans Aufhören. „Ich will noch lange arbeiten“, so Günter Schubert in einem Interview mit der Zeitschrift „Super Illu“.

Am 12.05.05 um 19.30 Uhr wird er also mit dem Intendanten auf der Bühne plaudern und in der Bühnen-Küche einige Leckereien zaubern - und wie immer gibt es im Anschluss eine Kostprobe davon im Rangfoyer.



### KINO HINTERM VORHANG DER WOLF UND DIE SIEBEN GEISSLEIN / FORREST GUMP 14.5.2005



Zwei Märchen - ein altes und ein modernes - stehen dieses Mal auf dem Spielplan. Der Wolf und die sieben Geißlein (15.00 Uhr) erzählt in wunderschönen Bildern die Geschichte von Mutter Geiß, die ihre sieben Kinder so gut erzogen und immer vor dem bösen Wolf gewarnt hat. Dennoch fallen sie auf ihn herein und nur eines kann sich vor dem Wolf retten ...

In Forrest Gump (19.00 Uhr) wird ein amerikanischer Traum wahr. Der Dorftrottel Forrest Gump, der nur durch den liebevollen Einsatz seiner Mutter überhaupt auf eine normale Schule darf, wird zum Millionär und Held der Nation.

Den Antihelden, der sich vom Strom treiben lässt und immer wieder auf die Füße fällt, spielt Tom Hanks.

Sa., 28.05.2005 um 20.00 Uhr, So., 29.05.2005 um 20.00 Uhr  
**Im Amphitheater Großkoschen**  
**„AUTO AUTO!“ Karosserie Percussion /**  
**Deutschland**



Die irrwitzige Percussion-Show beginnt ganz harmlos, wie eine Liebesgeschichte, die immer dynamischer wird, mit quietschenden Samba-Streicheleinheiten für den Lack, Türschlag Bossa Nova, leichten Schlagstockwirbeln und allerlei bisher ungehörten Geräuschen und Tönen - schließlich hat noch keiner gewagt, mit den Fäusten den Kofferraumdeckel eines Autos zu bearbeiten. Christian von Richthofen und Stefan Gwildis singen, trommeln, hämmern und ulken sich durch ihre höchst ungewöhnliche Rhythm and Crash-Performance „Auto Auto!“ und führen damit auf amüsanteste Art, die Verschrottung eines Opel Kadett E vor.

Laut Aussage der beiden Herren ist dieses Opel-Modell, 2türlich, ohne Schiebedach, der Steinway unter den Klangmobilen. Hochmusikalisch im Umgang mit Axt, Hammer und Flex und gut bei Stimme ernteten die Spezialisten für intelligente Comedy wahre Jubelstürme. Der Tourneepplan für 2005 sieht neben Theater- und Festivalauftritten in allen deutschsprachigen Ländern auch Vorstellungen in Kanada und China vor.

Dieses hochkarätige Gastspiel ist definitiv einer der Höhepunkte des diesjährigen 1. Internationalen Komödienfestivals im Amphitheater. Kartenreservierung unter Telefon 03573 8000 oder [www.komoedienfestival.de](http://www.komoedienfestival.de).

Martin Verges/Karsten Wolff (Musik)

### **RITTER RUNKELS GROSSE STUNDE**

Nach dem „Mosaik“ von Hannes Hegen

**Premiere: 3. Juni 2005 Amphitheater Großkoschen**



Sie sind da! Die Digidags samt Ritter Runkel und Ross Türken-schreck! Dem Kultcomic und „Mosaik“ entstiegen und gelandet im Amphitheater am Senftenberger See.

Unsere Helden kehren heim aus dem Morgenlande, um den Frieden auf Burg Rübenstein zu genießen und die Vermählung Ritter Runkels mit der heißgeliebten Adelaide von Möhrenfeld zu feiern. Aber einer hat etwas dagegen: Graf von Kuckucksberg, der vom kriminellen zum legalen Raubritter mutiert ist. Und dessen moderne Berufsbezeichnung ist heutzutage: Steuerpächter. Kraft seines Amtes locht er Runkel wegen Steuerhinterziehung ein. Jetzt müssen die Digidags eingreifen, sonst ist alles verloren. Ihr Kampf ruft lautet:

„Gegen die furchtbarsten Widerstände verhindern wir ein tragisches Ende.“

Unser Freiluftspektakel verspricht alles, was Kind, Mutter, Vater, Oma, Opa, Onkel und Tante erwarten: wilde Reiterei, rassistige Fecht- und Kletterszenen, Puff und Knall, Witz, Romanzen und feinste Live-Musik. An alle zwischen 5 und 105: Auf zu Runkel und den Digidags.

*Inszenierung: Sewan Latchinian*

*Ausstattung: Tobias Wartenberg*

*Musik. Leitung: Conrad Haase*

**20. Mai ab 22 Uhr**  
**Eröffnungsspektakel auf dem**  
**Senftenberger Marktplatz**



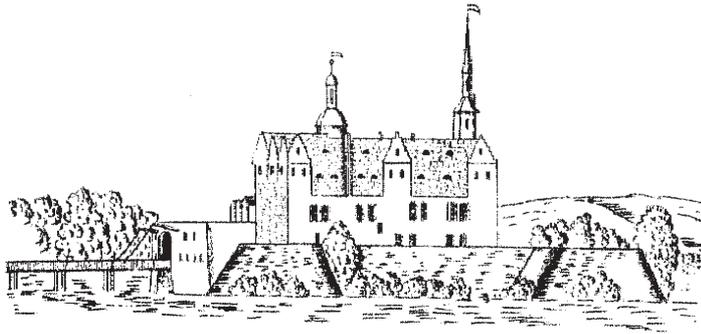
Mit einem sagenhaften Theaterspektakel wird die NEUE BÜHNE das „1. Internationale Komödienfestival“ auf dem Senftenberger Marktplatz starten, welches im Sommer mit 30 Aufführungen das Publikum im Amphitheater zum Lachen, Staunen und Träumen bringen wird. Dafür gibt das Theater eine Glücksgarantie.

Ausschnitte aus all unseren drei Eigenproduktionen sind an diesem Abend neben der Niederländischen Clownsband „The Slampampers“ zu erleben. Diese vier sympathischen Unruhestifter verstehen es, sowohl musikalisch als auch theatralisch, ihr Publikum erbarmungslos zu begeistern. Freuen Sie sich auf ein phantastisches Komödienspektakel, das Lust macht auf mehr...

**21. Mai 2005 ab 20.00 Uhr**

Erstmals kann im Zuge des Senftenberger Kneipenfestes auch an der NEUEN BÜHNE Station gemacht werden. Die hauseigene Band bietet kammermusikalischen Jazz mit einer leichten Sommernote. Für Kenner der Musiker um Bandchef Conrad Haase ein absolutes Muß.





## Schlossgeschichten

### Otto Mingau - Gründer des Museums in Senftenberg Gedenkveranstaltung am 23. Mai auf dem Neuen Friedhof Senftenberg

Sicher würde Otto Mingau erstaunt und vor allem erfreut sein, wenn er heute das schmucke Senftenberger Schloss, Heimstatt des Museums seit 1920, sehen könnte. Aber noch größer wäre seine Freude, wenn er erleben könnte, wie sich das Museum weiterentwickelt hat. Pläne und Vorhaben für die jahrzehntelang das Geld fehlte, sind in letzten zwei Jahren realisiert worden. Kellergewölbe als Ausstellungsräume - davon hatte er damals nur träumen können.

Otto Mingau 1867 in Senftenberg als Sohn des Rentanten (Kassenverwalter) Friedrich Mingau geboren, besuchte nach seiner Schulzeit das Lehrerseminar in Altdöbern. 1887 nahm er seine Tätigkeit als Lehrer an der Volksschule in Senftenberg auf. Als 1900 die Höhere Knabenschule eröffnet wurde, begann er dort zu unterrichten. Ab 1914 gehörte er zu den Lehrern des neugebildeten Realprogymnasiums. Im Schuljahr 1914/15 leitete er eine Sexta, gab 27 Stunden Unterricht in den Fächern Zeichnen, Deutsch, Erdkunde, Schreiben und Turnen. Später lag der gesamte Zeichenunterricht am Gymnasium in seiner Hand.

In seiner Freizeit hatte Otto Mingau schon ab 1900 mit der Sammlung von Altertümern begonnen. Der Anstoß zur Einrichtung eines Heimatmuseums kam ihm anlässlich eines Besuches im Altertumsmuseum in Forst. Er hatte sofort die Idee, das müsste auch in Senftenberg möglich sein. Er beriet sich mit Hauptlehrer Paulitz (Verfasser der Senftenberger Chronik), der von diesem Vorschlag begeistert war.

Erste Exponate der Sammlung waren die Wetterfahne des Kreuztores, ein Stadtmaß von 1696 sowie ein Meßbuch aus dem Jahre 1554. Besonders stolz war Otto Mingau auf das Hochrad des 1. Radfahrers von Senftenberg, Tischlermeister Julius Koch. Der Magistrat, insbesondere Bürgermeister Ziehm, unterstützten ihn. Erster Aufbewahrungsort für die Fundstücke war das Pulvertürmchen. Aber das konnte nur eine Übergangslösung sein, denn er wurde bald zu klein, war feucht und die Gegenstände staubten ein. Bürgermeister Seedorf bot Räume im Westflügel des Schlosses für die Sammlungen an. Doch beinahe hätte die Arbeitsstätte Otto Mingaus das Aus für "sein Museum" bedeutet. Vom Magistrat kam 1920 ein Bescheid, dass die Räume innerhalb von drei Tagen für die Nutzung durch das Gymnasium zu räumen sind. Nur durch eine Beschwerde bei der Regierung in Frankfurt Oder erreichte Otto Mingau, dass das Heimatmuseum im Schloss blieb. Für den Aufbau und Ausbau des Museums hatte er sich Mitstreiter gesucht.

1909 gründete sich auf seine Initiative in der Gaststätte Düring der Geschichtsverein, der sich später "Verein für Heimatpflege" nannte.

Der 1. Vorsitzende des Vereins, P. Jurisch, hatte am 2. November 1913 feierlich das Heimatmuseum in Senftenberg eingeweiht.

Als im März 1932 das Gymnasium, die Städtische Rathenschule, das Schloss verließ und in das neue Schulgebäude einzog, wurde Platz für eine Erweiterung des Heimatmuseums. Die Räume im Westflügel des Schlosses waren längst zu eng geworden. In gleichem Jahr schied auch Otto Mingau nach 45jähriger Dienstzeit aus dem Schuldienst aus. Jetzt hatte er viel Zeit für "sein Museum".

Von der Stadt wurden dem Museum 15 Zimmer zur Verfügung gestellt. Die Sammlungen mussten neu geordnet und die Räume für die Besucher eingerichtet werden. Erst nach über einem Jahr konnte das Heimatmuseum im September 1933 wiedereröffnet werden.

Doch durch den 2. Weltkrieg kam es zu Einschränkungen für das Museum. Durch die Wirren in der Endphase des Krieges und den Zusammenbruch des Hitlerregimes gingen Teile der Sammlungen verloren. Doch die neue, demokratische Stadtverwaltung kümmerte sich auch um das Museum. Stadtrat Uhlig übertrug die Leitung erneut Otto Mingau. Für acht Dienststunden täglich erhielt er zunächst 250 Mark. Eine immense Arbeit war dafür zu leisten. 1951 zählte das Museum 4 873 Besucher. Otto Mingau leitete das Museum bis 1952. Zu diesem Zeitpunkt war er bereits 85 Jahre alt. Seine Arbeit für das Heimatmuseum war sein Lebenswerk geworden. Fast 50 Jahre ließ er sich nie entmutigen, kämpfte bis zum Schluss um bessere Bedingungen für "sein Museum", was im Protokoll der Sitzung des Museumsbeirates vom 17.7.1951 deutlich wird. In dieser Beratung wurde Herr Wendt (Junior) als Nachfolger für Otto Mingau empfohlen.

Otto Mingau verließ Senftenberg und zog zu seinem Sohn nach Wallbach in Baden, wo er seinen Lebensabend verbrachte. Am 23. Mai 1955 verstarb er im Alter von 88 Jahren. Seine Urne wurde am 2. Juli 1955 auf dem Neuen Friedhof in Senftenberg, in der Grabstätte seiner Familie, beigesetzt. Der Förderverein am Museum hat die Grabstelle im Jahr 2004, anlässlich des Jubiläums 725 Jahre Stadt Senftenberg, herrichten lassen. An seinem Grab auf dem Neuen Friedhof Senftenberg wird am 23. Mai um 10 Uhr in einer Veranstaltung an den 50. Todestag gedacht.

Erhard Klose

Förderverein am Museum Senftenberg e.V.



## Junge Künstler in der Senftenberger Galerie am Schloss



Seit mehr als 40 Jahren gibt es im Senftenberger Museum für Kinder und Jugendliche des Landkreises Oberspreewald-Lausitz ein Mal im Jahr die Möglichkeit, in einer Ausstellung eigene künstlerische Arbeiten vorzustellen. Dafür engagieren sich vor allem die Kunsterzieher in den Schulen, bereiten die Schüler im Unterricht vor und erarbeiten mit ihnen die auszustellenden Exponate. Es haben sich in diesem Jahr Mädchen und Jungen aller Altersstufen von 5 bis 18 Jahren beteiligt. Von einer Jury wurden für die Ausstellung mehr als 500 Druckgrafiken, Zeichnungen, Öl-, Tempera- und Acrylmalerei, Schnitzereien, Plastiken und verschiedenartige Objekte ausgewählt und Preisträger ermittelt.

Breiten Raum nehmen die Arbeiten auf Papier ein. Erwähnenswert sind „Die lachenden Häuser in Senftenberg und Lauchhammer“, Farbstiftzeichnungen zum Jubiläum der Kreisstadt aus der Ratheauschule, Collagen nach Arcimboldo vom Gymnasium Großräschen, Kartondrucke zum Thema „Ihr habt die Uhren, wir haben die Zeit!“ der Bernhard-Kellermann-Gesamtschule Senftenberg oder die „Farbfantasien nach Musik“ aus der Gesamtschule Lauchhammer. Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Schulen haben sich mit Adaptionen von Hundertwasser, Miro, Munch, Picasso, Chagall und anderen Künstlern aus den Epochen des Expressionismus und Surrealismus beschäftigt.

Sehr interessant sind aber auch die aus bemalten Schachteln, Kartons und Papprollen entstandenen „Hundertwasserhäuser“ der Europaschule Lauchhammer. Die Grundschule Lauchhammer-Ost hat für die Ausstellung Gesichter in Baumstämmen geschnitzt. Aus der 5. Klasse der Grundschule am See sind in der Ausstellung „Flie-

gende Hexen“ zu sehen. Beeindruckend ist die Gemeinschaftsarbeit der 13. Klasse des Gymnasiums Schwarzheide, ein Schachspiel aus Keramik. Eigenwilligen Figuren auf dem dazugehörigen Spieltisch und Bildnisse der Schüler auf den Bauerngesichtern lenken die Blicke auf sich.

Viele andere Kunstwerke verdienen es, noch genannt zu werden. Aber Besucher der Galerie müssen sich in der vielgestaltigen, kreativen, farben- und experimentierfreudigen Ausstellung selbst ein Bild machen und sich von der Fantasie, dem Ideenreichtum und Geschick der jungen Künstler überzeugen. Die Kinder- und Jugendgalerie des Landkreises OSL ist vom 7. April bis 19. Juni täglich (außer montags) von 10 bis 17 Uhr zugänglich.

### 3. Museumsnacht im Schloss der Festungsanlage Senftenberg



Nicht nur in Großstädten finden Besucher zunehmend Gefallen daran, abends in Museen eingeladen zu werden. Am 28. Mai erwartet Festungs-, Konzert- und Kinofreunde zur Senftenberger Museumsnacht ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm.

Zu Beginn wird der zur Zeit mit den Bauaufgaben an der Renaissancefestung beschäftigte Architekt Ekkehard Kandler um 18 Uhr die geplanten Maßnahmen im Außenbereich der Festung erläutern. Bei einem Rundgang sind die Fassaden- und Innenhofgestaltung, die freigelegten Bodenbefunde am Erdwall und die Freiflächengestaltung im Gesprächsmittelpunkt.

Um 19.30 Uhr schließt sich im Schlosssaal ein klassisches Konzert an. Zwei exzellente Gitarristen, Thomas Fellow und Stephan Bormann, werden mit dem Programm „PanAmericana“ ihre Version von nord-, südamerikanischer und afrikanischer Musik zelebrieren. Das glückliche Zusammentreffen dieser beiden Musiker widerspricht so ganz dem Klischee eines Gitarrenduos. Ein virtuoser Gitarrensolist und eine akustische „one man band“ treffen sich in der Mitte ihrer musikalischen Welten für ein Konzert voller Kontraste.

Kritiker sprechen von „... Weltmusik der Extraklasse“ der beiden Künstler. Der eine, Thomas Fellow, zählt zweifellos zu den herausragenden akustischen Gitarristen auf internationalem Parkett. Mit Konzerten in London, Wien, Paris, Peking Shanghai und New York hat er sich einen Namen gemacht. Er ist Professor an der Musikhochschule Dresden und Gastdozent in Österreich, Italien und den USA. Der andere, Stephan Bormann, gilt als einer der besten deutschen Gitarristen der jüngeren Generation. Ihm geht nicht nur der Ruf eines erfolgreichen Musikers und Komponisten voraus, er leitet auch als Dozent eine Hauptfachklasse an der Musikhochschule Dresden.

Nach diesem musikalischen Genuss spielt in der Museumsnacht die Festung wieder eine Rolle. Um 21.30 Uhr wird ein neues Exponat geweiht. Es handelt sich um den Nachbau einer preußischen Sechspfünderkanone aus dem Siebenjährigen Krieg, die bei Muse-

umsfesten oder anderen Spektakeln eingesetzt werden kann. Bei der Taufe nach alter Tradition erhält sie den ehrenvollen Namen „Fridericus Rex“. Den Schlusspunkt der Museumsnacht setzt nach einer Pause, bei der die Besucher sich kulinarisch verwöhnen lassen können, ein amüsanter Defa-Film. Im Schlosssaal wird ab 22.30 Uhr „Hauptmann Florian von der Mühle“ unterhalten und Manfred Krug in der Hauptrolle sein Unwesen treiben.

Senftenberger und Gäste der Stadt sind herzlich eingeladen, von diesem vielseitigen und kurzweiligen Programm des Museums des Landkreises OSL Gebrauch zu machen. Auf Grund der begrenzten Platzkapazität im Schlosssaal der Festungsanlage ist eine Kartenvorbestellung dringend anzuraten (Telefon Museum Senftenberg 03573 2628).

## PRESSEMITTEILUNG

Über eine wertvolle Schenkung konnten sich dieser Tage die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Museum des Landkreises Oberspreewald-Lausitz freuen. Für ihre in Senftenberger beheimatete Kunstsammlung Lausitz nahmen sie von dem aus der Lausitz stammenden Maler und Grafiker Harald Metzkes sein Gemälde „Gartenfest in Bargfeld“ entgegen. Das 1,40x1,30m große Werk aus dem Jahre 1999 von hoher künstlerischer Qualität ist Zeugnis anhaltender Schaffenskraft des 76-jährigen Künstlers.

Seit den 50er Jahren nach dem Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden entwickelte sich Harald Metzkes zum Protagonisten der sogenannten Berliner Schule mit Vorbildwirkung für mehrere Malergenerationen. 1981 schrieb der Kunsthistoriker Roland März über Metzkes u. a.: „In seiner Besessenheit dem Sichtbaren gegenüber, ... in der gründlichen Beherrschung des Handwerks als Voraussetzung für Meisterschaft und in seiner ungemeinen Produktivität kann Harald Metzkes als der wohl auffälligste Nachfahre der realistischen Maltradition eines Adolph Menzel und eines Max Liebermann in der zeitgenössischen Berliner Kunst angesehen werden.“

Die Wertschätzung seiner Kunst drückt sich u. a. in der zweimaligen Teilnahme an der Kunstbiennale von Venedig aus. Bedeutende Kunstmuseen unseres Landes wie in Berlin, Dresden und Leipzig besitzen Werke von ihm.

Die großzügige Geste des Künstlers gegenüber dem Senftenberger Museum basiert auf einem seit fast 20 Jahren aufgebauten Vertrauensverhältnis und ist zugleich Anerkennung der musealen und kunstpublizistischen Arbeit.

Im Rahmen der 100. Ausstellung in der Galerie am Schloss mit 100 Werken von 100 Künstlern aus der Kunstsammlung Lausitz im Sommer dieses Jahres wird das Gemälde der Öffentlichkeit präsentiert.

### „Bürgerhaus Wendische Kirche“ e. V.

Bürgerhaus Wendische Kirche, Baderstraße 10, 01968 Senftenberg  
Telefon 03573 363394, Handy 0160 92944609 Fax 363396

### Veranstaltungen Mai 2005

**06.05.05 19.00 Uhr „Und immer wieder Liebe“**  
Freitag  
Eine heitere, rein weibliche Betrachtung des Themas. Als unschuldiges Mädchen, sündige Verführerin und gestresste Hausfrau purzelt Martina Mai musikalisch und sinnlich durch das 20. Jahrhundert. Viel Abwechslung und beste Unterhaltung zum Muttertag mit Liedern von Claire Waldoff bis Helga Hahnemann, Marlene Dietrich bis Angelika Mann bietet der Bürgerhaus Wendische Kirche e. V.

**Eintritt:** 6,00 Euro Abendkasse  
5,00 Euro Vorverkauf

Kartenvorverkauf im Bürgerhaus Wendische Kirche Senftenberg  
Montag - Freitag von 9.00 bis 15.00 Uhr

**07.05.05 19.30 Uhr Halb 8 IMPULSE**  
Samstag  
Eine Veranstaltungsreihe der Ev. Allianz Senftenberg  
Thema: Ich will leben - und zwar sofort  
Referent: Arno Backhaus (Liedermacher, Aktionskünstler und Sozialpädagoge)

**08.05.05 10.30 Uhr Allianzgottesdienst**  
Sonntag  
Predigt: Arno Backhaus  
**19.30 Uhr Konzert mit dem Liedermacher Arno Backhaus**, Eintritt: frei

**11.05.05 19.00 Uhr „Fit und gesund bis ins hohe Alter“**  
Mittwoch  
Thema: Körperpflegeprodukte  
Veranstalter: Gesundheitsberaterin Corina Jennrich, Eintritt: frei

**13.05.05 19.30 Uhr Bibellese mit Pf. Manfred Schwarz**  
Freitag  
„Der Turmbau zu Babel oder die fehlende Mitte“ 1. Mose 11

**Yoga Kurse:** Mittwoch, 04.05. und 18.05.,  
Donnerstag, 12.05. von 17.30 - 19.00 Uhr  
und von 19.30 - 21.00 Uhr  
Leitung: Yogalehrerin Corina Jennrich  
Anmeldungen/Informationen unter Telefon  
03573 3055, corina.jennrich@t-online.de

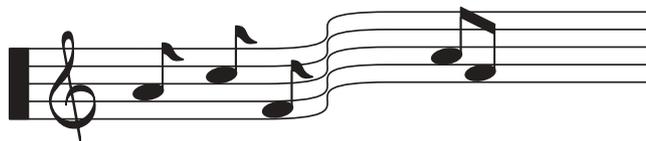
**28.05.05 17.00 Uhr „Wir machen Musik“**  
Samstag  
Mit beschwingten Melodien aus Operette, Musical und Film (Melodien wie „In der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine“ oder „Man müsste Klavier spielen können.“) möchten Ulla Kosel und Matthias Schnurre ihr diesjähriges Programm dem Publikum vorstellen. Entspannen Sie sich bei einem Glas Wein oder alkoholfreien Getränken bei einem abwechslungsreichen Programm.

**Eintritt:** 6,00 Euro Abendkasse  
5,00 Euro Vorverkauf

Kartenvorverkauf im Bürgerhaus Wendische Kirche Senftenberg  
Montag - Freitag von 9.00 - 15.00 Uhr

**Vorankündigung:**  
03.06.05 18.00 Uhr Ein Konzert der besonderen Art mit dem Akkordeonsextett Cinq a huit der Musikschule Oberspreewald-Lausitz Veranstalter: Musikschule Oberspreewald-Lausitz Eintritt: frei, um Spenden wird gebeten

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und den Aushängen.



## **EINE-WELT-LADEN SENFTENBERG**

**Seit 1995 gibt es in Senftenberg in Trägerschaft  
des Kranich e. V. den Eine-Welt-Laden.**

### **WAS BEKOMMEN SIE BEI UNS?**

Fair gehandelte Produkte aus Asien, Afrika, Lateinamerika, teilweise aus ökologischem Anbau

- Kaffee, Tee, Kakao, Wein, Säfte
- Kunsthandwerk aus Holz, Speckstein, Capiz u. a.
- Schokoladen, Trockenfrüchte
- Korbwaren
- Tücher
- Spielzeug
- und viele andere schöne Dinge
- Grußkarten und Kalender der Organisation terre des hommes

### **Wer ist terre des hommes?**

terre des hommes ist ein entwicklungspolitisches Kinderhilfswerk mit mehr als 400 Hilfsprojekten in 27 Ländern der Erde. Die Schwerpunktthemen von terre des hommes sind Kinderarbeit, Kinder in bewaffneten Konflikten, sexueller Missbrauch, Flüchtlingskinder und Straßenkinder. Ihre Projekte folgen dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“.

### **WARUM FAIR?**

Fair gehandelte Produkte sind mehr als eine Bereicherung unseres Speisezettels. Die Bauern in der „Dritten Welt“ erhalten hier für ihre Produkte einen Erlös, der über dem Weltmarktpreis liegt. Durch

langfristige Verträge, sichere Abnahmemengen und den direkten Einkauf bei den Erzeugern können die Produzenten ihr geringes Einkommen steigern. Fairer Handel ist also „Hilfe durch Handel“. Mit unserem Verkaufserlös unterstützen wir verschiedene Projekte, davon regelmäßig ein Projekt in Sambia.

### **UND AUSSERDEM?**

Der Kranich e. V. ist ebenfalls mit Verkaufs- und Informationsständen bei verschiedenen Veranstaltungen in der Region vertreten und im Eine-Welt-Laden haben Sie die Möglichkeit Bücher und Zeitschriften zu entwicklungspolitischen Themen oder Belletristik von Autoren aus der „Dritten Welt“ auszuleihen. Eine fest etablierte Reihe ist im Sommer - meist open air - der „Besondere Film“.

### **WO FINDEN SIE UNS?**

Im Foyer des „Bürgerhauses Wendische Kirche“ in Senftenberg, in der Nähe der evangelischen Peter-und-Paul-Kirche

### **WANN?**

Dienstag:	10:00-18:00 Uhr
Donnerstag	10:00-18:00 Uhr
Sonnabend	10:00-12:00 Uhr

### **WIR FREUEN UNS AUF SIE!**

In den folgenden Ausgaben des Amtsblattes möchten wir Sie über verschiedene fair gehandelte Produkte informieren.

Martina Thürich

## Sportgeschehen

### **HERTHA BSC INFORMIERT!**

#### **Große Motorradsternfahrt zum Wolfsburg-Spiel**

Berlin - Alle Hertha- und Motorradfans haben am 7. Mai die Gelegenheit, ihre beiden Leidenschaften zu verbinden. Zum vorletzten Bundesliga-Spieltag gegen den VfL Wolfsburg macht Hertha allen Bikern ein tolles Angebot.

Alle Motorradfahrer aus dem Brandenburger Umland erhalten 20 Prozent Rabatt auf ihre Tickets sowie einen vom ADAC und Hertha ausgearbeiteten Routenvorschlag aus jeder Partnerstadt, um auf dem fahrbaren Untersatz so komfortabel wie möglich ins Berliner Olympiastadion zu kommen.

Die Routen sind so ausgearbeitet, dass alle Fahrer je nach Lage ihrer Partnerstadt die Möglichkeit haben, sich auf dem Weg ins Olympiastadion mit anderen Motorradfreunden aus anderen Städten zu treffen.

Tickets für das spannende Heimspiel gegen den VfL Wolfsburg gibt es unter der Telefonnummer 01805/189200 - Stichwort: „Hertha on Tour“. Ebenfalls sind die Karten natürlich in allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich!

Anbei finden Sie die empfohlene Route aus Ihrer Stadt zum Olympiastadion, die sie gerne vervielfältigen und bitte an Interessenten weitergeben. Die Routenvorschläge finden Sie auch auf unserer Homepage [www.herthabsc.de](http://www.herthabsc.de) unter der Rubrik Partnerstädte. Tickets können über unsere Service-Hotline 01805-189200 unter dem Stichwort? Hertha on Tour+g oder in Ihrer Vorverkaufsstelle vor Ort bestellt werden!

#### **Nike Vereinswettbewerb**

#### **20 Trikotsätze Saison 2005/2006 zu gewinnen!**

Alle Fußballvereine in Berlin und Brandenburg können bei einer ganz außergewöhnlichen Aktion mitmachen!

Nike verlost unter allen Fußballvereinen 20 Trikotsätze!

Gewinnen kann, wer die meisten Tickets - zum Vorzugspreis von 5,00 € für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre, 10,00 € für Erwachsene - zum Heimspiel Hertha BSC gegen den VfL Wolfsburg für Vereinsmitglieder, Freunde und Bekannte kauft.

Der Verein mit den meisten abgenommenen Tickets ist der Sieger und gewinnt 10 Kurzarm-Trikotsätze (Modell Park) aus der neuen Nike Teamsportkollektion für seine Mannschaft!

#### **Auch für die Plätze 2-5 gibt es noch tolle Gewinne:**

Der Verein, der im Schnitt die meisten Tickets pro Vereinsmitglied abnimmt (maßgeblich hierfür ist die Zahl der offiziell beim Berliner Fußballverband für den Spielbetrieb gemeldeten Mitglieder), bekommt 5 Trikotsätze von Nike. Der nach dieser Regel zweitfolgreichste Club erhält 3 Nike-Trikotsätze. Jeweils 1 Trikotsatz gewinnen die Vereine auf den Plätzen 4 und 5.

#### **Ticketangebot für alle Brandenburger Schulen**

Schülerinnen und Schüler sowie deren Betreuer können zum Heimspiel gegen den VfL Wolfsburg ein besonderes Ticketangebot nutzen.

So gibt es Schülertickets für 5,00 €!

Die Betreuer der Klassen können Karten für 10,00 € erwerben.

# 20 NIKE-TRIKOTSÄTZE ZU GEWINNEN!



**BUNDESLIGA**  
32. Spieltag  
**HERTHA BSC - VfL Wolfsburg**  
Samstag, den 07.05.2005  
Anstoß 15:30 Uhr



## 5. EURO/10. EURO-TICKETS

Die Gewinne und Regeln des großen **NIKE-Ausrüsterwettbewerbs** noch mal auf einen Blick

### 1. Platz 10 Park-Trikotsätze von NIKE (13x Trikot/Hose/Stutzen+1x TW)

... gesamt der Verein, der die meisten Tickets kauft

- 2. Platz 5 Park-Trikotsätze von NIKE (13x Trikot/Hose/Stutzen+1x TW)
- 3. Platz 3 Park-Trikotsätze von NIKE (13x Trikot/Hose/Stutzen+1x TW)
- 4. Platz 1 Park-Trikotsatz von NIKE (13x Trikot/Hose/Stutzen+1x TW)
- 5. Platz 1 Park-Trikotsatz von NIKE (13x Trikot/Hose/Stutzen+1x TW)

... gewinnen die 4 Vereine, die im Verhältnis die meisten Tickets pro Vereinsmitglied kaufen (möglicherweise hierfür ist die Zahl der offiziell beim Berliner Fußballverband für den Spielbetrieb gemeldeten Mitglieder)

Bei gleichem Ergebnis entscheidet das Los. Der Losverfäher rückt im Ranking einen Platz tiefer.

Bitze beide Seiten vollständig und deutlich ausfüllen und als **Sammelpostkarte** **PER FAX** an 030.300 9218 - 718 oder **PER POST** an HERTHA BSC KG mbH aA Harns-Braun-Straße/Friesenhaus 2, 14053 Berlin zurücksenden.

Hiermit bestellen wir verbindlich für das oben genannte Spiel:

TICKETANZAHL	TICKETPREIS	GESAMTBETRAG
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: _____	x 5,00 EURO	EURO
Tickets Jugendliche über 16 Jahre und Erwachsene: _____	x 10,00 EURO	EURO
<b>GESAMTBETRAG OHNE VERSAND:</b>		EURO

### RECHNUNGS- UND LIEFERANSCHRIFT:

Versand: \_\_\_\_\_  
Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse: \_\_\_\_\_  
P.L./Wohnort: \_\_\_\_\_  
Email: \_\_\_\_\_  
Telefon (dienstlich/privat): \_\_\_\_\_  
Fax (dienstlich/privat): \_\_\_\_\_

Ich bezahle durch eine einmalige Einzugsermächtigung. Die Tickets werden von mir oder einer von mir beauftragten Person in der Geschäftszentrale abgeholt.

Durch meine Unterschrift/die Unterschrift des/der Kontoinhabers/ der/die Kontoinhabers ist HERTHA BSC den tätigen Gesamtbeitrag für den Erwerb von Eintrittskarten vom nachstehend genannten Konto abzubuchen

Kontonummer: \_\_\_\_\_  
BLZ: \_\_\_\_\_  
Name des Geldinhabers: \_\_\_\_\_  
Name des Kontoführers: \_\_\_\_\_

Ich möchte meine Tickets gerne für eine Versandgebühr von 5,00 Euro zugesandt bekommen.

**BITTE BEACHTEN SIE:** Ein Versand ist nur möglich, wenn Ihre Bestellung bis spätestens 02.05.2005 (18:00 Uhr) bei uns eingeht. Danach ist nur eine direkte Abholung der Tickets in der Geschäftszentrale möglich.

Aus betrieblichen Gründen können nur Bestellungen bearbeitet werden, die rechtzeitig eingehen. **FRIST** ist der 02.05.2005 (18:00 Uhr)

Meiner Unterschrift beglaubige ich die Richtigkeit meiner Daten. Ich bestätige den oben stehenden Auftrag und akzeptiere die genannten Bedingungen. Sollte die von mir gewünschte Sitzplatzkategorie nicht mehr verfügbar sein, erkläre ich mich einverstanden, dass die Buchung automatisch in einer gleichwertigen oder der nächst verfügbaren Kategorie erfolgt.

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

**ANSCHRIFT DER GESCHÄFTSSTELLE:**  
HERTHA BSC KG mbH aA  
Harns-Braun-Straße  
Friesenhaus II  
14053 Berlin

**OFFNUNGSZEITEN:**  
Mo - Fr 10:00 bis 18:00 Uhr  
Sa 10:00 bis 14:00 Uhr  
Spieltag bis 30 Min. vor Spielbeginn

**KONTAKT:**  
betriebswirtschaftliche Abt.  
Tel. 030-300 9218 2182

## Christian Fuchs reist zu Fußball-Weltmeister Karl-Heinz Riedle Volltreffer bei Traineraktion von sportpoint und ERIMA gelandet



Gewinner Christian Fuchs holte sich bei Frank Ney vom sportpoint die besten Wünsche für die Reise ab. Foto (Steffen Rasche)

„Über die Außen kommt man am besten nach Innen.“ Ob eine langjährige Trainererfahrung oder nur ein lockerer Slogan: mit diesem Spruch landete Christian Fuchs, DFB-Stützpunkttrainer und Trainer-Lehrwart des Fußballkreises Senftenberg, einen Volltreffer. Bei der gemeinsamen Traineraktion vom Senftenberger Teamsportpartner sportpoint Vertriebs OHG und Sportausrüster ERIMA gewann der Sportsmann als einer von zehn Trainern aus ganz Deutschland ein Wochenende im Allgäu. Und zwar nicht irgendwo, sondern im Hotel eviva in Oberstaufen, dessen Inhaber der frühere Nationalspieler Karl-Heinz Riedle ist. Vom 29. April bis 1. Mai wird Christian Fuchs in das malerische Haus des Weltmeisters und Champions-League-Siegers fahren, der früher das Trikot von Werder Bremen, Borussia Dortmund, dem FC Liverpool und Lazio Rom trug. Gemeinsam mit den anderen Trainerkollegen soll aktive Erholung angesagt sein, sicher aber auch manch nette Plauderei mit dem Ex-Profi. Die sportpoint-Chefs Frank Ney und Jens Weser gaben Christian Fuchs schon einmal die besten Wünsche mit auf den Weg.

Michael Hillmann

## Gubener Fuchse neuer Pokalsieger Seriensieger Rüdersdorf gestoppt Volleyball

Seit dem vergangenen Jahr die Rüdersdorfer den Wanderpokal der LR endgültig ihr Eigen nennen dürfen, musste für die neue Runde auch ein neuer Pokal her. Das RSC-Senftenberg machte es möglich und so konnte am Ostersamstag die 9. Auflage dieses Volleyballturniers gestartet werden. In der Vorrunde spielte in den jeweiligen Staffeln jeder gegen jeden.

Das Auftaktmatch zwischen Guben und Rüdersdorf sahen schon viele Teilnehmer als vorgezogenes Finale. Beide Teams schenkten sich nichts, jeder gewann einen Satz. Im Tiebreak konnte sich dann Guben mit 15:8 durchsetzen. Auch das 2. Spiel der Staffel ging über drei Sätze, hier besiegte Rüdersdorf die Ballspielvereinigung mit 2:1. Im letzten Vergleich der Vorrunde besiegte Guben die BSV zweimal mit 25:22. Damit hatten die Gubener nach der Vorrunde 4:0 Punkte, Rüdersdorf 2:2 und die Ballspielvereinigung 0:4.

In der Staffel 2 begannen die Räschnern recht forsch und gewannen verdient mit 2:0 gegen das alfa team. Jetzt wurden die Koschener stärker und gewannen den nächsten Satz gegen Lübbenau mit 25:15. Lübbenau wiederum konterte mit einem 25:17 Sieg. Im Tiebreak gewann dann das alfa team knapp aber verdient mit 15:12. Auch

ging die letzte Begegnung der Vorrunde wieder über drei Sätze. Großräschen tat sich im 1. Satz recht schwer, besann sich dann aber wieder auf seine Stärken und gewann 2:1 gegen Lübbenau. Das waren nach der Vorrunde 4:0 Punkte für Großräschen, 2:2 Punkte für das alfa team und 0:4 Punkte für die TSG.

In der Zwischenrunde kam es zur Überkreuzbegegnung zwischen Großräschen und Rüdersdorf und auf dem anderen Feld Guben und dem alfa team. Rüdersdorf bot eine starke Leistung, zumal ein Spieler wegen Verletzung fehlte. Nach dem 3. Satz stand es 15:13 und insgesamt 2:1 für Rüdersdorf. In der anderen Partie siegte Guben deutlich mit 2:0 über das alfa team.

Es folgten jetzt die Finalsplele. Lübbenau und Senftenberg kämpften um den 5. Platz. Lübbenau hatte aber keine Chancen und Senftenberg siegte verdient mit 2:0. Im Spiel um Platz drei trafen die Verlierer der Überkreuzvergleiche Großkoschen und Großräschen aufeinander. Zuerst siegte Großräschen mit 25:10, danach gewann Großkoschen mit 25:19, der letzte Tiebreak sollte folgen. Mit 15:8 behielten die Räschnern die Oberhand.

Die Vorahnung vom Turnierbeginn wurde doch wahr, Guben und Rüdersdorf bestritten das große Finale. Rüdersdorf hielt mit 5 Spielern recht wacker mit, musste sich am Ende aber dem besten Sechser des Tages geschlagen geben. Guben gewann mit 2:0 und nahm aus den Händen vom RSC-Leiter Werner Donaht den Pokal entgegen. Gleichzeitig qualifizierten sich Guben ebenso wie Rüdersdorf für den Senftenberger Supercup im Dezember 2005.

- Endstand:
1. SV Gubener Fuchse
  2. VSG Einheit Rüdersdorf
  3. VV 93 Großräschen
  4. alfa team Großkoschen
  5. BSV Senftenberg
  6. TSG Lübbenau 63 II.

Günter Schüppel



## EuroSpeedway Lausitz informiert!

### ASCAR wird SCSA

Days of Thunder-Serie ASCAR ab 2005  
unter neuem Namen - Zwei Rennen am EuroSpeedway Lausitz  
am 28./29. Mai und 27./28. August

Die britische Stock-Car-Serie ASCAR geht ab kommender Saison unter dem neuen Namen SCSA (Stock Car Speed Association Racing) and den Start. Die 500 PS-starken V8 Boliden werden in der kommenden Saison am 28./29. Mai und am 27./28. September in der Lausitz zu sehen sein. Die im britischen Rockingham beheimatete SCSA-Serie gilt als europäischer Ableger des berühmten US-amerikanischen NASCAR-Nextel-Cup und ist die einzige reine Ovalserie Europas. Im Rahmenprogramm werden erstmals unter anderem auch die britischen Pick-Up-Trucks zu sehen sein, die ebenfalls auf dem Lausitzer Hochgeschwindigkeits-Trioal starten werden.

Die Ticketpreise für die SCSA-Veranstaltungen werden in Kürze bekannt gegeben. Ticketreservierungen werden unter der Hotline 01805/880288 und im Internet unter [www.eurospeedway.de](http://www.eurospeedway.de) entgegen genommen.

## IDM 2005 mit Saisonauftaktrennen und offiziellem Frühjahrstraining

Die Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM) startet vom 13. bis 15. Mai 2005 zu ihrem Saisonauftaktrennen am EuroSpeedway Lausitz. Die IDM, die 1. Liga des deutschen Motorradsports, ist als Meisterschaft zum sechsten Mal in Folge zu

Gast in der Lausitz. Als Veranstalter tritt erneut der ADAC Berlin-Brandenburg auf. Hans-Jörg Fischer, Geschäftsführender Gesellschafter der EuroSpeedway Lausitz GmbH, zum 1. Lauf der IDM-Saison 2005: „Dass wir uns für das beliebte Saisonauftaktrennen und für das offizielle Frühjahrstraining qualifizieren konnten verdeutlicht, dass sich die IDM-Familie als Partner der ersten Stunde in der Lausitz wohl und zuhause fühlt. Zusammen mit unserem

Saison-Highlight, der Superbike Motorrad-Weltmeisterschaft vom 9. bis 11. September, werden Zweirad-Fans in der kommenden Saison in der Lausitz voll auf ihre Kosten kommen.“

Ticketreservierungen werden unter der Hotline 01805/88 02 88 entgegen genommen.

Reservierungsmöglichkeit und weitere Informationen bietet auch das Internet unter [www.eurospeedway.de](http://www.eurospeedway.de).

## Kirchengeschehen

### Evangelische Kirchengemeinde Senftenberg

Kirchplatz 14, 01968 Senftenberg

**Öffnungszeiten des Büros:** Kirchplatz 14, Telefon/Fax 2194  
Montag bis Donnerstag  
10.00 Uhr - 12.00 Uhr  
Dienstag außerdem  
15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Pfarrer B. und M. Schwarz: Kirchplatz 14, Telefon 790540  
Katechetin V. Hahmann: Telefon 03563 348686  
Jugendpfarrer M. Reinke: Kirchplatz 6, Telefon 363597  
Fax 363598

### Gottesdienste in Senftenberg

#### Monatspruch Mai:

*Sie blieben aber beständig  
in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft  
und im Brotbrechen und im Gebet.*

Apg 2,42

01.05.05	Rogate	9.30 Uhr	Gottesdienst Abendmahl mit Wein
05.05.05	Christi Himmelfahrt	9.30 Uhr	Gottesdienst
08.05.05	Exaudi	9.30 Uhr	Gottesdienst
15.05.05	Pfingstsonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst
16.05.05	Pfingstmontag	9.30 Uhr	Gottesdienst und Ökumenischer Chor
22.05.05	Trinitatis	9.30 Uhr	Jubelkonfirmations- gottesdienst Abendmahl mit Saft
29.05.05	1. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst

#### Fronleichnamsgottesdienst

29.05.05, 9.45 Uhr Katholische Peter-Paul-Kirche  
mit Ökumenischen Chor und Bläserchor

### Gottesdienste in Hörlitz um 10.45 Uhr

15.05.05, Pfingstsonntag

### Termine und Veranstaltungen im Gemeindehaus Kirchplatz 14

„Nicht nur kleine Käfer krabbeln“, Veronika Hahmann lädt junge Eltern mit Kleinkindern dazu ein, offen für alle - viele Aktivitäten, montags von 9.00 bis 11.00 Uhr. (außer am 23.05.05)

**Kita-Kinder-Kreis** 1x im Monat, montags  
02.05.05, 15.30 - 18.00 Uhr

**ev. Vorschulkreis (ab 4 + Jahre)**  
30.05.05, 17.00 - 18.00 Uhr

**Christenlehre (außer am 25.05.05)**  
Klassen 1 und 2 mittwochs 16.00 Uhr  
Klassen 3 und 4 mittwochs 15.00 Uhr  
Klassen 5 und 6 mittwochs 17.00 Uhr

#### Arbeitseinsatz im Garten

21.05.05, ab 8.30 Uhr, viele Fleißige Helfer sind erwünscht!

#### Kindernachmittag mit Übernachtung

21.05. - 22.05.05  
Klassen 5 und 6 im Kirchplatz 14

#### Konfirmanden

Klasse 7 mittwochs 16.00 Uhr

#### Jugendtreff Kirchplatz 14

Der evangelische Jugendtreff für alle ab 14!  
Jeden zweiten Mittwoch von 18.14 Uhr bis ca. 20.30 Uhr

#### Die nächsten Kirchplatz treffen:

04.05.05, 18.05.05  
Nähere Infos bei Jugendpfarrer Michael Reinke Telefon 36 35 97

#### Gesprächskreis in der Wendischen Kirche

20.05.05, 19.30 Uhr

#### Bibellese in der Wendischen Kirche

13.05.05, 19.30 Uhr  
Der Turmbau zu Babel oder die fehlende Mitte. *1. Buch Mose 11*

#### Bibelstunde in der Goethestraße

10.05.05, 15.00 Uhr

#### Allianzbibelstunde (Landeskirchliche Gemeinschaft)

19.05.05, 19.00 Uhr

#### Mütterkreis

30.05.05, 14.15 Uhr

#### Bastelkreis

03.05.05, 24.05.05, 9.00 Uhr

#### Senioren gemeinsam mit Blinden und Sehschwachen

07.05.05, 14.00 Uhr

#### Blau-Kreuz-Stunde (Suchthilfe)

Jeden 2. und 4. Donnerstag um 19.30 Uhr in der  
Landeskirchlichen Gemeinschaft, E.-Thälmann-Str. 51

#### Ökumenischer Chor

montags, 19.00 Uhr, Josephshaus/kath. Gemeinde, Calauer Str. 1

#### Kirchenchor mittwochs, 19.30 Uhr

**Posaunen** dienstags, 19.00 Uhr

### Neue Öffnungszeiten des Eine-Welt-Ladens und der Bibliothek im Bürgerhaus Wendische Kirche:

Montag von 10 bis 15.00 Uhr, Dienstag von 10 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag von 10 von 18.00 Uhr, Samstag von 10 bis 12.00 Uhr

Schauen Sie doch mal in der nächsten Zeit bei uns vorbei.  
Es lohnt sich ! Ihre B. Schwarz

## Bulldozer in Zeiten der Flut

Ablenkung des Publikums ist ein wichtiges Element in der Trickkiste der Zauberer. Politiker machen es mitunter nicht anders. Da schaut Mitte Januar 2005 die Welt erschreckt aber auch gebannt auf die Bilder von der großen Flut. Sie hat auch die Südost-Küste Indiens getroffen.

Am anderen Ende des riesigen Landes ist das für Kommunalpolitiker die Gelegenheit zum Handeln. In der Millionenstadt Mumbai, früher Bombay, rollen die Bulldozer an. Unsere Stadt soll schöner werden. Was aus den mehr als 200.000 Menschen werden soll, steht in den Sternen. Kein Sender, keine Zeitung hat in jenen Tagen Platz für den Skandal.

Wir haben es trotzdem erfahren. Denn die Selbsthilfebewegung BUILD aus Mumbai hat bei BROT FÜR DIE WELT Alarm geschlagen. Seit vielen Jahren arbeitet man zusammen. Man vertraut einander. BROT FÜR DIE WELT macht den Skandal öffentlich, soweit die Medien mitspielen.

Slumräumung ohne Alternative für die betroffenen Menschen – was die bescheidenen Jobs und das Dach über dem Kopf angeht – bleibt eine unentschuld bare Menschenrechtsverletzung, auch in Zeiten der schrecklichen Flut.

Christenmenschen sind der ganzen Wahrheit verpflichtet. Die Gelegenheiten zur Hilfe für die Flutopfer sind eine Sache. Aber das tagtägliche Unrecht an den Ärmsten der Armen darf dabei nicht aus dem Blick geraten.

Harald Rohr, Pfarrer i.R., 65, Niederndodeleben,  
Ehrenamtlicher Beauftragter von BROT FÜR DIE WELT

## Evangelische Allianz Senftenberg

- 19.05.2005 19.00 Uhr Allianzbibelstunde  
Landeskirchliche Gemeinschaft,  
E.-Thälmann-Str. 51
- 07.05.2005 19.30 Uhr haLb 8 IMPULSE mit Arno Backhaus  
Bürgerhaus Wendische Kirche  
Thema: Ich will leben - und zwar sofort.
- 08.05.2005 10.30 Uhr haLb 8 IMPULSE Gottesdienst,  
Bürgerhaus Wendische Kirche  
Predigt: Arno Backhaus  
Thema: Die Frage nach dem Woher und Wohin und überhaupt.

Nun ist es wieder soweit, die haLb 8 IMPULSE gehen in eine neue Runde. Ganz besonders freuen wir uns darüber, Arno Backhaus aus Calden bei Kassel dabei zu haben. Seine unkomplizierte und humoristische Art Christsein zu leben ist schon für viele, die ihn erlebten, nachhaltig in Erinnerung geblieben. Die Kreativität des Autors zahlreicher Bücher spiegelt sich darüberhinaus in einem weitreichenden Angebot an eigenen Liedern, Straßenaktionen und generationsübergreifenden Veranstaltungen wider. Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit dabei zu sein, wenn er bei uns zu Gast ist. Nähere Informationen zu haLb 8 IMPULSE finden Sie unter <http://www.halb-8.de>.

## Evangelische Freie Gemeinde Senftenberg

Die Gottesdienste finden in der Aula der  
2. Gesamtschule „Bernhard Kellermann“ statt.

- 01.05.05 10.00 Uhr Gottesdienst  
Predigt: Jörg Frahnw
- 08.05.05 10.30 Uhr Gottesdienst in der Wendischen Kirche  
Predigt: Arno Backhaus, Thema: Die Frage nach dem Woher und Wohin und überhaupt.

- 15.05.05 10.00 Uhr Gottesdienst  
Predigt: Jürgen Knuplesch  
Thema: Der Heilige Geist oder Gott ist greifbar nah.
- 22.05.05 10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfingsten Predigt: Jürgen Kuberski (Korntal)
- 29.05.05 10.00 Uhr Gottesdienst  
Predigt: Jürgen Knuplesch  
Thema: Vitamine für deine Beziehungen  
1. Die Kunst des Zuhörens

Sie sind herzlich willkommen, unabhängig von Glaubens- und Gemeindezugehörigkeit. Ihre Kinder können bei uns auch mitgebracht werden.

In den allgemeinen Teil des Gottesdienstes werden sie miteinbezogen und erhalten ab der Predigt ein eigenes Programm. Unsere Kinder- und Jugendarbeit steht in Kooperation mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V., mit folgenden Angeboten:

**Jeden Dienstag**  
16.00-17.00 Uhr **Kindertreff (für Kinder von 4-8)**  
Ort: Landeskirchliche Gemeinschaft,  
E.-Thälmann-Str. 51

**Jeden Freitag**  
15.00-16.30 Uhr **Jesus-Kids (für Kinder von 9-13)**  
Ort: Landeskirchliche Gemeinschaft,  
E.-Thälmann-Str. 51

**Jeden Freitag**  
19.00 Uhr **Jugendtreff**  
Ort: Landeskirchliche Gemeinschaft,  
E.-Thälmann-Str. 51

Für persönliche Gespräche steht Ihnen jederzeit der Pastor der Gemeinde Jürgen Knuplesch zur Verfügung. Dieses Angebot ist offen und an keine Verpflichtung gebunden. Vertraulichkeit wird in jedem Fall zugesichert.

Evangelische Freie Gemeinde  
Telefon 03573 1486981, Fax 1486982, [ev.freie-gemeinde@gmx.de](mailto:ev.freie-gemeinde@gmx.de)  
[www.efg-senftenberg.de](http://www.efg-senftenberg.de), Jürgen Knuplesch, Telefon 03573 147114

## Selbständige Ev.- Luth. Kirche

Lutherkirche, Niemtscher Weg  
Pfarramt: Karlstr. 80, 03044 Cottbus, Tel : 0355 / 24542

### Gottesdienste:

**So., 01.05.05: (Rogate):**  
11.00 Gottesdienst

**Do., 05.05.05: (Himmelfahrt):**  
9.00 Gottesdienst

**So., 08.05.05: (Exaudi):**  
9.30 Gottesdienst

**So., 15.05.05: (Pfingstsonntag):**  
9.00 Gottesdienst

**Mo., 16.05.05: (Pfingstmontag):**  
11.00 Gottesdienst mit Abendmahl und  
Feier der Goldenen Konfirmation

**So. 22.05.05 (Trinitatis):**  
9.00 Gottesdienst

**So., 29.05.05 (1.n.Trin.):**  
11.00 Gottesdienst